

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 236

April

Jahrgang 2023

Spatenstich für die Genusswelt-Kaiserreich



Mit dem Spatenstich im Februar erfolgte der Startschuss für das Kaiserreich und seine Genusswelt.

Eines der größten Vorhaben der Unterberger-Gruppe und für Kiefersfelden eines der wichtigen Zukunftsprojekte.





Diaflora 

Gärtnerei und Integrationsbetrieb

Sommerpflanzen · Bio-Kräuter
Salatpflanzen · Stauden *und vieles mehr ...*

Klausfeldweg 18 · Kiefersfelden · Tel. 0 80 33 / 64 17
E-Mail: info@diaflora.de

Öffnungszeiten: *Mittwoch - Samstag 8 bis 12 Uhr*
Mittwoch - Freitag 13 bis 17 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

Immobilienmanagement Inntal
HAUSVERWALTUNG ■ IMMOBILIENVERKAUF



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52 ■ 83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 4 97 19 83
www.immobilienmanagement-inntal.de

☎ 0 80 33 / 308 19 30

Sommeröffnungszeiten 

 **Pizzeria** Wilhelm-Kröner-Str.14

u Centru
Renato Cente

Wir haben von 18.00 - 22.30 Uhr für Euch geöffnet !

Montag bis Freitag von 12.00 - 14.00 Uhr u. 18.00 - 22.30 Uhr
Samstag ab 18.00 Uhr
Sonntag von 12.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 22.30 Uhr

Und natürlich weiterhin Aboessen, und alle Speisen zum Mitnehmen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder“, welch einprägsame und passende Liedzeile! Das Herz geht einem auf, wenn man der Natur beim Werden und Wachsen zusehen darf.

Nach den langen Corona-Zeiten sehnt man sich nach Rausgehen und Zusammenkommen. Freuen wir uns über die Rückkehr zur Normalität, soweit dies in den immer noch fortwährenden Kriegszeiten möglich ist, erschüttern einen doch die Bilder aus der kriegsgeplagten Ukraine immer wieder bis ins Mark. Das grausame Sterben auf den Schlachtfeldern muss ein Ende finden. Ein schneller und dauerhafter Frieden muss das gemeinsame Ziel aller politisch Handelnden sein!

Kiefersfelden hat in den letzten drei Jahren als eine von acht „auserwählten“ Gemeinden an dem Projekt Baukulturregion Alpenvorland teilnehmen dürfen. Viele Themen wurden mit Fachleuten diskutiert, gute Lösungen vorgestellt und versucht, Leitlinien zu entwickeln, die in die Baukultur-Charta eingeflossen sind. Auch unser Gemeinderat hat diese einstimmig beschlossen.

Ein Gedanke geht mir seitdem immer wieder im Kopf herum: In Deutschland gibt es über 16 Millionen Einfamilienhäuser. Wenn in jedem dieser Häuser fünf Personen wohnen würden, wären die größten Probleme wie Siedlungsdruck, Flächenfraß und Versiegelung gelöst. Auch in Kiefersfelden gibt es viele Häuser, in denen vor wenigen Jahren noch große Familien gelebt haben und die jetzt oft leider nur mehr als Wochenend- und Feriendomizil genutzt werden. Wäre wieder Leben in all diesen Häusern, bräuchten wir über Baulandausweisung gar nicht mehr diskutieren.

Zum Schluss noch ein „Geheimtipp“: Am Palmsonntag findet traditionell die Palmweihe am alten Friedhof mit anschließender Prozession zur Pfarrkirche statt. Ein wunderbarer Beginn der Osterzeit und des erwachenden Frühlings!

Frohe Ostern!

Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber

Inhaltsverzeichnis:

3-16	Gemeindliche Nachrichten	
3	Grußwort	
4	Impressum, Jubiläen	
5-7	Aus dem Gemeinderat	
16	Wichtige Rufnummern	
16-22	Alles Wichtige	
20	Ausbildungsplätze und Stellenausschreibungen	
21	Innsola Nachrichten	
23	Abfallwirtschaft	
24-26	Freiwillige Feuerwehren	
27	BRK Gemeinschaft	
30-31	Bergwacht	
32-34	Kaiser-Reich-Information	
34-37	Grund- und Mittelschule	
38	Hort	
39-43	Kindertageseinrichtungen	
44-47	Katholische Kirche	
48-49	Evangelische Kirche	
50-63	Aus den Vereinen	
64-65	Was damals los war	
66-71	Was sonst noch interessiert	



Frohe Ostern!

Wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach, und Ihnen liebe Gäste, der Erste Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Nächste Ausgabe:

erscheint am 26. Mai 2023

Redaktionsschluss

ist am **Freitag, 12. Mai 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 10. Mai 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 7.4. Herrn Johann Deinzer
- 18.4. Herrn Gerhard Bucher
- 20.5. Herrn Manfred Schröter

85 Jahre

- 27.4. Frau Gertraud Schmid
- 9.5. Herrn Anton Schroller
- 12.5. Frau Maria Waller
- 18.5. Frau Gerda Larcher
- 26.5. Herrn Helmut Gradl

91 Jahre

- 6.5. Frau Therese Blüml

93 Jahre

- 16.4. Frau Helga Räthel
- 24.4. Frau Gisela Dragomir
- 9.5. Frau Irmgard Bender



Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

90. Geburtstag Heinz Wörner

Bei bester Gesundheit und guter Laune feierte Heinz Wörner Mitte März seinen 90. Geburtstag. Er besuchte Bürgermeister Gruber im Rathaus. Seit 66 Jahren lebt Herr Wörner in Kiefersfelden und hat in dieser Zeit mit seiner eigenen Kraft schon 2 Häuser gebaut. Vor seiner Pension 1990 arbeitete er beim Flughafen München-Riem in der Zollverwaltung.

Das Motto für ein langes Leben von Herrn Wörner lautet: „Normal leben und tatkräftig bleiben“.

In Namen der Gemeinde Kiefersfelden sowie persönlich gratulierte Bürgermeister Hajo Gruber dem Jubilar recht herzlich und überreichte ihm ein Präsent.



Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um

Herrn Lorenz Wendlinger

Gemeinderat von 1978-1984

Erster Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach von 1975-1993

Der Verstorbene hat sich als Mitglied des Gemeinderats Kiefersfelden um die kommunalen Belange der Gemeinde in hohem Maße verdient gemacht. Sein langjähriges Engagement in vielen Ortsvereinen, insbesondere als Erster Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach ist besonders hervorzuheben. Wir gedenken seiner in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat: Gemeinderatssitzung vom 15.2.2023

Zweiter Tagesordnungspunkt einer jeden Sitzung des Gemeinderates ist traditionell der Punkt „Bürgeranfragen“. Hierbei haben Bürger die Möglichkeit, direkt Fragen im Gremium einzubringen. In der Sitzung vom 15.2. machten gleich mehrere Bürger von dieser Möglichkeit Gebrauch. In allen Anfragen ging es um die geplante Änderung des Bebauungsplanes „Franz-Huber-Str. – Kölnerweg“ in Mühlbach. Herr Spöckner sorgte sich hierbei insbesondere um die seiner Meinung nach nicht ausreichende Erschließung des geplanten Baugebietes. Auch erkundigte er sich danach, ob die vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen der zusätzlichen Belastung gewachsen seien und ob bei einer erforderlichen Erweiterung Kosten auf die Anlieger des Kölnerweges zukommen würden. Herr Knapp, ebenfalls Anlieger des Kölnerweges regte eine Inaugenscheinnahme des Gebietes durch den Gemeinderat an. Frau Fürbeck brachte ihre Sorgen vor einer erheblichen Zunahme des Verkehrs am Wiesenweg durch diese zusätzliche Bebauung zum Ausdruck. Bürgermeister Gruber ging ausführlich auf die vorgebrachten Bedenken ein. Er verwies aber auch auf das nun beginnende Bauleitverfahren. Hier werden all die vorgetragenen Bedenken geprüft. Alle im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung des Bauleitverfahrens vorgebrachten Bedenken und Einwendungen fließen letztendlich in die Entscheidung des Gemeinderates über das beantragte Bauvorhaben mit ein.

Im nächsten Punkt stand eine Entscheidung zur Einführung eines Carsharing-Angebotes für die Gemeinde Kiefersfelden auf der Tagesordnung. Die Firma Mikar aus Plattling stellte ihr Angebot für ein 9-Sitzer Elektrofahrzeug vor.



Die Buchung für dieses Fahrzeug erfolgt ausschließlich über eine App und erfordert deshalb kein Personal vor Ort. Voraussetzung für die endgültige Einführung ist aber die Gewinnung einer ausreichenden Anzahl von Sponsoren zur Finanzierung des Vorhabens.

Ein weiterer Höhepunkt der Gemeinderatssitzung im Februar war die Vorstellung des Wirtschaftsplanes der Gemeindewerke Kiefersfelden durch stellvertretenden Werkleiter Bernhard Holzner. Der Wirtschaftsplan 2023 wird in den Erträgen auf 8.412.800 € und in den Aufwendungen auf 7.566.650 € festgesetzt. Der Vermögensplan auf 1.953.900 €. Zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes sind Kredite in Höhe von 430.000 € eingeplant. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen

Leistung von Ausgaben sind im Wirtschaftsplan 2023 auf 1,4 Mio. Euro festgesetzt. Detailliert ging Herr Holzner auf im laufenden Jahr geplante Maßnahmen ein. Für Baumaßnahmen sowie sonstige Maßnahmen sind insgesamt 776.500 € vorgesehen. Als Einzelmaßnahmen hervorzuheben seien hier die Erneuerung der Wasserleitung in der Sportplatzstraße (309.000 €), der Austausch der Wasserleitung am Wiesenweg (92.000 €) sowie eine neue Wasserleitung an der Innstraße (49.000 €). Weitere große Maßnahmen sind im Bereich der erneuerbaren Energien, der energetischen Sanierung und der Mobilitätswende vorgesehen. So sind insgesamt 348.000 € für die Sanierung bestehender Wasserkraftanlagen, der Errichtung von Photovoltaikanlagen sowie der energetischen Sanierung des Verwaltungsgebäudes vorgesehen.

Kämmerin Karin Stelzer konnte dem Gemeinderat durchwegs sehr erfreuliche Zahlen aus der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 präsentieren. Der Gesamthaushalt 2022 schloss mit 35,9 Mio. Euro und somit um knapp 4 Mio. höher als im Haushaltsplan veranschlagt. Der Verwaltungshaushalt umfasste 24,85 Mio. Euro, der Vermögenshaushalt 11,09 Mio. Euro. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt, also der Überschuss des Verwaltungshaushaltes betrug 10,5 Mio. Euro und somit fast drei Millionen Euro mehr, als zu Beginn des Jahres eingeplant. Durch die positiven Rahmenbedingungen konnte der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2022 auf 2,22 Mio. Euro gesenkt werden, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 328,15 € entspricht. Der Rücklagenbestand zum Ende des Haushaltsjahres erhöhte sich auf 9,63 Mio. Euro.

Bauamtsleiter Sebastian Senftleben stellte im Anschluss einen Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Franz-Huber-Straße – Kölnerweg“ in Mühlbach vor. Dort soll auf Flurnummer 877/11 ein zusätzliches Baurecht zur Errichtung von drei Einfamilienhäuser für Familienangehörige des Eigentümers geschaffen werden. Der Gemeinderat stimmt dem Änderungsantrag mit 17:1 Stimmen zu. Mit der Planerstellung soll der Planungsverband Äuße-



rer Wirtschaftsraum München beauftragt werden. Nachfolgend wird die Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Dabei hat jedermann die Möglichkeit, sich zu dem Vorhaben zu äußern und Bedenken angemeldet.

Ein sehr erfreuliches Vorhaben wurde dem Gemeinderat als letzter Punkt der öffentlichen Sitzung vorgestellt. Die Gemeinde

wurde im Zuge des Plangenehmigungsverfahrens zur Erneuerung bzw. Anhebung des Hausbahnsteigs am Bahnhof Kiefersfelden beteiligt. Im Zuge dieser Beteiligung wurde angeregt, den Fahrkartenautomaten, der für den Zeitraum der Baumaßnahmen versetzt wird, im Eingangs- und Zugangsbereich zum Bahnsteig 1 zu belassen.

Gemeinderatssitzung vom 15.3.2023

Eindeutiger Schwerpunkt der Sitzung des Gemeinderates im März war die Verabschiedung des Haushaltsplanes 2023 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2024 – 2026. Kämmerin Karin Stelzer erläuterte dem Gemeinderat das umfangreiche Zahlenwerk ausführlich und gab einen Einblick in

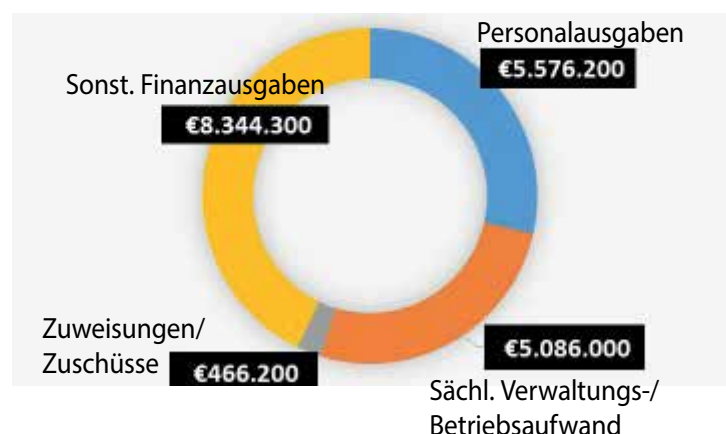
die Finanzplanung der nächsten Jahre. Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und einschließlich aller Anlagen einstimmig. Lesen Sie hierzu den Sonderbericht zum Haushaltsplan in dieser Ausgabe. Bauamtsleiter Sebastian Senftleben stellte in einem weiteren Tagesordnungspunkt dem Gemeinderat die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Bedenken zur 43. Änderung des Bebauungsplanes „Vom Klausfeld“ vor. Jeder einzelne Beitrag wurde vorgestellt, darüber abgewogen und über die textliche Beschlussvorlage abgestimmt. Der Gemeinderat beschloss abschließend einstimmig die 43. Änderung des Bebauungsplanes „Vom Klausfeld“ als Satzung.

Haushalt 2023 der Gemeinde Kiefersfelden verabschiedet

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Haushalt 2023 verabschiedet. Das Gesamtvolumen liegt bei 25.752.600 €, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 19.472.700 € und auf den Vermögenshaushalt 6.279.900 €. Eine Darlehensaufnahme ist nicht geplant. Der Wirtschaftsplan der Gemeindewerke sieht für das Jahr 2023 eine Darlehensaufnahme von 430.000 € vor.

lage ist ein Betrag von 3.828.200 € zu bezahlen und die Gewerbesteuerumlage beträgt 682.000 €.

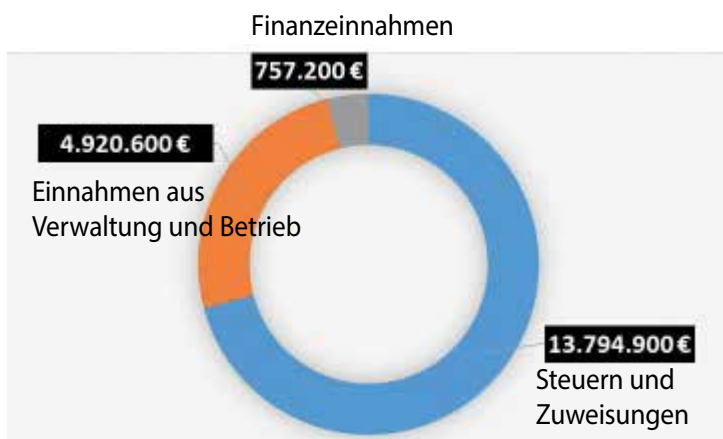
Ausgaben VWH:



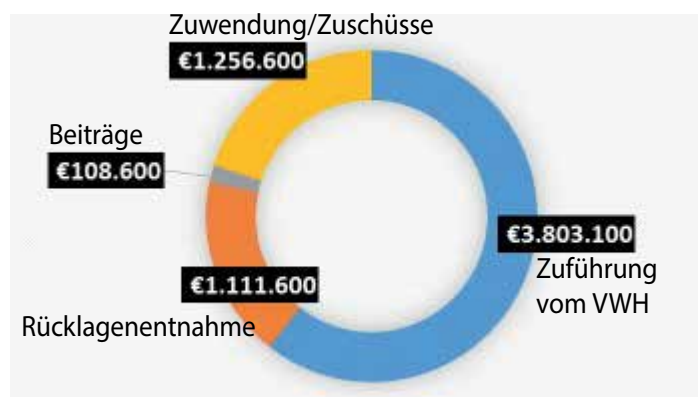
Grundlage für die finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinde Kiefersfelden stellt wie in den vorangegangenen Haushaltsjahren im Verwaltungshaushalt der Einnahmehereich der Steuern und allgemeinen Zuweisungen dar. Die Einnahmen aus Realsteuern und Beteiligungsbeträgen sind mit 13.794.900 € veranschlagt, wobei die größten Einnahmepositionen die Gewerbesteuer mit 6 Mio. € und die Beteiligung an der ESt mit 4,16 Mio. € ausmachen. Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B (320 %) und für die Gewerbesteuer (350 %) bleiben unverändert.

Im Vermögenshaushalt stellt die Zuführung vom Verwaltungshaushalt mit ca. 3,8 Mio. € die größte Einnahmeposition dar, an Zuschüssen sind 1.256.600 € zu erwarten. Zur Finanzierung des Haushalts ist noch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1.111.600 € geplant.

Einnahmen VWH:



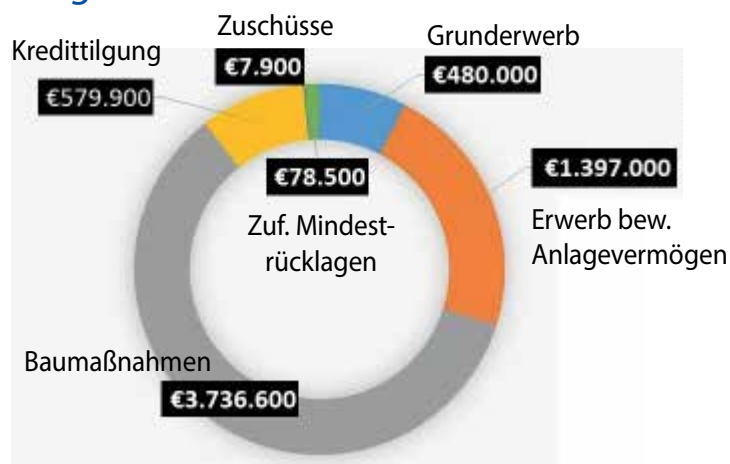
Einnahmen VMH:



Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts stehen die Finanzausgaben mit 8.344.300 € an erster Stelle, gefolgt von den Personalausgaben mit 5.576.200 € und dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit 5.086.000 €. In den Finanzausgaben ist der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mit 3.803.100 € enthalten. An Kreisum-

Im Ausgabenbereich stehen 2023 die Baumaßnahmen mit 3.736.600 € an erster Stelle. Davon entfallen Restkosten in Höhe von 900.000 € auf den bereits 2021 begonnenen Neubau des Feuerwehrhauses. Für Straßenbaumaßnahmen sind 450.000 € vorgesehen und im Bereich der Kläranlage/Ortskanal werden 660.000 € investiert. Weitere größere Vorhaben sind die Parcouranlage am Bahnhof (100.000 €), die Neugestaltung der Uferpromenade (120.000 €) und Restkosten für das Erstellen eines Sturzflutrisikomanagements (50.000 €). An Kredittilgungen sind 2023 579.900 € geplant, darin enthalten ist eine Sondertilgung. Für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen sind 1.397.000 € veranschlagt.

Ausgaben VMH



Der Schuldenstand der Gemeinde verringert sich voraussichtlich im Jahr 2023 von ca. 2,2 Mio. € auf ca. 1,6 Mio. €. Das ergibt dann eine neue Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2023 von 242,49 €/Einwohner (mit Gemeindewerke 467,23 €/Einwohner).

Entwicklung der Schulden:



Der Rücklagenbestand bleibt auf hohem Niveau und beträgt voraussichtlich zum Jahresende 2023 ca. 8,6 Mio. €.

Die Finanzplanung sieht im Jahr 2024 ein Gesamthaushaltsvolumen von ca. 24,7 Mio. €, in 2025 23,9 Mio. € und in 2026 15,6 Mio. € vor. In den Haushaltsjahr 2024 und 2025 wird es aufgrund

einer verdoppelten Kreisumlage und aufgrund des vermutlichen Wegfalls der Schlüsselzuweisung zu einer Unterdeckung im Verwaltungshaushalt kommen. Zum Ausgleich können dann die vorhandenen Rücklagen eingesetzt werden.

Ihr kreativer Partner für alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort



Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173/5 88 51 21
Telefon: +49 80 33/98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net

Brüstungs- und Mauerteile könnten herabfallen König-Otto-Kapelle in Kiefersfelden gesperrt – Voruntersuchungen vor Abschluss–



König-Otto-Kapelle in Kiefersfelden
© Foto: Peter Lion/Staatliches Bauamt Rosenheim

Sie steht am südwestlichen Ortsrand von Kiefersfelden, direkt am Fuße des Thierbergs, nahe der österreichischen Grenze. Auf den ersten Blick wirkt es so, als sei die 1834 errichtete Kapelle in einem guten Zustand, doch der Schein trügt.

Die Mitteilung im Wortlaut:

Der Zutritt zur König-Otto-Kapelle, die man über eine Freitreppe erreichen kann, musste aus Gründen der Verkehrssicherheit untersagt werden, zu groß ist die Gefahr, dass Brüstungs- und Mauerteile herabfallen. Das Staatliche Bauamt Rosenheim möchte

die eindrucksvolle kleine Kapelle, wenn möglich, wieder begehbar und erlebbar machen.

Was sich allerdings jetzt schon abzeichnet: Die Sanierung ist mit großem Aufwand verbunden. Dies liegt vor allem an der Lage der Kirche. So müsste im Zuge der Sanierung ein passgenaues Entwässerungs- und Abdichtungskonzept erstellt werden, um die Kirche, die direkt am Hang liegt, vor einem weiteren Wassereintrag zu schützen. Zudem ist eine umfangreiche Mauerwerksinstandsetzung mit Austausch stark geschädigter Mauerwerkteile im Sockelbauwerk nötig sowie eine dauerhafte messtechnische Überwachung, um auf neuerliche Verformungen frühzeitig reagieren zu können.

Die Kirche weist starke Verformungen und Absenkungen, vor allem im Bereich der Stützmauern, auf. Zudem ist dort das Mauerwerk vollständig durchnässt und der Fugenmörtel in weiten Bereichen ausgespült. Die Schäden sind vor allem auf den westseitig anstehenden Hang zurückzuführen, auf die Witterung sowie der Einsatz von Streusalz auf der Kirchenplattform.

Noch im Frühjahr dieses Jahres sollen die umfangreichen Voruntersuchungen abgeschlossen werden. Dann folgt in einem nächsten Schritt die detaillierte Feststellung des genauen Sanierungsumfangs.

Pressemitteilung Staatliches Bauamt Rosenheim






Andreas Hacker

Meisterbetrieb im Innenausbau · Akustik & Trockenbau
Eigenleistungsprojekte - wir unterstützen Sie gern!

Schreinerarbeiten: Möbel • Stufen und Böden • Türen und Fenster
Trockenbau: Trennwände und Deckensystemen • Wärme- und Schallisolation • Dachgeschoßausbau • Spachtelarbeiten • Trockenestriche
• Akustikdecken • Brandschutz • Ladenbau • Lehm- • Abriss






Mobil: 0170/488 29 40
andreas.hacker.schreinerei@t-online.de
Schwaighoferweg 11
83088 Kiefersfelden





seit 20 Jahre selbstständig • seit 2013 Schreinermeister • jahrelange Erfahrung im Holzhausbau

Tiroler Verkehrslandesrat René Zumtobel in Kiefersfelden zu Gast

Am 15.2.2023 trafen sich die Präsidiumsmitglieder der Euregio Inntal in Kiefersfelden mit dem Tiroler Verkehrslandesrat René Zumtobel zu einem Austausch zur aktuellen Verkehrssituation und zum Ausbau des ÖPNV in der Grenzregion. Die Euregio Inntal setzt sich auf Bayerischer Seite aus dem Landkreis Rosenheim, dem Landkreis Traunstein und der Stadt Rosenheim sowie auf Tiroler Seite aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel zusammen. Am Treffen nahmen neben dem Landesrat René Zumtobel, der Euregio Inntal Präsident Christoph Schneider, Euregio Vizepräsidentin Barbara Schwaighofer, der Landrat des Landkreises Rosenheim Otto Lederer, Oberbürgermeister der Stadt Rosenheim Andreas März, Bezirkshauptmann von Kufstein Christoph Platzgummer, der erste Bürgermeister von Kiefersfelden Hajo Gruber, Euregio Finanzreferent Walter J. Mayr, Nicole Saxer (VVT) und Euregio Geschäftsführerin Esther Jennings teil.

Ausbau auf der Schiene vorantreiben

Nach einer kurzen Vorstellung der Euregio Inntal und ihrer Tätigkeiten seit der Gründung 1998 besprachen die Anwesenden die aktuelle Verkehrssituation in der Grenzregion Bayern-Tirol. Die Euregio Inntal arbeitet zusammen mit „Kufstein mobil“ und den Grenzregionen seit vielen Jahren an einer Verbesserung des grenzüberschreitenden ÖPNV (=Öffentlichen Personen Nahverkehr) in der Region. So bedarf es laut Christoph Schneider, Präsident der Euregio Inntal, einer Verbesserung des Angebotes (Taktung und auch neue Linien) sowie einer Verbesserung beim Ticketing beim grenzüberschreitenden Verkehr. Weiters möchten die Grenzbürgermeister zusammen mit Landrat Otto Lederer und dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) die Zonenerweiterung für Tiroler Tickets bis nach Oberaudorf in die Wege leiten. Landesrat Zumtobel bekräftigte, die Euregio Inntal bei diesem Vorhaben zu unterstützen. „Bei der Mobilität gibt es keine Grenzen, Menschen denken in den täglichen Wegen, die sie absolvieren“.

Außerdem sprach sich Landesrat Zumtobel dafür aus, weitere Zugverbindungen im Nahverkehr zwischen Wörgl und Rosenheim zu schaffen und diese zukünftig nicht in Kufstein an der Grenze enden zu lassen. Auch Züge am Wochenende von Bayern nach Tirol in die Skigebiete könnten ein wichtiger Beitrag für eine zukünftige Verkehrsreduktion auf der Straße sein: „Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mehr Verbindungen und grenzüberschreitende Lösungen sind unabdingbar, um die Mobilitätswende voranzubringen, eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs zu erreichen und unser Klima zu schonen“.

Zumtobel verwies ebenfalls auf die Vorteile des Brenner Nordzulaufs für den Individualverkehr: „In Tirol schreitet der Ausbau bereits in großen Schritten voran. Noch im Mai sollen weitere 20 km Neubaustrecke eisenbahnrechtlich verhandelt werden. Wir sehen die klaren Vorteile, auch für den Personenverkehr, jeden Tag schnellere Verbindungen, mehr Züge und eine deutliche Lärmreduktion entlang der Trasse.“ Der Rosenheimer Landrat Otto Lederer möchte den Ausbau des ÖPNV sowohl im Landkreis als auch grenzüberschreitend eine neue Bedeutung geben und begrüßt die Initiativen der Euregio Inntal. Mit dem Beitritt des Landkreises zum Münchner Verkehrsverbund und einer grenzüber-

schreitenden Initiative im südlichen Landkreis gäbe es hier völlig neue Perspektiven, so Lederer. Für die Stadt Rosenheim signalisierte Oberbürgermeister Andreas März ebenfalls Unterstützung für die Ausweitung und Verbesserung der Verkehrsbeziehungen zwischen Tirol und Rosenheim.

Auch Straße und Radverkehr waren Thema

Konkrete Projekte würden die Euregio „sichtbar machen“, betonte Vizepräsidentin Barbara Schwaighofer. Derzeit wird etwa eine Machbarkeitsstudie zu einer zusätzlichen Innquerung für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zwischen Kiefersfelden und Ebbs durchgeführt. Denn auch der Ausbau des Radwegenetzes ist ein Baustein zum Abbau des Individualverkehrs.

Der Kufsteiner Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer unterstreicht die besondere Rolle der Region innerhalb Tirols aufgrund der Herausforderungen und Chancen in Bezug auf die Grenze. Zur Sprache kamen natürlich auch die verschiedenen Interessen bei der aktuellen Verkehrsproblematik. So schilderte Hajo Gruber das starke Verkehrsaufkommen in Kiefersfelden und Walter J. Mayr, Finanzreferent der Euregio Inntal, berichtet von Rückstaus auf der Tiroler Seite, verursacht durch die deutschen Grenzkontrollen.

LR Zumtobel brachte ein mögliches Slot-System für den Lkw-Verkehr ins Gespräch. „Die von Südtirol beauftragte Studie zeigt, dass ein solches System am Brennerkorridor möglich wäre. Eine dynamische Dosierung wäre eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des Straßentransports und würde den Verkehr planbarer machen – so wie es auf der Schiene schon lange üblich ist. Im Endeffekt könnten alle davon profitieren; es käme zu Entlastungen der Grenzregionen. Dieses Vorhaben ist aber nur in Zusammenarbeit aller Länder umsetzbar.“



Von links nach rechts:

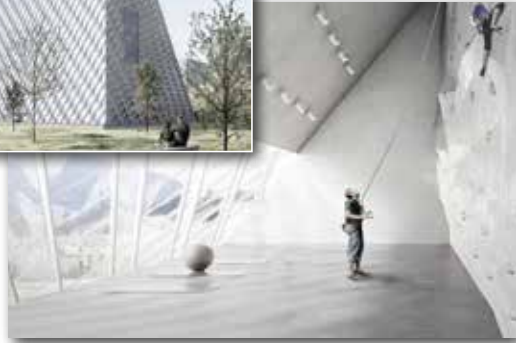
Bezirkshauptmann von Kufstein Christoph Platzgummer, Euregio Inntal Finanzreferent Walter J. Mayr Landesrat René Zumtobel, der erste Bürgermeister von Kiefersfelden Hajo Gruber der Euregio Inntal Präsident Christoph Schneider, Euregio Inntal Vizepräsidentin Barbara Schwaighofer, der Landrat des Landkreises Rosenheim Otto Lederer, Euregio Inntal Geschäftsführerin Esther Jennings.

Foto: Land Tirol Jöchl



DYNAFIT Speed Factory

ab Dez. 2023 in
Kiefersfelden



Die Athletenmarke DYNAFIT schafft neue Heimat für passionierte Bergsportlerinnen und Bergsportler in Kiefersfelden

Am nördlichen Eingangstor der Alpen errichtet die Marke DYNAFIT bis Dezember 2023 ihr neues Headquarter – die DYNAFIT SPEED FACTORY. Das futuristische Gebäude mit zwei ineinander verschränkten Dreiecken aus Stahl und Glas wird nicht nur der Standort für rund hundert Mitarbeiter:innen, sondern ebenso mit öffentlichen Bereichen Besucherinnen und Besucher in neue Erlebniswelten einladen. Die Mitarbeiter:innen werden das neue Headquarter und die modernen Büroräume planmäßig im Dezember 2023 beziehen.

Schon mit dem markanten SALEWA Headquarter, das südlich von Bozen direkt von der Brennerautobahn aus hervorsticht, hat die Oberalp Group im Jahr 2011 ein modernes und gleichzeitig zeitloses Gebäude errichtet, das mit seinen Quadern und polygonalen Baukörpern die Südtiroler Dolomiten symbolisiert. 200 Kilometer nördlich entsteht nun eine ebenso einzigartige Landmarke: Die hell leuchtenden Bergzacken der beiden 32 Meter hohen Türme fügen sich mit ihrem durchdachten Corporate Architecture Konzept ideal in das Gesamtbild der umliegenden Bergwelt ein. Der Neubau, der planmäßig im Dezember 2023 fertiggestellt werden soll, beheimatet die DYNAFIT SPEED FACTORY.

Offen für alle: die DYNAFIT WORLD

Die DYNAFIT WORLD umfasst zum einen den DYNAFIT STORE, in dem Besucher:innen mit visuellen und interaktiven Reizen die DNA des Unternehmens kennenlernen und sich selbst in der Welt des Schneeleoparden wiederfinden können. Auf der darüberliegenden, offenen Galerie dreht sich alles um den Service-Gedanken: Vom RENTAL SERVICE (Tourenski- und Trail Running Schuh-Verleih), dem BOOT FITTING über eine ausgiebige RUNNING ANALYSIS bis hin

zur ENERGY BAR werden Bergsportler:innen von unserem professionellem Team umfassend betreut. Im CARE & REPAIR CENTER steht der Nachhaltigkeitsgedanke, den die Oberalp Gruppe als einen ihrer wichtigsten Werte lebt, im Fokus. Bergsportler:innen können hier beschädigte Outdoor-Bekleidung und Ausrüstung aller Marken reparieren lassen. Zu den öffentlichen Bereichen gehört darüber hinaus die SKI FACTORY, welche Speed-Enthusiasten bis Powder-Fans gleichermaßen anspricht: Ganz nach den eigenen Vorstellungen und Wünschen können Skisportler:innen dort ihre individuellen Tourenski bauen. Ebenso öffentlich zugänglich ist die ENTRANCE HALL, die sich mit ihrem großzügigen Treppenaufgang sogar für Modenschauen und andere besondere Anlässe eignet – und auch extern angemietet werden kann.

Mediterranes trifft auf Leichtigkeit im Restaurant DYNAFIT BIVAC

Ein weiteres Highlight ist das hauseigene Restaurant, das im separaten Gebäude neben der DYNAFIT SPEED FACTORY entsteht. Im DYNAFIT BIVAC, das durch seine Lage in Kiefersfelden Bergsportler:innen genauso wie ernährungsbewusste Pendler einlädt, wird vor allem vegetarische und durchweg regionale Kost angeboten – ganz nach dem Credo „Mediterranes trifft auf Leichtigkeit“.



Schnelligkeit als Teil der Marken-DNA

Seit der Firmengründung 1969 steht DYNAFIT als Marke von Athleten für Athleten. Dabei ist Geschwindigkeit ein elementarer Teil der DNA: Angetrieben vom Anspruch, Bergausdauersportler:innen von Kopf bis Fuß mit den effizientesten Systemen auszustatten, um schneller unterwegs zu sein, weiß die Athletenmarke, worauf es am Berg ankommt. Ob auf Skitour, beim Trail Running, Mountaineering oder beim Biken: Mit innovativen Materialien, neuen Technologien und dem Mut, auch unkonventionelle Wege zu gehen, schafft es DYNAFIT vollkommen auf die Bedürfnisse anspruchsvoller Athlet:innen einzugehen, die sich am Berg zu hundert Prozent auf ihre Produkte verlassen müssen und dabei den Fokus auf Schnelligkeit nicht vernachlässigen wollen. Die Kombination aus geringem Gewicht und hochtechnischen Produktlösungen sorgt für maximale Performance – **an 365 Tagen im Jahr.**

Informationen zur Marke DYNAFIT gibt es unter www.dynafit.com

Kiefersfeldener Kaiserreich bekommt sein Herzstück: Was die Genusswelt bietet

Spatenstich neben der Autobahn



© Franz Hoffmann

„Das größte Vorhaben der Unterberger-Gruppe“, sagt Florian Unterberger. „Für Kiefersfelden ist es eines der wichtigen Zukunftsprojekte“, findet Bürgermeister Hajo Gruber. Beide meinen das Kaiserreich und seine Genusswelt.

15 Jahre ist es her, dass Fritz Unterberger begann, das 40.000 Quadratmeter große Areal an der Autobahnausfahrt Kiefersfelden zu entwickeln. Vor gut zehn Jahren dann die Vollbremsung: Das damals noch auf den Namen „Aventura“ getaufte Projekt wird gekippt. „Weil die hohe Politik und die Rosenheimer Oberbürgermeisterin verhindern wollten, dass die Tiroler nicht mehr bis ins Oberzentrum Rosenheim fahren, sondern bei uns einkaufen“, formuliert es der damalige Gemeinderat Hajo Gruber.

2014 steckten der frisch gewählte Bürgermeister Gruber und Fritz Unterberger die Köpfe zusammen und starteten einen neuen Versuch. Warum das Areal und die dort entstandenen und entstehenden Betriebe für die Gemeinde so wichtig sind, daran erinnerte Gruber beim Spatenstich für die Genusswelt-Kaiserreich: Kiefersfelden hatte Marmor- und Zementwerk ebenso verloren wie eines der größten Autobahn-Zollämter Europas. Rund 1.000 Arbeitsplätze waren weg, Kiefersfelden rangierte auf Platz 45 von 46 bei der Steuerkraft der Gemeinden im Landkreis. „Ich hatte den Ehrgeiz, das Dorf wieder zu beleben“, sagt Gruber. Heute, keine neun Jahre später, belegt Kiefersfelden Platz 16.

„2018 hatten wir dann einen rechtskräftigen Bebauungsplan und es konnte losgehen“, so Florian Unterberger, Sprecher der Unternehmensgruppe Unterberger. 2020 standen das Hotel und das Fast-Food-Restaurant, die Erschließungsstraße war fertig und an die Gemeinde übergeben.

Ein Jahr später begannen die Bauarbeiten bei Dynafit, die hier die Deutschland-Zentrale ihrer Firma für Outdoor-Sportkleidung errichtet und die Tankstelle eröffnete.

Und nun entsteht die Genusswelt. Mit Gastronomie - darunter einem 600 Quadratmeter großen Brauereigasthof -, Handel, Entertainment, mit Angeboten für Gesundheit und Fitness. Gut die Hälfte der Flächen in der Genusswelt ist schon vergeben, sagte Unterberger beim Spatenstich. Und das, obwohl mit der Fertigstellung erst Mitte 2024 gerechnet werde. Rund 35 Millionen Euro hat die Unterberger-Gruppe dann im Kaiserreich investiert. „Wir haben bei der Planung besonderes Augenmerk auf Nach-



Im Kaiserreich in Kiefersfelden laufen jetzt zwei Großprojekte parallel: Die Deutschland-Zentrale von Dynafit ist schon so weit, dass der dreieckige Bau vielleicht noch Ende des Jahres bezogen werden kann. Und die „Genusswelt“ neben dem Hotel entsteht.

© Franz Hoffmann

haltigkeit gelegt“, so Unterberger. Die Flächenversiegelung sei soweit es ging reduziert worden, es wird Wasser-Wärmepumpen im Gebäude geben, die Dachflächen werden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und begrünt und bei den Außenanlagen soll der Grünflächenanteil sehr hoch werden. Das mindere nicht nur den CO₂-Ausstoß, so Unterberger, sondern auch die Betriebskosten für die Mieter in der Genusswelt.

Für solch ein Großprojekt sind auch große Ausgleichsflächen nötig. Die fand Unterberger am anderen Ende des Landkreises. Ganz im Norden, in Albaching. „Wir können mit Fug und Recht behaupten, eine neue Ära bei Gewerbeimmobilien einzuläuten“, so Unterberger. Und das immer im engen Schulterschluss mit der Gemeinde.

Denn die wollte kein 08/15-Gewerbegebiet. „Wir wollen gute Arbeitsplätze, gute Architektur - und hier entsteht ein hochwertiges Areal“, sagt Gruber. „Eine wunderbare Entwicklung“, findet der Bürgermeister. Und nicht nur er, wie er schmunzelnd erzählt: Keine Viertelstunde vor dem Spatenstich habe er einen ganz kritischen Bürger am Telefon gehabt und schon das Schlimmste befürchtet. Und was habe er zu hören bekommen? „Das ist ein Glücksfall für die Gemeinde!“

Meisterbetrieb Service

SW f **fahrzeugtechnik**

Stubenvoll Waller Reparaturen aller Art

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR

Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

Bahn kündigt Umbau für 2024 an

Bahnhof Kiefersfelden: Nach jahrelangem Kampf endlich barrierefrei?



Bahnhof Kiefersfelden: Da ist Hilfe nötig - Der Bahnsteig 1 ist deutlich zu niedrig © Franz Hoffman

Ein barrierefreier Bahnhof - dafür haben die Gemeinde Kiefersfelden und einige Bürger jahrelang gekämpft. Mal fiel der Aufzug über Monate aus; mal hieß es, Bahnsteig 1 werde nicht umgebaut. Oder doch? Am Horizont erscheint ein Silberstreifen. Den der hartnäckigste Kämpfer nicht mehr sieht.

Was lange währt, wird endlich gut, wenn auch noch nicht in diesem Jahr. Gemeint ist die Barrierefreiheit am Kieferer Bahnhof, die im Jahre 2024 erreicht werden soll. So zumindest die Ankündigung des Eisenbahn-Bundesamt, die dieser Tage schriftlich in der Gemeinde eintraf.

Bahnsteig 1 wird angehoben

Genau gesagt „geht es um den Bahnsteig eins, der angehoben werden soll, um damit ein barrierefreies Ein- und Aussteigen zu ermöglichen“, so Bürgermeister Hajo Gruber eingangs der Sitzung. Weiter führte er aus, „dass es im Frühjahr 2024 losgehen“ sollte. „Wir bekommen auf diese Weise endlich einen barrierefreien Bahnhof, nach langen Jahren ständigen Anrennens“, holt er weiter aus. Vor allem Jürgen Wille, der zwischenzeitlich verstorben ist, „hat wesentlichen Anteil am jetzigen Erfolg“, so der Rathauschef. „Seine andauernden Eingaben und Initiativen, denen das Oberbayerische Volksblatt eine nicht zu überhörende Stimme verliehen hat, haben das nach langen Jahren möglich gemacht und wir freuen uns, dass es schon bald losgeht“.

Zurückblickend läuft dieses Begehren auf Barrierefreiheit bereits

seit dem Ende des Jahre 2018. Ein großes und wichtiges Anliegen war damals für Jürgen Wille die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zu den Zügen in Richtung Kufstein/Innsbruck am örtlichen Bahnhof. Nicht nur für den Initiator, selbst seit Jahren Rollstuhlfahrer, war die Situation vor allem am Bahnsteig eins, auf dem die Züge Richtung Österreich abfahren, schwierig, da dieser Bahnsteig nicht barrierefrei ist.

60 Zentimeter zwischen Bahnsteig und Zugtüre

Das stellt bis heute für Menschen mit eingeschränkter Mobilität beim Aus- und Einsteigen in die Züge oftmals große, wenn nicht sogar unüberwindliche Hindernisse dar. Aber auch Mütter mit Kinderwagen oder ältere, gebrechliche Menschen werden hier durch die bauliche Situation vor eine große Herausforderung gestellt, insbesondere bei widrigen Witterungsverhältnissen wie Eis, Schnee und Regenglätte. Denn die Höhendifferenz vom Bahnsteig zur Zugeinstiegskante beträgt knapp 60 Zentimeter, die erst einmal überwunden werden müssen – für Rollstuhlfahrer nahezu ein unmögliches Unterfangen.

Rollstuhlfahrer und Kinderwagenschieber müssen Fahrt anmelden

Das bisherige Prozedere für Menschen mit Behinderung, Mütter und Väter mit Kinderwagen oder aber auch Kleinkinder, die nicht selbstständig den Ausstieg in Kiefersfelden nutzen können, sieht, da es auf dieser Strecke keinen mobilen Hilfsdienst gibt, so aus, dass sie rechtzeitig beim Betreiber ihre Zugfahrt anmelden. Im Zug selbst helfen dann Zugbegleiter oder gar Fahrdienstleiter beim Aus- oder Einstieg oder der Zug wird auf Gleis zwei umgeleitet, denn das ist schon barrierefrei. Und wenn das alles nicht klappt, muss man bis Kufstein durchfahren und dann mit Auto, Taxi, Bahn oder zu Fuß beziehungsweise im Rollstuhl zurück nach Kiefersfelden. Wie das auch schon dem Bürgermeister passiert ist.

Weil dieser Zustand so nicht tragbar war, nahm der selbst betroffene Jürgen Wille das Heft in die Hand und suchte die Gespräche mit den zuständigen Vertretern der bayerischen Staatsregierung, der Deutschen Bahn und der Bayerischen Oberlandbahn. Auch Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber, der ebenfalls Rollstuhlfahrer ist, war von Anfang an involviert und unterstützte diese Initiative. Doch das andauernde Verfahren mit Eingaben und Gesprächen zog sich weiter hin, erste bauliche Erfolge aber zeichneten sich ab.

Aufzüge funktionieren seit Mitte 2020 wieder

So wurden bereits Mitte des Jahres 2020 die mittelalterlichen Aufzüge gegen neue Technik ausgetauscht und nun soll der betroffene Bahnsteig auf einer Länge von etwa 220 Metern bautechnisch so angehoben werden, dass er mit der Ausstiegskante der einfahrenden Züge höhenmäßig abschließt. Damit zeigten sich auch alle Gemeinderäte zufrieden, zumal die Angelegenheit zuvor schon ausführlich im Fachausschuss diskutiert worden war. Im Rahmen des vorgeschriebenen Beteiligungsverfahrens beschlossen die Räte nun in ihrer jüngsten Sitzung einstimmig, „keine den Planungen entgegenstehenden Einwände vorzutragen. Es wird jedoch angeregt, den Fahrkartenautomaten auch nach Abschluss der Maßnahme im Eingangs- und Zuwegungsbereich zum Bahnsteig eins zu belassen“.

Bericht: Franz Hoffmann



*das „Team Rinner“
macht für
Sie weiter*

L & G GmbH

Sebastian Leitner **Michael Görtz**
 Tel.: 0172/75 88 378 Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Erdrakete • Rohrleitungsbau
- Transportservice • u.v.m. ...

All unseren Kunden wünschen wir frohe Ostern!

Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach
E-Mail: info@leitner-goertz.de

Zusammenhalt in ländlichen Regionen? Heimatprojekt Bayern

– Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Heimat - mehr als ein Gefühl

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Hier stehen ländliche Räume vor großen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität, Energiewende – um nur einige gesellschaftliche Entwicklungen zu nennen. Aber gerade in ländlichen Räumen gibt es auch sehr viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und ein großes Interesse daran haben, den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden im Projekt untersucht. In drei großen Bürgerbefragungen und vier Vertiefungsprojekten zu verschiedenen Aspekten des sozialen Zusammenhalts kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung:

Die Themen der Bürgerbefragungen in den Jahren 2023 bis 2025:

- Stärke und Qualität des alltäglichen sozialen Miteinanders vor Ort (2023 – Start am 15.3.!)
- Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit (2024)
- Gemeinwohlorientierung und Engagement (2025)

Die Themen der Vertiefungsprojekte:

- Wie kann sozialer Zusammenhalt dazu beitragen, zuhause alt werden zu können?
- Welche Faktoren bewegen junge Menschen dazu, im ländlichen Raum zu bleiben?
- Welche Gründe sprechen für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort?
- Auf welche Weise trägt die lokale Kultur zum Zusammenhalt bei?

Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Alle Kommunen des ländlichen Raums wurden bereits kontaktiert. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich (www.heimatprojekt-bayern.de). Außerdem gibt es den Fragebogen auch im PDF-Format zum Ausdrucken und Rückversand per Post. Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren (z.B. Vereine oder Nachbarschaftshilfen).

Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über das soziale Miteinander in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet.

So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebseite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Darüber hinaus erhalten alle Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften, in denen mind. 100 Personen teilnehmen, eine kurze Auswertung für ihre Kommune. (Diese werden ausschließlich den jeweiligen Kommunen zur Verfügung gestellt und sind für andere nicht verfügbar.) Das Projekt wurde als ein Ergebnis des Zukunftsdialogs Heimat. Bayern ins Leben gerufen und ist als Heimatprojekt eine Maßnahme der Heimatstrategie „Offensive. Heimat. Bayern 2025“. Eine öffentliche Veranstaltung zur Projektmitte und eine Abschlussveranstaltung mit dem Bay. StMFH zum Projektende bieten die Möglichkeit, die Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren.

Wann geht es los?

In der ersten Befragung geht es um das alltägliche soziale Miteinander vor Ort. Die Teilnahme ist ab dem 15. März 2023 möglich. Ab diesem Tag kann die Befragung über die Projektwebseite aufgerufen oder der Fragebogen heruntergeladen werden. Die Teilnahme ist dann **bis zum 7. Mai 2023** möglich.

Wo gibt es mehr Informationen zum Projekt?

Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebseite: www.heimatprojekt-bayern.de

Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

Projektleitung und Projektteam:

Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Francis Helen Finkler, Lore-dana Föttinger

Kontakt: Per E-Mail: heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de
Postanschrift für Rückversand der Fragebögen (leider ist ein portofreier Rückversand aus organisatorischen Gründen nicht möglich): Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

– Prof. Dr. Sabine Fromm (Heimatprojekt Bayern) –

Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg

Website: www.heimatprojekt-bayern.de

10 Jahre

JUFFINGER'S

GAUMEN
WERK

DIE LETZTE METZGEREI
IN KUFSTEIN
MIT BIOFLEISCH VON
JUFFINGER'S GAUMENWERK
ERHALTEN SIE LEBENSMITTEL UND
FLEISCH AUS DER REGION.

BIO zertifiziert
und streng
kontrolliert.



ZUSÄTZLICH UNTERSTÜTZEN SIE
REGIONALE BIO BAUERN!

HERZOG STEFAN STRASSE 3, 6330 KUFSTEIN
TEL.: +43 5372 62151, WWW.GAUMENWERK.AT

Gesundheitsregionplus mit neuer Leiterin

Katrin Posch ist die neue Leiterin der Gesundheitsregionplus. Landrat Otto Lederer hat sie zusammen mit Dr. Wolfgang Hierl, Leiter des Rosenheimer Gesundheitsamtes, im Landratsamt begrüßt.

„Ich bin heilfroh – im wahrsten Sinne des Wortes – Katrin Posch als neue Leiterin der Gesundheitsregionplus begrüßen zu dürfen. Auf sie warten viele interessante und abwechslungsreiche Themen. Wir erhoffen uns, dass sie das bestehende Netzwerk verstärkt, eigene Schwerpunkte setzt, Diskussionen anregt und Problemlösungen in den Bereichen der Gesundheitsversorgung in unserer Region anbietet“, sagt Otto Lederer.

Auch Dr. Wolfgang Hierl, Leiter des Rosenheimer Gesundheitsamtes, dem die Gesundheitsregionplus unterstellt ist, freut sich über die Wiederbesetzung der Stelle. „Wir haben nun endlich wieder eine Person, die sich mit sehr viel Elan um den stetigen und engen Austausch mit den ambulanten und stationären Gesundheitsversorgern und der Pflege im Landkreis kümmert. Unter Berücksichtigung regionaler Bedürfnisse können so gezielt Projekte ins Leben gerufen werden, die zur weiteren Optimierung der Gesundheitsversorgung, der Pflege und der Krankheitsprävention beitragen.“

Katrin Posch ist Master der Sportpsychologie und Bachelor im Gesundheitsmanagement und hat in Köln und München studiert. Beruflich hat sie bislang beim Diakonischen Werk Traunstein e.V. das Betriebliche Gesundheits- und Eingliederungsmanagement aufgebaut und koordiniert und war im universitären und sportpsychologischen Bereich tätig. Dabei hat sie viel über die gesundheitliche Prävention, Gesundheitsbildung und psychologische Motivation für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil gelernt.

Ein Job, der ihr Spaß gemacht hat, dessen Entwicklungspotenzial aber erschöpft war. „Ich habe nach einer neuen Herausforderung gesucht, die sich auch mit dem Bereich Gesundheit und Gesundheitsförderung beschäftigt und mit der ich etwas bewegen kann. Nicht nur im Setting eines Unternehmens und für einen kleinen Personenkreis, sondern für eine breitere Masse der Bevölkerung, eine ganze Region und unter Berücksichtigung der regionalen Bedürfnisse und Besonderheiten. Die Stelle als Leiterin der Gesundheitsregionplus des Landkreises Rosenheim ist perfekt. Sie vereint alles“, sagt Posch.

Sie hat sich viel vorgenommen: „Die letzten Jahre stellten sowohl für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, als auch für unser Gesundheitssystem eine besondere Herausforderung dar“, so Posch. „Hier möchte ich genauer hinschauen und Angebote entwickeln, die diesen Bedarf aufgreifen, um gezielt Gesundheit und gesundheitsbezogene Strukturen unterstützen.“ Posch möchte hierfür die Menschen dort erreichen, wo sie sich in ihrem Alltag bewegen. „Ein Großteil unserer Bevölkerung ist im Alltag an ein Unternehmen oder eine Bildungs- beziehungsweise Betreuungseinrichtung angegliedert. Hier möchte ich ansetzen und ein Netzwerk für hiesige Unternehmen zur Umsetzung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements entwickeln.“ Auch Heranwachsende habe sie im Blick: „Bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehe ich gerade mit Blick auf die vergangenen Jahre in der Pandemie einen besonderen Bedarf in der Bewegungsförderung und der Stärkung der men-

talenen Gesundheit“, erläutert Posch. Und schließlich spiele auch die Gesundheitsversorgungslage in unserem Landkreis eine zentrale Rolle: „Ich möchte mit Vertreterinnen und Vertretern der Ärzteschaft, der Pflege und weiterer Gesundheitsfachberufe ins Gespräch kommen und gemeinsam erörtern, welche Angebote seitens der kommunalen Gesundheitsgestaltung sinnvoll sind.“ Zunächst wird sie jedoch die Steuerungsgruppe einberufen. Dieses Gremium besteht aus bedeutenden Vertreterinnen und Vertretern der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung im Landkreis, der Technischen Hochschule Rosenheim, der Apotheken und Krankenkassen, der Gemeinden sowie dem Gesundheitsamt. Hier werden Bedarfe ermittelt, Ideen und Vorschläge eingebracht und Weichen für künftige Projekte gestellt. Posch sieht ihre Funktion in der Gesundheitsregionplus als Koordinatorin und Organisatorin. „Wir können die einzelnen Projekte und Netzwerke anstoßen, moderieren und begleiten aber nicht dauerhaft leiten. Wenn es läuft, übergeben wir sie in die richtigen Hände“, sagt Posch.

Die Gesundheitsregionenplus sind ein Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege. Oberstes Ziel ist es, den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu verbessern und die gesundheitsbezogene Lebensqualität zu erhöhen. Aufgabe ist die Optimierung von Gesundheitsversorgung, Gesundheitsvorsorge und Pflege vor Ort unter Kenntnis der regionalen Besonderheiten. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen die gleichen Chancen haben, gesund zu leben.



*Bild-Quelle: Landratsamt Rosenheim
Landrat Otto Lederer hat zusammen mit Dr. Wolfgang Hierl (rechts), Leiter des Rosenheimer Gesundheitsamtes, die neue neue Leiterin der Gesundheitsregionplus, Katrin Posch, im Landratsamt begrüßt.*



Sprechtage des Bezirks Oberbayern: wohnortnah und kompetent



Martina Schmaderer berät im Pflegestützpunkt Rosenheim zu den sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern. © Bezirk Oberbayern | Peter Bechmann

Der Bezirk Oberbayern ist für die Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Rosenheim wohnortnah erreichbar: Im Pflegestützpunkt Rosenheim beraten wir vertraulich und kompetent zu unseren sozialen Leistungen.

Unsere Beratung vor Ort richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige.

Wir informieren und unterstützen bei allen Fragen rund um die Antragstellung, bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung sowie zur Art und Dauer der Hilfestellung. Im Mittelpunkt der Beratung steht das individuelle Wunsch- und Wahlrecht – mit dem Ziel, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft bestmöglich zu verwirklichen. Selbstverständlich arbeiten wir intensiv mit dem Landratsamt und der kreisfreien Stadt Rosenheim sowie dem örtlichen Sozialwesen zusammen.

Wie erreichen Sie unsere Vor-Ort-Beratung?

Die Mitarbeitende des Bezirks, Martina Schmaderer, berät Sie gerne individuell, kompetent und vertraulich zu allen Leistungen des Bezirks Oberbayern – an zwei Tagen pro Woche. Die Vor-Ort-Beratung befindet sich hier: **Pflegestützpunkt Rosenheim; Wittelsbacherstr. 38, 83022 Rosenheim**

Wir bieten Ihnen **jeden Mittwoch** eine offene Sprechzeit von 10-12 Uhr an. Auch außerhalb dieser Sprechzeit stehen wir Ihnen jeden Mittwoch für persönliche Beratungstermine zur Verfügung. Weitere persönliche Beratungstermine reservieren wir für Sie **jeweils am Freitag**. Hier ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Wo können Sie einen Termin vereinbaren?

Bitte wenden Sie sich für eine Terminvereinbarung an:
Telefon: 089/2198-21061 (Montag bis Freitag) oder
E-Mail: beratung-ro@bezirk-oberbayern.de

Die Beratung ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Über die sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern können Sie sich auf www.bezirk-oberbayern.de informieren. Dort finden Sie auch alle Anträge, Formulare und Publikationen zum Herunterladen.

Ehrenamtliche zur Hilfe von Pflegebedürftigen gesucht

Der Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Rosenheim und die Fachstelle Demenz und Pflege Oberbayern suchen Ehrenamtliche, die Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1 unterstützen, zum Beispiel als Haushaltshilfe, bei alltäglichen

Besorgungen oder bei Behördengängen. Welche Voraussetzungen nötig sind und welche Möglichkeiten es gibt, erfahren Interessierte bei einem Vortrag von Gabriele Kuhn, Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern, am 2. März 2023 um 16 Uhr im Großen Rathaussaal im Rathaus Rosenheim. Der Vortrag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Seit zwei Jahren können Menschen ab Pflegegrad 1, die zuhause leben, auch die Kosten für sogenannte Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) durch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen mit der Pflegeversicherung abrechnen. Hier kann ein Entlastungsbetrag von 125 Euro pro Monat angegeben werden. „Das Problem ist aber, dass dieser Beitrag oft nicht abgerufen werden kann, da das Fachpersonal dazu häufig fehlt“, erläutert Manuela Erl, Pflegeberaterin beim Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Rosenheim. Viele Menschen bitten dann Nachbarn, Freunde oder Bekannte um Hilfe und entlohnen sie oftmals zusätzlich von ihrem eigenen, vielleicht eh schon knappen Geld.“ Ziel ist, dass viel mehr Menschen den Entlastungsbetrag abrufen können. Dazu sind Ehrenamtliche notwendig, die diese Unterstützungshilfe leisten können.



LANDRATSAMT
ROSENHEIM

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...

**Wir suchen dringend
Reinigungspersonal / Minijob**



Service und Qualität seit 13 Jahren

auf einen Blick **Wichtige Rufnummern**

Telefon Vorwahl 08033

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Sinop	97570
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031/182 0
Volksbank	304480

Bauhof **9765-31**

Bayerisches Rotes Kreuz **7444**

Bergwacht **304443**

Feuerwehren/Rettung **112**

Gemeinde Kiefersfelden **9765-0**

Gemeindewerke Kiefersfelden **9765-21**

Hebamme Gudrun Pelz **3041655**

Innsola **9765-30**

Kaminkehrer Martin Kurz **08035/6744 od. 01607410772**

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Kläranlage **9765-35**

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630

Polizei **110**

Polizeiinspektion Brannenburg **08034/9068-0**

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Musikschule	08031/34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information **9765-27**

Wasserwacht **7444**

Wertstoffhof **9765-43**

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

NAMzahnheikunde	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	0 80 34 / 90 68-0
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich
- **BRK**, Thierseestraße

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Neue Melde-Plattform: Daxenfeuer künftig online melden

Es raucht, es brennt, die Feuerwehr wird alarmiert, die Einsatzkräfte rücken aus. Nicht immer steckt hinter dem Rauch aber ein Feuer, das gelöscht werden muss. Nicht angemeldete bzw. nicht anmeldepflichtige Daxenfeuer oder auch andere Brauchstumsfeuer lösen oft eine Falschalarmierung aus und binden Einsatzkräfte. Eine neue Online-Plattform soll Abhilfe schaffen. Künftig kann jeder, der im Landkreis Rosenheim, Miesbach und in der Stadt Rosenheim ein Daxenfeuer oder ein Brauchstumsfeuer plant, dies über das Internetmeldeportal www.daxenfeuer.de an die Integrierte Leitstelle (ILS) melden.

Die Meldung geht schnell, einfach und intuitiv über jedes Endgerät. Einfach unter www.daxenfeuer.de die Art des Feuers auswählen, die Kontaktdaten und die Adresse ausfüllen und abschicken.

Die Integrierte Leitstelle, die Landratsämter Rosenheim und Miesbach sowie die Stadt Rosenheim sehen so übersichtlich und schnell, den Ort und den Umfang des geplanten Feuers. So können bei Notrufen zu Rauchentwicklungen und Feuer schneller Rückschlüsse zu eventuellen geplanten und angemeldeten Feuern gezogen werden. Eine Alarmierung der Feuerwehr ist - je nach Einschätzung des Leitstellen-Disponenten - dann möglicherweise gar nicht nötig. „Mit dieser neuen Plattform möchten wir auch die Einsatzkräfte entlasten“, erklärt Stefan Ertl, Leiter der Integrierten Leitstelle, die Hintergründe für diese neue Plattform. „Es ist ärgerlich, wenn man nachts oder auch vom Job weg zu einem Feuer alarmiert wird, das sich dann als geplantes und kontrolliertes Daxenfeuer herausstellt.“ Mit dem neuen System rechnet die ILS mit einem Rückgang von knapp 50 Prozent der Falschalarmierungen.

Dabei bedeutet ein Eintrag unter www.daxenfeuer.de nicht, dass die Feuerwehr gar nicht mehr kommt. „Ob eine Alarmierung ausgelöst wird, entscheidet die Leitstelle aufgrund der eingegangenen Notrufmeldung weiterhin nach eigenem Ermessen“, betont Stefan Ertl.

Bei der Meldung wird zwischen Daxenfeuern, Brauchstumsfeuern wie Peter & Paul, Johannifeuer oder Osterfeuer und sonstigen Zweckfeuern wie größere Grillschalen oder Feuerwerke unterschieden.

Der neue Meldeweg ersetzt jedoch keine gegebenenfalls erforderliche Genehmigung und ist freiwillig. Jeder sollte sich – wie bisher auch – darüber informieren, ob das Abbrennen des Feuers zum gewünschten Zeitpunkt erlaubt ist. Warnungen zu Waldbrand- oder Grünlandbrandgefahr sind bei den zuständigen Behörden oder auch auf der Webseite des Waldbrandindex (www.wettergefahren.de) zu sehen.

Die Zahl der Einsätze im Bereich des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehr ist in den zurückliegenden fünf Jahren um knapp ein Drittel gestiegen. Waren es 2016 noch etwa 66.500 Einsätze, so liegt die Zahl im Jahr 2021 bei rund 93.000 Einsätzen. Ein Großteil der Einsätze betreffen die Freiwilligen Feuerwehren in den Landkreisen Rosenheim und Miesbach sowie in der Stadt Rosenheim. Durch die Reduzierung der Falschalarmierungen soll letztlich auch die Belastung der Einsatzkräfte reduziert werden.

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim umfasst die Stadt Rosenheim sowie die Landkreise Miesbach und Rosenheim. Das Einsatzgebiet der Inte-

grierten Leitstelle für diesen Bereich ist vergleichbar mit einer Großstadt wie Frankfurt am Main. Zu den 435.000 Einwohnern kommen rund 5,5 Millionen Urlauber pro Jahr in die Region. Im Durchschnitt ist die ILS also für knapp 893.000 Menschen verantwortlich.



Der Flyer erklärt kurz und prägnant die Hintergründe und die Anwendung von www.daxenfeuer.de.

Foto: Landratsamt Rosenheim

Geplante Feuer wie Daxenfeuer oder Brauchstumsfeuer können jetzt kostenlos, einfach und von jedem Endgerät aus gemeldet werden.

Foto: Landratsamt Rosenheim



Daxfeuer wie dieses sind aufgrund der massiven Rauchentwicklung von Weitem zu sehen.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Degerndorf



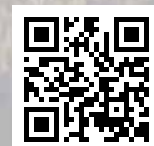
Der Leitstellen-Disponent sieht schnell und übersichtlich wo zum aktuellen Zeitpunkt Daxenfeuer abgebrannt werden.

Foto: Landratsamt Rosenheim



Stefan Ertl, Leiter der Integrierten Leitstelle in Rosenheim, hofft auf weniger Falschalarmierungen und somit weniger Fehleinsätze der Freiwilligen Feuerwehren durch www.daxenfeuer.de.

Foto: Landratsamt Rosenheim



www.daxenfeuer.de



www.wettergefahren.de

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1
www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-**Telefonnummer 08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!
Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr unter der
Telefonnummer 08033/9765-11



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr
Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr
(Mai bis Oktober) Samstag 10 - 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, den 19.4. und 24.5. jeweils um 19 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am

Mittwoch jeweils um 19 Uhr, am 3.5. und am 24.5. (im Rahmen der Gemeinderatssitzung)

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Kieferer Nachrichten



Nächste Ausgabe erscheint am **26.5.2023**

Redaktionsschluss ist am **Freitag, 12.5.2023, 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 10.5.2023, 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641

Handy-Nr. 0152/534 14 107 (whatsapp)

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype; man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn

Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per

E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:

Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen,

zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein

Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130

NEU

Handy: **0151/74584598**

E-Mail:
anna.klein2014@aol.de



Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Klas Litterscheid und
Christa Hellrigl-Litterscheid

Dorfstraße 7
83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033/7478
E-Mail: litti-kiefer@t-online.de



Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, den **24.4.2023** um **14.30 - 17 Uhr** im Kieferer Bierzelt statt.



Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - Bl (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 3,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2023/24

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Alpenpark Zentrum für Pflege und Therapie GmbH	Frau Ingrid Ranzinger Tel.: 08033/6940 E-Mail: info@alpenpark.de	Pflegefachfrau/mann	September 2023
Atrulog GmbH	Tel.: 08033/3022660 E-Mail: info@atrulog-dls.de	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)	September 2023
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2023
Gemeinschaftspraxis Dr. Lilo Gruber/ Dr. Veronika Stasch	Tel.: 08033/8447	Medizinische/r Fachangestellte/er (MFA)	September 2023
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d)	September 2023
		Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)	September 2023
		Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)	September 2023
		Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)	September 2023
		Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)	September 2023
NAMzahlheikunde	Tel.: 08033/97580-0	Zahnmed. Fachangestellte/er	September 2023
Millkreiter GmbH	Herr Andreas Millkreiter Tel.: 08033/3947	Spengler (m/w/d) und Dachdecker m/w/d	September 2023
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Sophie Pichler Tel.: 08034/908960 E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2024
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2023
Zahnärzte am Hocheck	Tel.: 08033/1527 E-Mail: bewerbung@zahnaerzte-am-hocheck.de	Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)	September 2023



Ihr Vorsorgeberater

Ardit Boshnjaku

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 08033 / 3083-30
Oberaudorf 08033 / 9262-0
Flintsbach 08034 / 9089-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de



©www.terme.de



*Wir suchen Dich -
für das neue
Ausbildungsjahr!*

**Einen/eine Auszubildende/n (m/w/d)
im Bereich
Kaufmann für Spedition und
Logistikdienstleistungen**

Atrulog GmbH
Thierseestr. 196 • Kiefersfelden • Tel: 08033 / 3022660
E-Mail: info@atrulog-dls.de • www.atrulog.de

ÖFFNUNGSZEITEN AN DEN OSTERFEIERTAGEN

Karfreitag.....10⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr
 Karsamstag10⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr
 Ostersonntag10⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr
 Ostermontag.....geschlossen



BESUCHEN SIE DAS INNSOLA GRADIERWERK!

(Eintritt bei Schwimmbad und Sauna inkludiert)



VERANSTALTUNGEN

Frühschwimmen

Jeden Mittwoch ab 7⁰⁰ Uhr

Damensauna

Immer Mittwoch von 9⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

Wassergymnastik

Dienstag & Donnerstag von 11¹⁵ - 11⁴⁵ Uhr

Kindernachmittag

Mittwoch von 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Anfängerschwimmkurse

Termin-Infos unter +49 (0) 8033 976530, der Schwimmbadkasse oder www.innsola.de

Stellenausschreibungen

Teilzeit oder
€ 520,- Basis

INNSOLA Bistro-Café

m/w/d

Ihre Aufgaben:

- Verkauf und Zubereitung von Speisen und Getränken
- Sicherer Umgang mit Barkasse und täglicher Abrechnung
- Gewährleistung anspruchsvoller Warenpräsentation
- Warenbestellung, -annahme und Lagerhaltung
- Einarbeitung in alle Arbeitsbereiche

Ihr Profil:

- Kundenfreundlichkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Zuverlässiges und eigenständiges Arbeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur flexiblen Zeiteinteilung: Zeitraum 11³⁰ – 21³⁰ Uhr, Dienstag bis Sonntag, auch an manchen Feiertagen

Unser Angebot:

- Leistungsgerechte Vergütung (nach TVöD) in einem kollegialen und teamorientierten Arbeitsumfeld
- Zulagen für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit
- Arbeitsbeginn: schnellstmöglich



Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeverwaltung Kiefersfelden
 Geschäftsleitung Hr. Priermeier
 Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden
geschaeftsleitung@kiefersfelden.de

Interesse?
Sie haben noch Fragen?

Betriebsleitung
 Fred Fertinger
fertinger@kiefersfelden.de
 Tel. 08033/9765-30



www.innsola.de



Wohnberatung

Daheim wohnen bleiben - so lange wie möglich

Wohnberatung - Warum?

Das Alter, eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können unser Leben verändern. Daraus ergeben sich immer wieder neue Anforderungen an unseren Wohnraum.

Um möglichst lange selbstbestimmt, selbstständig und sicher zu wohnen, ist es wichtig, die Lebensumgebung an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Erleichtern Sie sich das Wohnen in Ihrem Zuhause durch:

- mehr Barrierefreiheit
- veränderte Ausstattung,
- technische Hilfsmittel
- kleinere oder größere Umbaumaßnahmen
- und etliches mehr.

Wohnberatung - Was bieten wir Ihnen?

- Kostenlose und unverbindliche Beratung, gerne bei Ihnen vor Ort.
- Gemeinsam mit Ihnen erarbeitete und speziell auf Sie angepasste Lösungen.
- Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Kostenträgern.
- Informationen über alternative Wohnformen.
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, aber keine Planung und Ausführung.

Wir beraten - Sie entscheiden!

Wir beraten vertraulich • unabhängig
• unverbindlich • qualifiziert • kostenfrei
alle Bürgerinnen und Bürger
des Landkreises Rosenheim



Wohnberatung - Wichtige Informationen!

Die Beratung in den Gemeinden vor Ort erfolgt durch qualifizierte Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier

Wittelsbacherstrasse 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Bitte sprechen Sie uns an!

Sowohl bei Ihrer Gemeindeverwaltung als auch bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt erfahren Sie die Kontaktdaten der für Sie zuständigen Wohnberaterin oder des für Sie zuständigen Wohnberaters.

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 180 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflege- und Betreuungspersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de

Wertstoffhof

geöffnet von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

geöffnet von 1. Nov. bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Die Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz ist nicht gestattet. Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten ist nur für Privatpersonen während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich.



Wertstoffinseln

Bitte nehmt Rücksicht bei der Nutzung von Wertstoffinseln

Türenschiagen, Glasklirren, Kavaliertart – Anwohner von Wertstoffinseln müssen bei der Entsorgung von Glas und Papier oftmals viel Lärm hinnehmen. Besonders ärgerlich und auch belastend sind die Geräusche, wenn Motoren und Autoradios beim Stopp unnötig laut weiterlaufen.

Werden die Wertstoffinseln dann auch noch am frühen Morgen, bei Nacht oder sonntags genutzt, ist das Maß des Erträglichen endgültig erreicht.

Um Anwohner vor unnötigem Lärm an Wertstoffinseln zu schützen, hat der Landkreis Rosenheim festgelegt, dass die Wertstoffinseln nur werktags von 7 – 20 Uhr benutzt werden dürfen. Sollten auf einem Schild vor Ort andere Einwurfzeiten angegeben sein, sind natürlich diese zu beachten. Verstöße gegen die zulässigen Einwurfzeiten können im Übrigen mit Bußgeld geahndet werden.

Im Interesse der Anwohner sowie auch im eigenen Interesse werden daher alle Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an die zulässigen Einfüllzeiten zu halten und auf die Beschilderung vor Ort zu achten. Es sollte selbstverständlich sein, den eigenen Schallpegel beim Entsorgen möglichst niedrig zu halten und z. B. Motor und Autoradio abzustellen.

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am

Montag, 3.4.2023,
Montag, 17.4.2023
Montag, 2.5.2023,
Dienstag, 15.5.2023 und am
Dienstag, 30.5.2023 geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.

Abweichend am Mittwoch, den 12.4./3.5./31.5.2023.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Landkreis Rosenheim bietet App zur Abfallwirtschaft an

Die Adresse der Homepage lautet

www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

DIE BLAUE TONNE APP

Ihren Kalender aller Abholtermine 2023
www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne

Die kommenden Termine sind

Do. 20.4.23, Fr. 19.5.23 und Do. 15.6.23

Änderungen vorbehalten!

Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb



für jedermann:

Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 4355**

Fax: 08031 / 392 - 9 4355

Landkreismüllabfuhr
Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling
E-Mail: containerdienst@lra-rosenheim.de
Web: www.containerdienst-rosenheim.de



Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

2 DVD-Videorecorder, sehr guter Zustand
10 Video-Kassetten, Kieferer Puppentheater
Tel. 08033/91476



Feuerwehr kennt keine Grenzen! Berichte von unseren Einsätzen

Am 7.2.2023 wurden wir über den **Hausnotruf** zu einem Anwesen in der Bahnhofstraße alarmiert. Da uns der Zugang zum Gebäude bereits aus früheren Einsätzen bekannt ist, konnte demnach auch der Rettungsdienst schnell zum Patienten gelangen. Am Abend des gleichen Tages wurden wir noch einmal zur selben Adresse alarmiert, allerdings war diesmal kein Rettungsdienst für den Patienten nötig, da Angehörige die Betreuung übernehmen konnten. Während dieses Einsatzes wurden uns von einer Polizeistreife **mehrere Ölspuren** in der Thierseestraße, der Dorfstraße, am Wohnmobilstellplatz und der Rosenheimer Straße gemeldet. In der Dorfstraße und der Thierseestraße streuten wir mit Ölbindemittel ab und reinigten die betroffenen Bereiche. Die vermeintliche Ölspur am Wohnmobilstellplatz und der Rosenheimer Straße war eine durch auslaufendes Wasser verursachte **Eisspur**, auf die Salz aufgestreut wurde.



Kilometerweit war die Rauchsäule am Kreutsee zu sehen

Ein **Wohnwagen** stand am 16.2. gegen 13:30 Uhr auf dem Parkplatz am Kreutsee **in Vollbrand**. Bereits vom Feuerwehrhaus konnten wir eine gewaltige Rauchsäule aufsteigen sehen. Aufgrund der hohen Brandlast der verbauten Kompositwerkstoffe im Wohnwagen war der Brand allerdings schon bei unserer Ankunft so weit fortgeschritten, dass der Sachwert selbst nicht mehr zu retten war. Dennoch galt es zügig zu handeln um die von den stark erhitzten Gasflaschen ausgehende Gefahr zu bannen. Am Einsatzort wurde mit unserem Gerätewagen 55/1 und der darauf verlasteten Tragkraftspritze eine Wasserversorgung aufgebaut, während andere Kameraden parallel dazu unter schwerem Atemschutz aus dem Tank unseres HLF 40/1 bereits mit dem Löschen begannen. Als nach kurzer Zeit die Löschwasserleitung vom See in Betrieb war, konnte der Tankbetrieb beendet werden und das Feuer mit mehreren Strahlrohren gänzlich ab-

gelöscht werden. Nach unserer Rückkunft am Feuerwehrhaus wurde sofort damit begonnen, die Einsatzbereitschaft wiederherzustellen. Gerade als der Maschinist unseres 40/1 damit beschäftigt war, den teilweise entleerten Löschwassertank wieder vollständig aufzufüllen, wurden wir erneut alarmiert. Auf der **A12** kam es in Fahrtrichtung Kufstein zu einem **schweren Unfall**, nachdem ein **PKW auf den Spurtrenner** aufgefahren war. Wir sicherten die Unfallstelle und stellten den Brandschutz des verunfallten Wagens sicher. Der Fahrer konnte bereits von Ersthelfern aus dem Auto gebracht werden und wurde dann bald eintreffenden Rettungsdienst versorgt. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr Kufstein übernahmen die Kameraden als zuständige Ortsfeuerwehr dann die weiteren Maßnahmen. Am 18.2. geriet gegen 21:30 Uhr ein **Müllcontainer** auf dem Bahnsteig des Gleis 2 in Brand. Vermutlich hatte ein Fahrgast eine glimmende Zigarette unüberlegt hineingeworfen. Hier genügte das Vorgehen mit Kleinlöschmitteln. Zum **Vollbrand eines Wohnmobils mitsamt den Anbaugaragen** kam es am Abend des 23.2. in der Thierseestraße. Im Erstangriff konnte das sich auf den Dachstuhl einer Lagerhalle ausbreitende Feuer schnell



Garagen und Wohnmobil wurden Opfer der Flammen



Dank beherztem Erstangriff konnte die angrenzende Lagerhalle gerettet werden!

kontrolliert werden und so das Gebäude vor dem Abbrand gerettet werden. Das Dach wurde im weiteren Einsatzverlauf nach dem Eintreffen der Drehleiter der Kufsteiner Feuerwehr aufgeschnitten und die sich darin befindlichen Glutnester abgelöscht. Der Unterstand des Wohnmobils und das Fahrzeug selbst konnten jedoch nicht mehr gerettet werden.



Die Kufsteiner Kameraden bereiten sich vor, das Dach zu öffnen um nach Glutnestern zu suchen

Wir bedanken uns bei unseren **Kufsteiner Kameraden**, die uns hier - wie schon so viele Male - **mit ihrer Drehleiter** unterstützt haben! Am späten Abend wurde hier noch mit unseren Wärmebildkameras eine **Brandnachscha** durchgeführt, um sicherzustellen, dass hier tatsächlich keine Gefahr mehr besteht. Einen **komplexen Einsatz** gab es am Abend des 6.3. **im Lindenweg**. Hier löste in einem von vielen Menschen bewohnten Gebäude die **Brandmeldeanlage** aus. Diese zeigt in großen Gebäuden der eintreffenden Feuerwehr an, in welchem Gebäudeteil der Rauch entstanden ist. So kann der Kommandant seine Einheiten gezielt zur Personenrettung und den Löscharbeiten in die betroffenen Abschnitte entsenden. Zunächst gestaltete sich aber schon der Zugang zur Meldeanlage als schwierig, weil sich der eigens für die Feuerwehr hinterlegte Zugangsschlüssel nicht am vorgeschriebenen Ort befand, sondern widerrechtlich entfernt worden war. So musste zunächst gewaltsam die Türe zur Brandmeldezentrale geöffnet werden, was gerade in der Anfangsphase eines derartigen Einsatzes wertvolle Minuten kostet. Aufgrund der verzweigten Wohneinheiten und den vielen Bewohnern gestaltete sich dann das Absuchen des Gebäudes für die eingesetzten Trupps als schwierig. Um die Übersicht zu behalten und sichere Rückmeldung an den Kommandanten geben zu können, wurden die bereits abgesuchten und leeren Gebäudeteile mit speziellen Markierungen versehen. Viele Bewohner mussten durch unsere Trupps vehement zum Verlassen des Gebäudes aufgefordert werden, da sie den Alarm nicht ernst nahmen und

im Gebäude verbleiben wollten. Nachdem sich endlich keine Personen mehr im Haus befanden und sichergestellt war, dass kein Brandereignis vorlag, konnte das Gebäude belüftet werden. Als Ursache der Rauchentwicklung konnte später verbranntes Essen in mehreren Wohneinheiten ausgemacht werden. Am 16.3. kamen uns erneut Kameraden aus Österreich zur Hilfe. Eine Frau musste aus medizinischen Gründen **mit der Drehleiter gerettet** werden, nachdem der Transport durchs Treppenhaus nicht möglich war. Bei diesem Einsatz unterstützten uns diesmal die Kameraden der **Feuerwehr Walchsee**, denen wir ebenfalls für die hervorragende Zusammenarbeit und die schnelle Hilfe danken! -cj-

Brandschutzschulung

Am 3.2. durften wir eine Gruppe der Ortsbäuerinnen zur ersten Brandschutzschulung bei uns im neuen Feuerwehrhaus begrüßen. Rund 40 Personen wurden in Theorie und Praxis zu allem rund um die Themen Brandschutz und erste Maßnahmen bei Feuer von unseren Kameraden auf den neuesten Stand gebracht. Selbstverständlich gab es für alle Interessierten auch gleich eine Führung durchs neue Haus, die bei Kaffee und mitgebrachten Kuchen in unserm Stüberl ausklang.



Einsatz für unseren Schulungsraum bei der Brandschutzweiterbildung



Nie Fett mit Wasser löschen!



Kameraden aus Walchsee mit ihrer DLK-23.12

Die Feuerwehr gratuliert

Wir alle gratulieren unserem Kameraden Heinz Kernein zum 65. Geburtstag.

Wir wünschen Dir alles Gute, viel Gesundheit und Freude im kommenden Jahr!

Trauer um unseren verstorbenen Kameraden

Wir trauern um unseren verstorbenen Kameraden Georg Kurz, der im Alter von 72 Jahren am 7. März verstarb. Wir drücken allen Angehörigen und Freunden unser Beileid und tiefes Mitgefühl aus.



Im Alter von 92 Jahren verstorben **Lorenz Wendlinger**



Eine überaus große Trauergemeinde war Zeugnis von der Beliebtheit des im hohen Alter von fast 92 Jahren verstorbenen Lorenz Wendlinger. Fahnenabordnungen der Oberaudorfer Ortsvereine Trachtenverein „D'Luegstoana“, der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft, der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach oder der Audorfer Gebirgsschützen standen beim Seelengottesdienst im Presbyterium der Pfarrkirche Ehrenspalier. Pfarrer Dr. Hans Huber hielt die Messfeier und

segnete im Anschluß das Grab im Pfarrfriedhof. Aus dem von Sohn Lenzi vorgetragenen Nachruf wurde der Lebenslauf des Verstorbenen in Erinnerung gerufen. Er begann am Ilger-Hof in Nocheck, fand Fortsetzung am Mooshäusl am Audorfer Burgberg und weiter im Eigenheim der Eltern in Oberloh. Als fleißiger Holzknecht arbeitete der Lenz zuerst im Gießenbach, dann erlernte er das Zimmererhandwerk, machte die Meisterprüfung und baute einen eigenen Betrieb auf.

Im Alter von 24 Jahren heiratete Lenz Wendlinger seine Frau Gerda. Sie bekamen die drei Söhne Hubert, Toni und Andi. Ein schwerer Schicksalsschlag für Lenz und seine Buben der frühe Tod der Frau und Mutter. Die Familie zog von Oberloh ins Eigenheim nach Mühlbach. Hier lernte der Lenz seine Fanny kennen, heiratete sie und bekam mit Lenzi einen weiteren Buben. Dann ein weiterer Schicksalsschlag, Fanny starb bald.

Sport war eine große Leidenschaft des Verstorbenen, beim Wintersportverein Oberaudorf als Skispringer, bei der Bergsteigergruppe Oberaudorf bei Touren in Fels und Eis, als zielsicherer Schütze bei der Königlich privilegierten Feuerschützen-Gesellschaft Oberaudorf oder der Schützengesellschaft Kiefersfelden. Verfechter von Sitt' und Tracht der Heimat war der Lenz als Mitglied des Trachtenverein „D'Luegstoana“ Oberaudorf oder bei der Audorfer Gebirgsschützen-Kompanie. Geselligkeit schätzte der Lenz an Stammtischen.

Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber betonte, dass Lenz Wendlinger von 1978 bis 1984 als Gemeinderat sich um kommunale Belange verdient machte.

Im Nachruf erinnerte Zweiter Bereitschaftsleiter Markus Anker von der Bergwacht Oberaudorf, dass Lenz Wendlinger gerne im Dienste der Allgemeinheit stand, Einsätze im Sommer wie Winter bewältigte und auch mit Ehrenzeichen bedacht wurde.

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach schätzte den Verstorbenen als Vorstand, so Maria Fritz und der Trachtenverein, wie Ehrenvorstand Hans Holzmaier erwähnte, als Bodenständiger Heimatsohn und Ehrenmitglied.

Hauptmann Stefan Leitner von der Audorfer Gebirgsschützen-Kompanie sprach den Nachruf, die Trommler spielten einen Wirbel und die Salvenschützen verabschiedeten sich mit einem Ehrengruß.

Mathematikunterricht – Nachhilfe

- ✓ In Kiefersfelden und Oberaudorf
- ✓ Für Schülerinnen und Schüler der 5., 6. und 7. Klassen
- ✓ Alle Schularten nach Bay. Lehrplan
- ✓ Bei Ihnen Zuhause oder im Büro Kiefersfelden
- ✓ Flexible Zeiten, nach Vereinbarung

E-Mail: Michael.Nuetzel@web.de

Tel.: 0049 (0)171 6569703

Homepage: www.michaelnuetzel-bildung.de

Anmeldung und Anfragen unter der
E-Mail: Michael.Nuetzel@web.de jederzeit möglich.



Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Georg Fuchs	+49 151 14349933
Günter Engelbrecht	+49 160 7043432
Thomas Achenbach	+49 151 54333478
Josef Himmler	+49 160 7044005

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim
Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

TÜV SÜD Auto Service GmbH
www.tuev-sued.de
TÜV®



Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Wasserwacht

Das Kinder- und Aktiventraining im Innsola findet immer donnerstags statt.

Kinder bis 11 Jahre von 18 bis 19 Uhr und anschließend von 19 bis 20 Uhr für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene.

Jugendrotkreuz JRK



In den JRK Gruppenstunden im Februar und März behandelten wir die Themen „Körper, Organe, Haut, Tetanus und Tollwut, Schürfwunden, Pflaster und Verbände“.

Wir sind auch auf Instagram zu finden:

#jrkkiefersfelden

Zu 38 medizinischen Einsätzen in den letzten 7 Wochen rückte unser ehrenamtlich besetzter HvO (Helfer vor Ort) für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste aus. Aufgeteilt haben diese sich in 7 Einsätze in der letzten Januar Woche (24. - 31.1.), 29 im gesamten Februar und 2 im März mit Stichtag bis 13.3.23.

Das Einsatzspektrum war auch in diesen Wochen wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen (Atemnot, Brustschmerzen, Stürze, Verkehrsunfall...). Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.



Sanitätsbereitschaft

In den letzten Wochen war es für unsere SEG-Transport (Schnell Einsatz Gruppe) sehr ruhig. Unser Notfallkrankswagen wurde von der integrierten Leitstelle (ILS) nur einmal alarmiert. Das Einsatzstichwort lautete am 23. Februar „Brand Industriegebäude in Kiefersfelden“. Zum Glück waren keine Personen in Gefahr, wodurch unsere ausgerückte Mannschaft nach relativ kurzer Zeit wieder mit dem Notfallkrankswagen zurück in die Wachgarage fahren durfte.

Helfen ist Ehrensache! Sollten **Sie oder Ihr Kind** Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz oder Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an uns unter **E-Mail: info@brk-kiefersfelden.de** wenden. Wir würden uns freuen.

Spezialisierte ambulante Pflegeeinrichtung für chronische und schwer heilende Wunden in Rosenheim

Seit November 2020 haben Betroffene im WZ-WundZentrum Rosenheim eine Anlaufstelle für die Versorgung ihrer chronischen und schwer heilenden Wunden.

Das WZ-WundZentrum Rosenheim ist eine spezialisierte ambulante Pflegeeinrichtung mit höchsten hygienischen Standards, in der ausschließlich Patient:innen mit chronischen und schwer heilenden Wunden behandelt werden.

Das WZ ist zudem auf die Hauterkrankung „Akne inversa“ spezialisiert und bietet eine ganzheitliche Beratung und Behandlung für Patient:innen mit chronisch rezidivierenden Abszessen an.

Sie leiden an einer schwer heilenden Wunde oder kennen einen Betroffenen, dem Sie helfen möchten? Vereinbaren Sie jetzt einen Termin im WZ-WundZentrum und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind für Sie da!



Luitpoldstraße 4
83022 Rosenheim

Tel.: 08031 – 830 37 40
E-Mail: rosenheim@wundzentren.de
www.wundzentren.de/rosenheim

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



Jahreshauptversammlung bei der Bergwacht

Einmal im Jahr sind alle da. Groß und Klein, Alt und Jung, aktives oder passives Mitglied der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden. Anton Wendlinger, seines Zeichens erster Bereitschaftsleiter, hatte Anfang März zur Jahreshauptversammlung geladen. Und wer sich die Mühe machen möchte, kann in §11 der Satzung der Bergwacht Bayern nachlesen, was es damit auf sich hat: „Die Mitgliederversammlung der Bereitschaft (...) muss mindestens einmal jährlich, spätestens vier Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, einberufen werden,“ heißt es dort. „Die Mitglieder wählen (...) die Bereitschaftsleitung auf die Dauer von vier Jahren und entlasten sie jährlich.“ Auch wenn in diesem Jahr keine Neuwahlen auf dem Programm standen, ist die Hauptversammlung dennoch ein beliebter Termin im Kalender. Man blickt gemeinsam zurück auf das vergangene Jahr und schmiedet Pläne für die nächsten Monate.

Und so gab es natürlich einiges zu diskutieren an diesem Abend. Die Coronabeschränkungen in der Bergwacht Bayern sind mittlerweile fast alle aufgehoben und erscheinen wie eine Erinnerung an längst Vergangenes. Im Sommer konnten wir spannende Übungen mit der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden und unserer Nachbarbereitschaft aus Brannenburg organisieren und so das Gelernte in die Praxis umsetzen. Unsere Einsatzzahlen stiegen im Verhältnis zu 2021 um 37%, was angesichts des Corona-Lockdowns nicht verwunderlich ist. Dabei haben uns manche Einsätze mehr gefordert als andere. So zum Beispiel die sechsstündige Rettungsaktion eines verletzten Wanderers am großen Traithen im November.

Ganz besonders freuen wir uns über fünf neue Anwärterinnen und Anwärter, die sich im letzten Jahr entschieden haben, die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden aktiv in ihrer Freizeit zu unterstützen. Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf die nächsten Jahre und die gemeinsame Zeit mit euch.

Aber auch die technischen und finanziellen Formalitäten sind an einem solchen Abend wichtige Programmpunkte. Dem geschulten Blick unser Kassenrevisoren entgeht nichts. Sie sorgen dafür, dass in den Büchern der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden alles mit rechten Dingen zugeht. Und da auch in diesem Jahr keine Auffälligkeiten festgestellt wurden, konnte die Bereitschaftsleitung einstimmig von den versammelten Mitgliedern entlastet werden. Jetzt freuen wir uns auf den vor uns liegenden Sommer und die nächsten spannenden Projekte, wie den geplanten Anbau an unserer Wache.

11 Freunde mit Herz Der Fußballverein Oberaudorf mit großzügiger Spende

„Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten, verkauft!“, hieß es auf der Weihnachtsfeier des Fußballvereins Oberaudorf (FVO). Unter den Hammer kamen an jenem Abend sechzehn Pakete mit Sachspenden, die heimische Gewerbetreibende freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatten. Jedes Vereinsmitglied durfte mitbieten und mit der Stimmung stieg der Erlös im Laufe des Abends in schwindelerregende Höhen. Feiern und dabei Gutes tun war der Gedanke der engagierten Fußballer vom FVO und so sollte der Großteil der Einnahmen aus der Versteigerung an gemeinnützige Zwecke gehen. Schließlich konnten sich die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden und die Bürgerhilfe Oberaudorf über eine Geldspende in Höhe von jeweils 1.000 Euro freuen. Und damit nicht genug. Auch die Nachwuchskicker des FVO gingen nicht leer aus und füllten mit dem verbleibenden Erlös ihre Jugendkasse.

Wir sagen herzlichen Dank für die Unterstützung, die uns sehr bei der geplanten Erweiterung unserer Wache hilft.



Peter Albrecht (Ausbildungsleiter, links) und Anton Wendlinger (1. Bereitschaftsleiter, rechts) freuen sich über die von Christian Haydn (1. Vorstand) überreichte Spende.

ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle

Dachdeckerarbeiten

Dachsanierung
nach ENEC

Balkone

Holzfassaden

Holzschindeln

Holzhausbau

Rundstammhäuser

Gartenhäuser -
Sauna geeignet

Dachfenster

Gartenzäune

Solaranlagen

Trockenbauwände

Holzdecken

Holztreppen

Holz - Parkett - Laminatböden

Türen - Neu und Renovierung

Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Prantl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688

Seiltechnik in Schnee und Eis

Wie verlässlich sitzt eine Eisschraube und welche Belastung kann eigentlich ein Firnanker, also ein im Schnee vergrabener Eispickel halten? Das am eigenen Leib herauszufinden war Ziel eines Ausbildungsabends im März. Der eine oder andere Aurdorfer wird sich vielleicht gewundert haben über die munter in der Dunkelheit tanzenden Lichtkegel der Stirnlampen mitten im nächtlichen Schanzenhang. Der Skibetrieb war für diesen Winter schon lange eingestellt, und so bedeutete das dahinschmelzende Band aus Schnee und Eis ideale Übungsbedingungen für uns.

Am Parkplatz Kinderland ging es schließlich los. Mit Steigeisen bewaffnet machten wir uns in der Dunkelheit auf den Weg, den steilen Schanzenhang hinauf. Was tun, wenn bei einer Rettung im Winter einmal keine Felsen oder Bäume in der Nähe sind, aber trotzdem verlässliche Fixpunkte benötigt werden, um zum Beispiel Retter oder Patienten mit einem Seil zu sichern? Der erfahrene Ausbilder Sebastian zeigt an diesem Abend verschiedene Möglichkeiten. Anschließend darf es jeder selbst probieren und sich ein Bild von den Vor- und Nachteilen der unterschiedlichen Techniken machen. Natürlich kommt auch an diesem Abend der Spaß nicht zu kurz und am Ende sind wir alle um eine Erfahrung reicher.

Technikeck-Eck: Eispickel

Verlässlicher Helfer im steilen Gelände



Moderne Technik ist bei der Bergwacht heute nicht mehr wegzudenken. Die technischen Hilfsmittel reichen dabei von A wie „ATV“ bis Z wie „Zwillingsseil“ und hier möchten wir sie euch etwas genauer vorstellen.

Wer bei einem Eispickel sofort an blaues Gletschereis und weiße Schneeflächen denkt, ist auf dem richtigen Weg. In den verschiedensten Längen und Formen bietet er verlässlichen Halt auf Gletschern und in steilen Firnflanken. Aber auch im Sommer findet man immer wieder Eispickel, befestigt an den Rucksäcken des einen oder anderen Bergretters. Zwar gibt es in unserem Dienstgebiet keine Gletscher, aber auch in steilen und nassen Wiesen ist er ein beliebtes Hilfsmittel. Immer dann, wenn Ausrutschen keine Option ist, freut man sich, einen Pickel in der Hand zu haben, der sicheren Halt bietet.



WIR RETTEN - MACH MIT!

Wie treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr in der Bergrettungswache in Oberaudorf Sportplatzstraße 28.

Unser 35-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich! Schau doch ganz unverbindlich am Freitag vorbei!

Weitere Auskünfte gerne per E-Mail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de

Jetzt spenden!





Einladung zum
Seniorenachmittag
 im Bierzelt am Lindenweg
 Montag 24. April 2023
 14.30 bis 17.00 Uhr

für alle Senioren ab 65 Jahre
 mit Wohnsitz in der Gemeinde Kiefersfelden

Begrüßung durch die
 Seniorenbeauftragten Klas und Christa Litterscheid
 und Bürgermeister Hajo Gruber

Unterhaltung mit dem Burgberg Sound
 Kaffee & Kuchen
 Brotzeit & Getränke

Bustransfer kostenlos ab Bushäuschen
 14 Uhr Niederauer Mühlbach / 14.05 Uhr Ried / 14.08 Uhr Laiming
 14.15 Uhr Thierseestr. Abzw Marblingstr.

KIEFERER MARKT

mit den Produzenten des Ebbser Bauernmarktes und
 musikalischer Unterhaltung mit der Woiggabruch-Musi

Samstag den 13. Mai 2023
 von 9.00 - 13.00 Uhr
 Rathausplatz
 Kiefersfelden

Ebbser Bauernmarkt

Frisch & Regional

Kaiser-Reich Information
 83088 Kiefersfelden
 Rathausplatz 5

Tel. 0 80 33 / 97 65 27
 info@kiefersfelden.de
 www.kiefersfelden.de

Gemeinde

Innphilharmonie
 CHOR, ORCHESTER

SA
22.04.23
 19:00 UHR
 CHRISTKÖNIGSKIRCHE
 ROSENHEIM

**DONA
 NOBIS
 PACEM**

SO
30.04.23
 19:00 UHR
 KATHOLISCHE
 PFARRKIRCHE
 KIEFERSFELDEN

LUDWIG VON BEETHOVEN
 7. SINFONIE
 JOSEPH HAYDN
 PAUKENMESSE
 „IN TEMPORE BELLII“

DIANA FISCHER SOPRAN
 PIJTH VOLPERT ALT
 SEBASTIAN SCHÄFER TENOR
 THOMAS HAMBERGER BASS
 ANDREAS PENNINGER DIRIGENT

Partnerschafts-Komitee
 Damville e.V.

**KOMM MIT
 NACH
 Damville**

Es ist wieder soweit, wir fahren nach
 Damville und feiern unser 50-jähriges
 Jubiläum!

Es sind alle herzlich eingeladen
 uns zu begleiten.

Mittwoch 17.05 bis Sonntag 21.05.23

Abfahrt mit dem Bus: Mittwochabend um ca.
 19:00 am Rathausplatz. Private Anreise
 möglich.

INFO & ANMELDUNG

☎ 08033/7799 ✉ kiefersfelden.damville@gmail.com 🌐 www.kiefersfelden.de/rathaus/damville/

Kieferer Bierzelt - „Bayerischer Frühling“

21. April bis 1. Mai 2023

Kiefersfelden Berge & Bierzelt & Blasmusik heißt es auch dieses Jahr wieder beim siebten „Bayerischen Frühling“ in Kiefersfelden.

Gestartet wird am Freitag 21. April mit dem Einmarsch der Bundesmusikkapelle Söll und der Bundesmusikkapelle Scheffau ins Festzelt gegenüber dem Rathaus. Nach dem Bieranstich, durch Bürgermeister Hajo Gruber, Marisa Steegmüller, Flötzingener Bräu und Festwirt Andreas Pfeiffer sorgt die Musikkapelle Kiefersfelden mit Solisten und Gesang mit einem neuen Programm für Stimmung. Am Samstag 22. April ab 19 Uhr heißt es „Schwung ins Wochenende“ mit der Dreder Musik (der Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest). Sonntag 23. April ist ab 8 Uhr Festzeltbetrieb zum Vereinsjahrtag und dem 150-jährigen Jubiläum Veteranen- und Reservistenverein Kiefersfelden. 9.15 Uhr Kirchengzug zum Gottesdienst im Kurpark (bei ungünstiger Witterung in der Pfarrkirche), ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach

Der Montag 24. April steht unter dem Motto „Kes-

selfleischessen, aber auch alle anderen Schmanke!“, mit traditioneller Blasmusik der Musikkapelle Kiefersfelden, gmütlich & traditionell ohne Lautsprecher. „An Guad'n“ wünscht dazu die Festwirtsfamilie Pfeiffer vom Hotel Post.

„Blasmusik rockt“ heißt es mit den „Harthäuser Musikanten“ am Mittwoch 26. April. Am Donnerstag 27. April starten um 19 Uhr die legendären „Nußbergbuam“ Am Freitag 28. April sorgt die Musikkapelle Kiefersfelden für Riesenstimmung, bevor am Samstag 29. April die „Dreder Musi“ für Gaudi im Zelt sorgt. Für volle Stimmung am letzten Abend garantieren die „Karolinenfelder“. Zum Feiertag 1. Mai lädt die „Dettendorfer Betriebsmusik“ zum Frühschoppen mit Mittagstisch ab 10.30 Uhr ein

Die Musikkapelle Kiefersfelden und die Festwirtsfamilie Pfeiffer freuen sich auf Ihren Besuch! – Eintritt frei.

Details unter www.bayerischer-fruehling.de
Tischbestellungen unter Tel. +49 (0)8033 976527 oder info@kiefersfelden.de



Freitag 21. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

18.45 Uhr Einmarsch Bundesmusikkapelle Scheffau, Bundesmusikkapelle Söll
ab 19 Uhr „Ozapft is“ Bieranstich durch Festwirt, Flötzingener Bräu und Bürgermeister Hajo Gruber
Stimmung mit der **Musikkapelle Kiefersfelden**
Wiesenhits mit Solisten und Sängern

Samstag 22. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr Gaudi & Musik mit der „**Dreder Musi**“, die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest im Flötzingenzelt

Sonntag 23. April 2023 ab 8 Uhr Festzeltbetrieb und Mittagstisch (bis 15 Uhr)

Vereinsjahrtag & 150 Jahre Veteranen- und Reservistenverein Kiefersfelden

ab 8 Uhr Eintreffen der Vereine
9.15 Uhr Kirchengzug / 9.30 Uhr Gottesdienst Kurpark
ab 10.30 Uhr Frühschoppen zum Sonntag mit der **Sensenschmied Musikkapelle**

Montag 24. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr „Kesselfleischessen - an Guadn!“ aber auch alle anderen „Schmanker!“ mit der **Musikkapelle Kiefersfelden**
gmütlich & traditionell und ohne Lautsprecher

Mittwoch 26. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr Blasmusik rockt mit der „**Harthäuser Musi**“

Donnerstag 27. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr Festzeltstimmung mit den „**Nußberg Buam**“

Freitag 28. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr **Musikkapelle Kiefersfelden**
Wiesenhits mit Solisten und Sängern

Samstag 29. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr Gaudi & Musik mit der „**Dreder Musi**“

Sonntag 30. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr Riesenstimmung zum Feiertag mit den „**Karolinenfeldern**“, die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest

Montag 1. Mai 2023 ab 10 Uhr Festzeltbetrieb und Mittagstisch (bis 15 Uhr)

ab 10.30 Uhr Frühschoppen am Feiertag mit der „**Dettendorfer Betriebsmusik**“

Auf Ihr Kommen freuen sich Festwirt Familie Christine und Andi Pfeiffer, Hotel Post Kiefersfelden und die Musikkapelle Kiefersfelden

Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen im Festzelt ist frei
Reservierungen im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Plätze nur unter +49 (0)8033 976527 oder info@kiefersfelden.de
Bitte die Plätze bei Tischreservierungen an den Abenden bis spätestens 18.50 Uhr einnehmen, da alle Reservierungen um 19 Uhr verfallen



Flötzingener
BRÄU ROSENHEIM

gemütliches Festzelt - beheizt!

www.bierzelt.info

www.bayerischer-fruehling.de

Veranstaltungskalender vom 10.2.2023 bis 31.3.2023

wann	was	wo
So. 2.4.	8:45 Uhr Palmweihe am Aufgang zur alten Pfarrkirche, Palmprozession, anschließend Pfarrgottesdienst	
Do. 6.4.	18:00 Uhr Gottesdienst Gründonnerstag	evangelische Kirche, Thierseestraße 10
Do. 6.4.	19:00 Uhr Gründonnerstag, Messe vom letzten Abendmahl	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Fr. 7.4.	9:00 Uhr "Heiliges Grab" geöffnet Heiliges Grab	in der alten Bergfriedhofkirche
Fr. 7.4.	15:00 Uhr Karfreitag - Gottesdienst, Feier vom Leiden und Sterben Christi	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Sa. 8.4.	9:00 Uhr "Heiliges Grab" geöffnet Heiliges Grab	in der alten Bergfriedhofkirche
Sa. 8.4.	15:30 Uhr Die gläserne Puppe "Der Lebensbaum" (Preis: Auf Anfrage)	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14
Sa. 8.4.	21:00 Uhr Osternachtfeier - Gottesdienst mit Speisensegnung	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
So. 9.4.	6:00 Uhr Gottesdienst, Ostermorgenfeier	evangelische Kirche, Thierseestraße 10
So. 9.4.	9:00 Uhr Festgottesdienst zum Osterfest mit Speisensegnung, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
So. 9.4.	9:00 Uhr "Heiliges Grab" geöffnet Heiliges Grab	in der alten Bergfriedhofkirche
Mo. 10.4.	9:00 Uhr Ostermontag, Pfarrgottesdienst mit dem Theaterverein	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Mo. 10.4.	9:00 Uhr "Heiliges Grab" geöffnet Heiliges Grab	in der alten Bergfriedhofkirche
Mo. 10.4.	10:30 Uhr Gospelgottesdienst	evangelische Kirche, Thierseestraße 10
Mi. 12.4.	14:00 Uhr "Dahoam is dahoam" Begegnungen, Gespräche, Inspirationen <i>Ansprechpartnerin: Sonja Greim Tel. 3044238</i>	Pfarrheim Heilig Kreuz
So. 16.4.	10:30 Uhr Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst, Gottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz
Fr. 28.4.	19:00 Uhr Konzert: "Salon de Paris" Catacoustic Consort 15,- € Eintritt/Person Karten VVK: https://www.catacoustic.com/de/tickets	Pfarrheim Heilig Kreuz
So. 30.4.	19:00 Uhr Konzert der Innphilharmonie Rosenheim e.V.	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Mo. 1.5.	6:00 Uhr Weckruf zum ersten Mai traditionell marschiert die Sensenschmied Musikkapelle durch Mühlbach	
Mo. 1.5.	6:00 Uhr Weckruf zum Tag der Arbeit traditionell marschiert die Musikkapelle durch das Gemeindegebiet	
Di. 2.5.	19:00 Uhr Maiandacht musikalisch umrahmt von Familie Bleier	am Blaahaus, Unterer Römerweg
Fr. 5.5.	19:00 Uhr Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Pavillon am Wiesenweg
So. 5.7.	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Kieferer Kirchweihfest mit dem Kirchenchor; anschließend Prozession	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Di. 9.5.	19:00 Uhr Maiandacht musikalisch umrahmt von der "Gießenbachklang"	Windhager Hofkapelle, Windhag 1
Fr. 12.5.	19:00 Uhr Standkonzert der Sensenschmied-MK Mühlbach und dem Männergesangsverein Kiefersfelden	Caritas-Seniorenheim St. Peter
Sa. 13.5.	50 Jahre ASV Stockschützen	Stockschützenhalle, Kufsteinerstr. 61
Sa. 13.5.	9 - 13 Uhr Kieferer Markt mit den Produzenten des "Ebbser Bauernmarktes" Unterhaltung mit der Woiggabruch Musi und Bewirtung	Rathausplatz
Sa. 13.5.	15:30 Uhr Die gläserne Puppe "Der Lebensbaum" (Preis: Auf Anfrage)	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14
So. 14.5.	10:15 Uhr Pfarrgottesdienst mit Feier der Erstkommunion mit dem Kirchenchor 17:30 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Mi. 17.5.	19:00 Uhr Bittgang zur alten Pfarrkirche dort Bitt- und Vorabendmesse	Bergfriedhofkirche
Do. 18.5.	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst zu Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Do. 18.5.	10:30 Uhr Konfirmation	evangelische Kirche, Thierseestraße 10
Sa. 20.5.	11:00 Uhr Süddeutsche Fahrrad-Trial Meisterschaft	Trial-Arena, Thierseestrasse
So. 21.5.	10:00 Uhr Süddeutsche Fahrrad-Trial Meisterschaft	Trial-Arena, Thierseestrasse
So. 21.5.	10:30 Uhr Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz
Di. 23.5.	19:00 Uhr Maiandacht mit dem Männergesangsverein Kiefersfelden	Trojer Kapelle beim Trojerhof, Trojer 1

mehrtägige oder wöchentliche Wiederkehrer

21.4. bis 1.5. Kieferer Bierzelt - "bayerischer Frühling" Programm siehe Seite 29		
Montag	8:00 Uhr Wassergymnastik mit Otto Hörich	Freizeitbad Innsola
Dienstag	ab 11:00 Uhr Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken 11:15 Uhr Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola Freizeitbad Innsola
Mittwoch	7:00 Uhr Frühschwimmen	Freizeitbad Innsola
Donnerstag	ab Mai 16:30 bis ca 18:00 Uhr Outdoor fitness (bei jedem Wetter) Preis: 18,- € pro Person Anmeldung bis 24 Std vorher unter kontakt@fit-mit-anne.de oder + 49 15225230334	Kurpark Kiefersfelden
Museum im Blaahaus, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet		

Änderungen vorbehalten

Waldbaden

Beim Waldbaden tauchen wir durch angeleitete Übungen mit allen Sinnen in die wunderbare Atmosphäre des Waldes ein für Teilnehmer ab 12 Jahre; Preis 20,- €; 14:30 Uhr Dauer ca 2,5 Stunden;

21.4. / 28.4. / 5.5. / 12.5. / 19.5. / 26.5.

Anmeldung bis spätestens am Vortag 12 Uhr bei der Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich

Ehrungen im



35 Jahre

Familie Martina und Frank Böhl,
in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.

Wie wichtig ist der Tourismus für Stadt und Landkreis Rosenheim?



Chiemsee-Alpenland Tourismus wirbt für Tourismusakzeptanz

Die Tourismusbranche in Stadt und Landkreis Rosenheim ist ein starker Wirtschaftsfaktor. Davon profitiert die Region, sie wird dabei aber gleichzeitig auch vor Herausforderungen gestellt. Daher hat der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband in der regionalen Zeitung – dem Oberbayerischen Volksblatt – in einer 16-seitigen Broschüre die Arbeit, die die Branche für die Region leistet erklärt. Zudem wird aufgezeigt, wie Stadt und Landkreis Rosenheim vom Tourismus profitieren.

In der Broschüre mit dem Titel „Dankeschön Tourismus“ kommen Menschen aus der Region zu Wort, die erzählen, wie der Tourismus in Stadt und Landkreis Rosenheim ihr Leben positiv beeinflusst, aber auch welche Herausforderungen täglich zu meistern sind. Zudem wird erklärt, mit welchen Aktionen und Angeboten der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband (CAT) die Tourismusbranche nachhaltig weiterentwickelt. Neben Arbeitsplätzen fördert der Tourismus den Ausbau der regionalen Gastronomie und Infrastruktur. Auch Freizeitangebote, wie kulturelle Veranstaltungen, Beschilderung von Wegen, Kinos und Sportstätten profitieren letztendlich von der Branche. Barrierefreie Angebote, die vermutlich von jedem einmal im Leben genutzt werden, werden großzügig aufgebaut. Mit all diesen Standortvorteilen kann sich das Chiemsee-Alpenland auch weiterhin als hochwertige Destination auf dem Tourismusmarkt platzieren.

„Die Lebensqualität und der Freizeitwert von uns allen, die hier leben, wird Dank der touristischen Infrastruktur und Angebote erheblich gestärkt. Dies wollten wir zeigen und uns gleichzeitig bei allen bedanken, die dies möglich machen. Denn der Tourismus in Stadt und Landkreis Rosenheim steht auch für 12.300 Arbeitsplätze und ist daher eine wichtige Säule in der Wirtschaftskraft der Region“, so CAT-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger.



Doch Tourismus kann von den Einheimischen vor Ort auch als Belastung angesehen werden: Verkehr, unerlaubtes Parken und Druck auf beliebte Ausflugsziele. In der Broschüre wird erklärt, wie der CAT zusammen mit den Kommunen, Verbänden und Leistungsträgern unter anderem Maßnahmen wie Besucherstromlenkung, Aufklärung zum richtigen Verhalten in der Natur sowie die Förderung von nachhaltigem Tourismus umsetzt. Denn eines ist klar, die Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland ist Lebensraum für über 300.000 Einwohner, den es zu schützen und stärken gilt.

Der Prospekt kann unter folgendem Link als PDF heruntergeladen werden: <https://www.chiemsee-alpenland.de/partner-bereich/regionale-meldungen/tourismusakzeptanz-ovb>

Katharina Koppetsch Marketing Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG, Felden 10 83233
Bernau a. Chiemsee Tel. 08051/96555-46 Fax 08051/96555-45
koppetsch@chiemsee-alpenland.de www.chiemsee-alpenland.de

Ferienprogramm 2023

Auch dieses Jahr möchten wir wieder ein attraktives Ferienprogramm anbieten.

Dazu benötigen wir die Unterstützung unserer Vereine, Organisationen und ambitionierten Helfern, die ebenso wie wir wünschen, dass unsere Kieferer Kinder in den Sommerferien an vielen aufregenden, spannenden und unvergesslichen Aktionen teilnehmen können.



Außerdem ist es sicherlich eine gute Gelegenheit, auf diesem Wege aktive Nachwuchsarbeit zu leisten. Wir zählen auf Euch! Anmeldung und Informationen in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Rathausplatz 5
Tel.-Nr. 08033-976527 oder per Mail: aden@kiefersfelden.de



Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz / Metallbauarbeiten
- Winterdienst

All meinen Kunden ein frohes Osterfest!

Marcel Löwenberg
Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9
loewenberg.marcel@gmail.com
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de
f [loewenberghausmeisterdienste](#)



Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb
HausmeisterDienste

Tag der Betriebe an der Mittelschule Kiefersfelden

Rasante Carvingschwünge auf der Piste

Am Freitag, den 10.2.2023, fand an der Mittelschule Kiefersfelden im Rahmen der Berufsorientierung wieder der „Tag der Betriebe“ statt.

Die Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen hatten an diesem Tag die Möglichkeit, verschiedene Unternehmen aus der Region kennenzulernen und sich über die dort möglichen Ausbildungsberufe zu informieren.

In der Turnhalle der Schule hatten alle Firmen genügend Platz, ihr Unternehmen zu präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler konnten in Form eines kurzen „Speed Datings“ die Stationen besuchen, ihre Fragen stellen und die Unternehmen in einer lockeren Gesprächsatmosphäre kennenlernen. Diese hatten wiederum die Möglichkeit, sich einen ersten Eindruck von den Schülerinnen und Schülern zu machen und gaben zum Teil direkte Rückmeldungen.

Folgende Firmen waren vertreten: Die Spedition Dettendorfer, mit der bereits eine Bildungspartnerschaft besteht, die Metzgerei Hampp aus Oberaudorf, Rieder Bau aus Kufstein, Hotel und Gasthof Keindl aus Niederaudorf, das Autohaus Fischbacher aus Nußdorf, das Romed Klinikum Rosenheim und das Mehrgenerationenhaus Flintsbach. Außerdem waren auch die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit, vertreten durch Herrn Reis aus und die IHK Rosenheim anwesend. Frau Steck, die Vertreterin der IHK, informierte die Betriebe über die Möglichkeit der Bildungspartnerschaft. Diese können Betriebe mit der örtlichen Schule eingehen und so eine eng vernetzte Berufsorientierung bieten.

Wir bedanken uns bei den Anwesenden, dass sie sich die Zeit genommen haben, sich und die Ausbildungszweige in ihren Unternehmen vorzustellen.

Den Rückmeldungen zufolge war es sowohl für die Betriebe, als auch für die Schülerinnen und Schüler ein interessanter und erfolgreicher Vormittag, den wir hoffentlich im nächsten Jahr wiederholen können.

Betriebe, die Interesse an einer Teilnahme im nächsten Jahr haben, dürfen sich natürlich gerne bei der Schule melden.

Nach drei Jahren Corona-Pause durften die beiden 7. Klassen endlich wieder ihre Koffer packen und sich für das Skilager in der Wildschönau vorbereiten.

Nachdem es im Vorfeld schneemäßig nicht gut ausschaute, hatte der Wettergott ein Einsehen und ließ es rechtzeitig weiß werden. So stand einer herrlichen Woche auf der Skipiste nichts mehr im Wege.

Da an der Schule 15 Paar Kurzcarver und Skischuhe zur Verfügung stehen, konnten auch viele „Beginner“ erste Erfahrungen mit den „rutschigen Brettern“ sammeln. Sie machten ihre Sache aber gleich so gut, dass bereits am dritten Tag fast die gesamte Mannschaft vom Gipfel des Schatzberges, der auf ca. 1800 m Höhe liegt, bis ins Tal fahren konnte. Das war ein tolles Erlebnis! Neben der Pistengaudi ging es natürlich auch in der Unterkunft teilweise turbulent zu. In der Früh um 7 Uhr wurden alle Schüler schon mit dem „Schneewalzer“, den Frau Janiczek auf ihrer Ziehharmonika spielte, aus den Federn „geschmissen“.

Anschließend durften wir uns am reichhaltigen Frühstücksbuffet für den bevorstehenden Tag stärken. Unsere netten Wirtsleute im Leitenhof bekochten uns stets so vorzüglich und reichhaltig, dass alle Schüler sogar ihren Riesenhunger nach dem Skifahren stillen konnten. Während es auf der Piste keinerlei Beanstandungen des Verhaltens gab, mussten die Lehrer im Hotel doch mehrmals eingreifen, weil die Anweisungen von einigen Schülern viel zu wenig beachtet wurden.

Daneben gab es aber auch sehr schöne Momente des Zusammenseins in der Unterkunft. Nach dem Abendessen wurde immer eine gemeinsame „Spielstunde“ anberaumt, in der es bei den verschiedensten Gesellschaftsspielen hoch herging.

Den Abschluss des Tages bildete jeden Abend das gemeinsame Singen, bei dem Frau Janiczek, unsere „Musikchefin“, mit ihrer Gitarre alle zum Mitmachen animieren konnte. Dabei durfte natürlich Wolfgang Ambros' Hymne „Skifoan“ nicht fehlen.

Nachdem am letzten Vormittag auch das letzte „Event“, das Gaudiennen, beendet war, musste sich die Kieferer Reisegruppe schon wieder auf den Heimweg machen.

Müde, aber mit vielen bleibenden Erinnerungen im Gepäck konnten die Eltern ihre Schützlinge wieder in Empfang nehmen.



Begeisterte Grundschüler beim Skirennen

Bei Kaiserwetter und sehr guten Pistenbedingungen durfte eine kleine Auswahl an Dritt- und Viertklässlern der Grundschule Kiefersfelden am 14. Februar zum Sudelfeld fahren.

Dort fand nach zweijähriger Pause endlich wieder das Skirennen der Grundschulen im Landkreis Rosenheim statt.

Alle teilnehmenden Kinder versuchten, die bestmögliche Zeit ins Ziel zu bringen. Am Ende zählte die Gesamtzeit der Mannschaft. Alle Rennläuferinnen und Rennläufer starteten mit riesigem Engagement und einem gemeinsamen Teamgeist. So erreichte unsere Mannschaft einen **hervorragenden 2. Platz**.

Die Kinder hatten viel Spaß dabei und mit einigen genussvollen Powderabfahrten im gesamten Skigebiet endete für alle dieser erfolgreiche Tag.

Vielen Dank an unsere Begleitmama Frau Wallner, die uns an diesem Tag eine große Unterstützung war. Ebenso ein herzliches Dankeschön an den WSV Kiefersfelden, der uns den Vereinsbus an diesem Tag zur Verfügung gestellt hat.

Teilnehmer/innen:

Klasse 3:
Moritz Wallner
David Letzgus
Nina Veit

Klasse 4:
Laura Götzl
Korbinian Leipold
Tim Krüger
Fabian Sivori



Heiße Kämpfe beim Basketball

Am 15. und 16. Februar 2023 nahmen nach zweijähriger Zwangspause wieder unsere Basketball-Mannschaften am Turnier der Leon-von-Welden-Schule in Bad Feilnbach teil. Obwohl sich unsere Teams heuer sportlich nicht in eines der Finale spielen konnten, fanden viele Spiele auf gutem Niveau statt. Besonders hervorzuheben ist das Auftreten aller SchülerInnen, die durch sportliche Fairness unsere Schule hervorragend repräsentierten. Am Mittwoch waren die 5. und 6. Klassen im Einsatz. Dabei erreichten die beiden Teams der Mädchen und Jungs jeweils die 3. und 5. Ränge in der Gesamtwertung. Beim Turnier der 7.-9. Jahrgangsstufen erzielte die Mannschaft der Mädchen (Klasse 7-9) "Kiefer Heat", ein schönes Ergebnis, die nach einem spannenden Finale den zweiten Gesamtplatz erreichte. Bei den Jungs erreichte die Mannschaft "Kiefer Lions" den 3. Gesamtrang im Turnier. Das zweite Team der „Kiefer Eagles“ holte immerhin den 7. Platz. Insgesamt schauten also für unsere Schulteams eine silberne und drei Bronzemedailles heraus, herzlichen Glückwunsch dafür!

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt den Veranstaltern des Turniers, Christoph Jahn und Georg Schmid, die dieses schöne Turnier heuer zum letzten Mal durchführten, da sie am Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gehen.



**NEU: Die komplette
Theorie in nur 7 Tagen!**

UNTERRICHT

Mo - Fr: 17.30 - 20.30 Uhr
Samstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Termine unter:

www.fahrschule-heppel.de/termine/

ANMELDUNG

Unter +49 179 2168821
oder vor Ort.

Rosenheimer Str. 27, Oberaudorf

Rosenheimer Str. 4a, Kiefersfelden **New!**



**Fahrschule
HEPPEL**
Andreas Heppel

**Ausbildung
in allen
Klassen**

„Winterolympiade“ bei den „Großen“

An zwei Vormittagen besuchten die Vorschulkinder der Kindergärten St. Martin, St. Barbara und ein Vorschulkind von St. Peter die Schule Kiefersfelden. Die Kinder der 2b und 3a hatten für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler in der Turnhalle eine Winterolympiade vorbereitet. In 8 verschiedenen Disziplinen bewiesen die Vorschulkinder ihr turnerisches Können.



Leckere Faschingskrapfen des Elternbeirates

Am „rußigen Freitag“ konnte der Elternbeirat nach der Pandemie endlich wieder für alle Schülerinnen und Schüler Faschingskrapfen spendieren.

Vielen herzlichen Dank dafür!



Faschingsumzug der Erstklässler

Am Freitag vor den Faschingsferien zogen die Erstklässler traditionell in Faschingskostümen und mit Pauken und Trompeten durch den Ort. Beim Rathaus weckten sie den Bürgermeister und lockten ihn aus dem Amt. Natürlich war dieser schon mit Faschingskrapfen und Cowboyhut bestens gerüstet für seine Ansprache vor den jungen Gemeindegürgern. Genüsslich verspeisten die Faschingsnarren die leckeren Krapfen. Gestärkt und gut gelaunt zogen die Kinder weiter und statteten Frau Raabe einen Besuch am Bürofenster ab. Danach ging das bunte Treiben in den Klassenzimmern weiter und ein bisschen gearbeitet wurde auch noch. Hellau und alaf!



Frohe Ostern wünscht Familie Schneider



CAFE
SCHNEIDER
BÄCKEREI • KONDITOREI

*Osterspezialitäten von Ihrem
Kieferer Traditionsbäcker*

Karfreitag, Ostersonntag und -montag geschlossen
Karsamstag bis 13 Uhr geöffnet.

Aufgrund verschiedenster Gegebenheiten bleiben die
Bäckerei /Konditorei und das Café
nach Ostern MONTAGS geschlossen!
Wir danken für Ihr Verständnis und sind
Dienstag bis Freitag von 5.45 h bis 18 h
und Samstags von 5.45 h bis 13 h für Sie da!

Kufsteiner Straße 15 - 83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 80 33 / 76 76
www.schneider-kiefersfelden.de

Künftige ABC-Schützen werden eingeschrieben

Am Donnerstag, den 9.3.2023 fand an unserer Schule die Einschreibung der künftigen Erstklässler statt.

Insgesamt 68 Kinder wurden von ihren Eltern für das kommende Schuljahr angemeldet. Da der Andrang zeitweise sehr groß war, versüßte der Elternbeirat mit Kaffee und viel leckerem Kuchen die entstandene Wartezeit.

Nach der Einschreibung, bei der die notwendigen Daten aufgenommen wurden, durften die zukünftigen ABC-Schützen zeigen, dass sie für den Eintritt ins Schulleben bereit sind.

Anschließend durften sie dann auch noch mit den „Großen“ aus der 6. Klasse schöne Raben basteln.

Das Kollegium der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden freut sich auf unsere neuen Erstklässler!



„Darüber reden hilft“ - Schulbox der „Nummer gegen Kummer“

Jetzt für junge Menschen mit Behinderungen auch an Förderschulen bestellbar

Mehr als 5.700 Anrufe am Kinder- und Jugendtelefon, fast 500 Anrufe am Elterntelefon – das ist die Bilanz der im Jahr 2022 angenommenen Anrufe beim Kinderschutzbund Rosenheim. Diese Beratungsangebote von „Nummer gegen Kummer“ bieten Kindern, Jugendlichen und Eltern unter dem Motto „Allein mit Deinen Sorgen? Sprich mit uns“ Unterstützung bei kleinen Krisen und großen Sorgen, anonym und kostenfrei. Dabei haben die ehrenamtlichen Berater:innen beim Kinderschutzbund Rosenheim ein offenes Ohr für die Anliegen der kleinen und großen Anrufenden: 1.102 mal entwickelten sich Beratungen aus den Anrufen am Kinder- und Jugendtelefon, 256 mal am Elterntelefon.

Doch wie erfahren Kinder und Jugendliche von diesem Angebot? „Mit speziellen Schulboxen, die der Kinderschutzbund Rosenheim an Schulen in Stadt und Landkreis verteilt, werden die Schülerinnen und Schüler an Grund- und weiterführenden Schulen auf das Kinder- und Jugendtelefon aufmerksam gemacht. Diese Schulbox enthält Infomaterialien der „Nummer gegen Kummer“ und kleine Geschenke, außerdem eine Handreichung für Lehrkräfte mit Anregungen, wie sie Sorgen und Probleme im Unterricht ansprechen können. Das Interesse ist groß, wir konnten die Boxen schon an viele Schulen in der gesamten Region Rosenheim verteilen,“ berichtet Dorothee Ortner, Koordinatorin beim Kinderschutzbund Rosenheim.

„Junge Menschen mit Beeinträchtigungen, wie zum Beispiel Blindheit oder Sehbehinderungen, haben andere Bedürfnisse, deshalb wurden die Materialien in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen sowie Interessenvertretungen blinder und sehbehinderter Menschen nun barrierefrei weiterentwickelt. Die Schulbox für Förderschulen enthält jetzt z.B. Stickerbögen und Armbänder mit Blindenschrift. So können wir auch diesen jungen Menschen vermitteln, dass es gut, richtig und wichtig ist, sich bei Sorgen und Problemen Hilfe zu suchen,“ so Ortner weiter.

Ein offenes Ohr für alle Anliegen der Anrufenden zu haben, das ist die Aufgabe der ehrenamtlichen Berater:innen an den Standorten Rosenheim und Wasserburg. Die Anruferzahlen steigen jedes Jahr, darum benötigt das Team der Berater:innen dringend Verstärkung. „Mit einer Schulung, die Ende April beginnt, bereiten wir angehende Berater:innen fundiert auf ihr Ehrenamt vor. Personen, die eine sinnstiftende Tätigkeit suchen und jeden Monat etwas Zeit für zwei Telefondienste mitbringen, können sich noch bis Ende März anmelden,“ erklärt Ortner. „Interessent:innen erfahren unter Tel. 08031/12929 oder d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de nähere Einzelheiten.“

Die Schulboxen für Grund- und weiterführende Schulen können ebenfalls beim Kinderschutzbund angefordert werden. Außerdem steht unter <http://www.nummergegenkummer.de/materialien> steht zusätzliches Material zum kostenlosen Download zur Verfügung, auch für Lehrkräfte an Förderschulen. Hier findet sich ebenso das Bestellformular für (Nach-) Bestellungen. Weitere Informationen beim Kinderschutzbund Rosenheim unter www.kinderschutzbund-rosenheim.de oder bei Nummer gegen Kummer e.V. unter www.nummergegenkummer.de.
Pressekontakt: Barbara Heuel, Kinderschutzbund Rosenheim

Ehrenamtliche/r Telefonberater:in am Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon werden!



Zuhören und Weiterhelfen, Ihre Mitarbeit ist gefragt!

Einsatzzeiten am Telefon flexibel planbar!

Einsatzorte:
Rosenheim/Wasserburg

Ausbildungsstart: 26. April 2023
Kinderschutzbund, Herbststraße 14,
83022 Rosenheim

Ein Ehrenamt erweitert den Erfahrungsschatz, hilft in Problemlagen, leistet mit kleinem Aufwand Großes!
Ehrenamtsnachweis möglich!

Info & Anmeldung:
Dorothee Ortner
Tel. 0170 - 3711 775
d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de

Als geschulte/r Berater:in unterstützen Sie kompetent und anonym bei der Lösung von Problemen, Alltagsorgen, Ängsten, Fragen und Unsicherheiten.



Das Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Rosenheim e.V. in Zusammenarbeit mit Nummer gegen Kummer e.V.
www.kinderschutzbund-rosenheim.de
www.nummergegenkummer.de



Kieferer Kinderburg

Was war los in der Kieferer Kinderburg?



Faschingsfeier

In der Woche vom 20.2. bis 24.2. feierten wir zusammen mit den Kindern unser alljährliches Faschingsfest im Hort.

Neben sehr ausgefallenen Kostümen durften wir zusammen mit den beiden Kindergärten die Rosenheimer Faschingsgarde in Aktion bestaunen.

Am Faschingsdienstag wurde so richtig gefeiert und alle Kinder hatten sehr viel Spaß bei den verschiedenen Spielen, der zuvor selbstgemachten Brotzeit und den bunt geschmückten Räumen. Zum Abschluss gab es natürlich eine traditionelle Polonaise.

Am Aschermittwoch wurde dann ganz Traditionell die Faschingsdeko verbrannt und die Kinder ließen sich nebenbei selbstgemachtes Stockbrot schmecken.

Donnerstags besuchte uns eine Schneiderin, die zusammen mit den Kindern Taschen schneiderte und den Kindern viel über ihren Beruf erzählte.



An alle Handwerker/innen in Kiefersfelden
Haben Sie nicht benötigtes Werkzeug?
Die Kieferer Kinderburg
freut sich über jede Spende.



WIERER

GETRÄNKE

IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST

ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG

Kufsteiner Straße 19 | 83088 Kiefersfelden

Ihr Team: Rosemarie, Fanny, Andi und Herbert

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18 Uhr Samstag 8 - 12 Uhr

RAD AR

BEITEN

FAHRRAD-SERVICE + REPARATUREN ALLER MARKEN

Radar-Bike erfindet sich

NEU

deshalb wegen **UM** } **BAU**
STRUKTURIERUNG
ZUG

Abverkauf

Alles muss raus,
nochmals reduzierte Preise

der gesamten lagernden Handelsware!
Wer als Erster kommt, spart zuerst!

Top-Preise auf Räder,
Bekleidung, Helme,
Schuhe und Zubehör.

Kiefersfelden · Tel. 08033/3047414 · www.radar-bike.de



Kindergarten St. Martin

Auch in diesem Jahr durften die Kinder am Faschingsdienstag verkleidet in den Kindergarten kommen. Mit Musik, Tanz, Spiel und jeder Menge Spaß erlebten sie einen tollen Vormittag.



Am 8. März 2023 besuchte uns das „Klick-Klack-Theater“ und stellten uns das Puppenspiel von „Frau Holle“ vor. Gespannt lauschten die Kinder dem Märchen und ließen sich von der Märchenwelt in ihren Bann ziehen.



Zur Überraschung der Kinder besuchte uns die Faschingsgarde aus Kolbermoor mit dem Prinzenpaar. Gemeinsam bestaunten wir die atemberaubenden Tanz- und Showeinlagen.



Die Buachbergzwerge durften am 10.3. das neue Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden besuchen. Nach einer gemütlichen Brotzeit mit Würstl und Brezen wurden den interessierten Kindern die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes, sowie die verschiedenen Fahrzeuge samt Ausstattung geduldig gezeigt und erklärt. Anschließend konnte jedes Kind selbst mit einem echten Feuerwehrschauch spritzen. Hauptattraktion für die Kinder war unsere Rückfahrt im Löschtruppenfahrzeug. **Vielen Dank an Michael Götzl und Stefan Schroller für diesen spannenden und lehrreichen Vormittag!**



ORIENT-ESPRESSO

IMBISS

Türkische Spezialitäten

wie KALBS-Döner, Falafel, Gözleme, orientalische Pommes, Köfte, Hackfleisch-Pide und Pizza.



Mittwoch + Freitag **DÖNER-TAG**
Donnerstag **PIZZA & PIDE-TAG**

10:30 – 18:00 Uhr • gegenüber NORMA



Kindergarten St. Barbara



Unsere Vorschulkinder schnuppern immer wieder in der Schule



Herzlichen Dank an Pfarrer Herr Huber für die Segnung mit dem Aschenkreuz



Buntes Faschingstreiben



Märchenzeit im Kindergarten



Aus unseren Luftschlangen wird Asche



Wir erleben den Wald

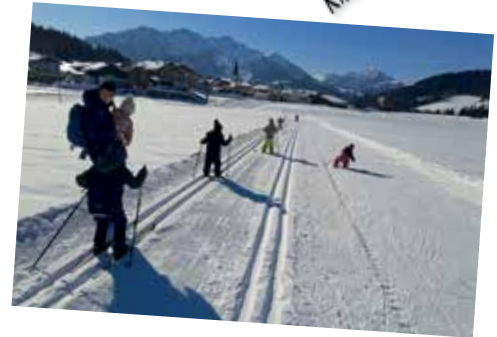


Wir genießen den Frühlingsanfang

	<h3>Neue Öffnungszeiten</h3> <p>Montag, Mittwoch und Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr Dienstag, Donnerstag und Samstag geschlossen</p>	<p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de</p>
<h3>Uhrenbatterien</h3> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr.</p> <p>ab 7,00 €</p> 	<h3>Hörgerätebatterien</h3> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen!</p> <p>5,00 € je Packung</p> <p>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</p> 	<h3>PC Service</h3> <p>Computer zu langsam?</p>  <p>Die Aufrüstung mit einer schnellen SSD Platte bringt Geschwindigkeit. Sie können Ihren Computer länger nutzen. Sprechen Sie uns gerne an.</p>

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Kletterhalle Kufstein / Langlaufen Hochfilzen

Für die Schmetterlinge ging es zu zwei tollen Ausflügen. Nach Kufstein zum Klettern und nach Hochfilzen zum Langlaufen. Der Spaß und die Freude an der Bewegung beim Ausprobieren der neuen Sportarten kamen nicht zu kurz.



Fasching

Beim Fasching ging es hoch her im „Zirkus“ St. Peter. Zirkusaufführungen im Caritas Altenheim St. Peter, einen Faschingsumzug durch Mühlbach zum Musikpavillon mit Musik und Krapfen im Gepäck.



Aschermittwoch

Am Aschermittwoch gingen wir in die Altenheimkapelle. Herr Pfarrer Huber gestaltete einen kleinen Kindergottesdienst und zum Schluss bekamen noch die Kinder das Aschenkreuz.



Termine:

Osterferien vom 11.4.23 – 14.4.23

Fotografin kommt am Dienstag, den **25.4.2023**

Wir wünschen allen Familien schöne Osterferien!



*Ein frohes
Osterfest
wünscht*



Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen
- Winterdienst



Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Im Fasching luden wir ein zu buntem Faschingstreiben entweder in die „Unterwasserwelt“, zum „Nord- & Südpol“ und zu „Schnee & Eis“. Erlaubt war, was gefällt! ☺

Seit Juni 2018

Kinder Treff

Wir sind eine offene Gruppe, die bastelt, malt, singt, spielt

Wer: Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren
(jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Wann: jeden Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Kiefernfelden
(Thierseestraße 10)

Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de

KIT to-go

Viel Spaß

Im Eingangsbereich der evangelischen Kirche findet ihr weiterhin vorbereitete

Mal- und Bastelblätter zum Abholen

das Regal zum Abholen bleibt weiter bestehen und wird laufend nachgefüllt.

Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de

Kinder Treff

eine Initiative des Helferkreises

Dem unermüdlichen Einsatz von Leni Reheis ist es zu verdanken, dass immer wieder tolle Angebote für unsere Kinder durchgeführt werden!

So wurden in der Advents- und Weihnachtszeit - schon fast traditionell - liebevoll bestückte Tüten für unsere Kinder im Eingangsbereich der evangelischen Kirche zur Abholung bereitgelegt. Die von ihr erstellten 50 Mappen waren nach den Schulferien alle abgeholt worden! Auch das weihnachtliche Christbaum schmücken kam sehr gut an. Der Baum erleuchtete schließlich in strahlendem Glanz!



Eine große Gaudi war es, als die Kinder in der Kirche ihren Bastelnachmittag durchführten, da die Räumlichkeiten wegen der Grundsanierung des 1. Stocks besetzt waren.



Die neueste Aktion fand am Faschingsdienstag bei strahlendem Kaiserwetter auf dem Rathausplatz statt.

Auch wenn die treibende Kraft stets Leni Reheis ist, sollte nicht vergessen werden, dass wir uns bei den vielen helfenden und unterstützenden Händen und Kräften herzlichst bedanken möchten! Diese sind Albert Weingart, der Jugendhilfeverein, die evangelische und katholische Kirche sowie die Gemeinde.





Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband,

„Was ist eigentlich eine Verheißung?“ So die Frage eines Mannes, der mit dem Heft der diesjährigen „Exerzitien im Alltag“ unterwegs ist. Eine Wegweisung, ein gutes Werk, eine Bitte: das konnte er alles aus der Bibelstelle jeden Tages ableiten. Aber eine Verheißung?

In der Gesprächsrunde trugen wir zusammen, was zu einer Verheißung gehört: ein Versprechen, das in die Zukunft weist, obwohl die Gegenwart dagegenspricht; eine Person, die dafür einsteht und ein Zeichen, das das Versprochene schon angefangen hat. Das kann der Kaffeeduft sein, der am Morgen durch´s Haus zieht, wenn ich verschlafen ins Bad schlurfe. Er verheißt mir, dass jemand das Frühstück richtet und weiß, was ich dabei trinken mag. Wenn im Morgengrauen schon ein Vogel singt und er mir einen neuen Tag verheißt; wenn die Zwetschgen- und Apfelbäume blühen und die schweren Tropfen eines Regengusses abschütteln und verheißten: der nächste Sommer kommt bestimmt.

„Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein“: diese Verheißung Jesu an den mitgekreuzigten Verbrecher, oder Jesu Versprechen: „Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt“ sollen uns an Ostern ins Herz fallen und uns die nächsten Wochen und Monate begleiten und unsere Hoffnung stärken. Dazu brauchen sie den Blick und die Entscheidung unseres Glaubens. Gottesdienste, Maiandachten sowie Wallfahrten, Bittgänge und Prozessionen durch die aufblühende Schöpfung können uns die Verheißung ebenso näherbringen wie gemeinsame Ausflüge und Fahrten. Und wir können dabei die Bitten an Gott um Frieden, Versöhnung und Bewahrung der Schöpfung loswerden und zusammen mit anderen Ideen und Mut sammeln, konkret dabei mitzutun. Im Namen des Pastoralteams und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrverband wünsche ich Ihnen/Euch gesegnete und frohe Ostern und eine gute Zeit auf Pfingsten zu.

Ihr / Euer Pfr. Hans Huber

Fastensuppenessen

Das Fastensuppenessen, das der Pfarrgemeinderat Hl. Kreuz am Josefitag nach dreijähriger Pause wieder ausgerichtet hat, fand großen Zuspruch. Zahlreiche vorzügliche Suppen wurden gespendet und mit Genuss verzehrt. Über 300,- Euro Reinerlös konnten dem Hilfswerk Misereor (www.misereor.de) überwiesen werden. In Madagaskar, einem der ärmsten Länder der Welt, kann dafür sechs ehrenamtlichen Lehrkräften drei Monate lang eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden. Jedes eingeschulte Kind darf zuhause bei seiner Familie einen Baum pflanzen, der später für alle Früchte tragen wird.

Foto: Hans Leitner



König Herodes am Toten Meer - Biblische Archäologie in Jordanien

Vortrag mit Bildern von Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer
Donnerstag, 20. April 2023, 19.30 Uhr

Michaelskirche, Kirchenstr. 10, 83098 Brannenburg-Degerndorf

Der Vortrag wird veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg und dem Orden der Teresianischen Karmeliten (Deutschland) in Kooperation mit dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, dem Pfarrverband Oberes Inntal, dem Bildungswerk Rosenheim e.V. Kath. Erwachsenenbildung, dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München e. V.

https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-brannenburg-flintsbach/Spiritualitaet_im_inntal/Veranstaltungen

Eintritt frei



Inhaber Anton Limmer

Herbststr. 19
83022 Rosenheim
Tel. 08031 / 13484

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00-12.00
Mo - Do 13.30-16.30
und nach tel. Vereinbarung

Kammerlanderweg 19
83098 Brannenburg
Tel. 08034 / 2312

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00-14.00
und nach tel. Vereinbarung



GRABSTEINE
WANDGRÄBER
EINFASSUNGEN
GRABPLATTEN
FIGUREN AUS
BRONZE, ALU, STEIN
SCHMIEDEKREUZE
LATERNEN
WEIHKESSEL
SCHALEN + VASEN

.....

RENOVIERUNGEN
BILDHAUERARBEITEN
STEINRADIERUNGEN
SCHRIFTEN
VERGOLDUNGEN

www.limmer-naturstein.de
limmer-naturstein@t-online.de

KATHARINA V. STACKELBERG

GRAB- UND GARTENPFLEGE
GESTALTUNG - NEUANLAGE
FLORISTIK

015205464020

KatharinavonStackelberg@gmx.de



Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

Besondere Termine im April und Mai

- So. 2.4. 8.45 Palmsegnung am Aufgang zur alten Pfarrkirche (Bergfriedhof) und Palmprozession mit der Musikkapelle Kiefersfelden
9.00 Pfarrgottesdienst
- Do. 6.4. 19.00 Gründonnerstag:
Feier vom Letzten Abendmahl
- Fr. 7.4. 15.00 Karfreitag:
Feier vom Leiden und Sterben Christi
- Sa. 8.4. 21.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung
- So. 9.4. 9.00 Festgottesdienst zum Osterfest mit Speisensegnung, ♪ Kirchenchor
- Mo. 10.4. 9.00 Ostermontag:
Pfarrgottesdienst, ♪ Theaterverein
- Mi. 12.4. 14.00 Pfarrheim: „Dahoam is dahoam – Begegnung, Gespräche, Inspirationen“, Ansprechp. ist Sonja Greim, Tel. 3044238
- So. 16.4. 10.30 Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
- So. 23.4. 9.30 Kurpark: Gottesdienst zum Jahrtag der Vereine und zum 150. Jubiläum d. VRK, ♪ Musikkapelle Kiefersfelden
- Fr. 28.4. 19.00 Salon de Paris – Konzert von Catacoustic Consort im Pfarrheim
- So. 30.4. 19.00 Konzert der Innphilharmonie Rosenheim in der Pfarrkirche
- Di. 2.5. 19.00 Mariä-Hilf-Kapelle beim Blaahaus: Maiandacht, ♪ Familie Bleier
- So. 7.5. 9.00 Festgottesdienst zum 1. Kieferer Fest, ♪ Kirchenchor, anschl. Prozession
- Di. 9.5. 19.00 Windhag-Kapelle: Maiandacht, ♪ Gießenbachklang
- Mi. 10.5. 11.00 Seniorenausflug zur Fraueninsel
Ansprechp. ist Sonja Greim, Tel. 3044238
- So. 14.5. 10.15 Pfarrgottesdienst mit Feier der Erstkommunion ♪ „Pustebblume“ und „Instrumentenallerlei“
17.30 Dankandacht der Erstkommunionkinder
- Mi. 17.5. 19.00 Bittgang zur alten Pfarrkirche (Bergfriedhof), dort Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
- Do. 18.5. 9.00 Pfarrgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
- So. 21.5. 10.30 Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
- Di. 23.5. 19.00 Trojer-Kapelle: Maiandacht, ♪ Männergesangverein
- So. 28.5. 9.00 Pfarrgottesdienst zu Pfingsten
- Mo. 29.5. 9.00 Pfarrgottesdienst zu Pfingsten

Neues aus dem Kirchenchor

In diesem Jahr konnte das von allen Kirchenchormitgliedern sehr geschätzte Rosenmontags -Kranzli wieder stattfinden. Bei einem reichhaltigen Büffet, zu dem alle Chormitglieder beige-steuert haben, und allerlei Getränken, wurde ausgelassen gefeiert. Die musikalische Unterstützung war auf alle Mitfeiernden abgestimmt und sorgte für gute Stimmung. Auch gab es wieder einige Darbietungen von unseren aktiven und ehemaligen Mitgliedern. Wir freuen uns schon auf den Rosenmontag 2024.



Probenbeginn zum Kirchenkonzert 2023

Am 6. März 2023 haben die Proben für das diesjährige Kirchenkonzert am 30.9. und 1.10.2023 begonnen. Mit großem Vergnügen konnte der Kirchenchor viele sangesfreudige Mitwirkende dazu begrüßen. Sollten sich noch weitere Sänger bei uns einfinden, werden wir sie ganz herzlich willkommen heißen.







AUFINGER
BESTATTUNGEN

IHRE
TRAUERBEGLEITUNG

Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de



Erste Chorprobe für die Kirchenkonzerte

Margret Pirchmoser, Vorsitzende des Kirchenchores Kiefersfelden, war immer noch „total geplättet“ von dem außergewöhnlich starken Zuspruch für die erste Chorprobe für die Kirchenkonzerte in Kiefersfelden. Bei ihrer Begrüßung erkannte sie auch nach nahezu dreijähriger Probenpause „etliche Wiederholungstäter, aber auch viele neue Gesichter“, die sich nun nach erstem Beschnupern und Einsingen für die drei Probenblöcke in jeweils dreiwöchigem Turnus anmelden können und der im September mit einer Gesamt- und Generalprobe endet. Die ersten Konzerte mit Chor und Orchester sind dann für den 30.9. und 1.10. in der Pfarrkirche Heilig Kreuz terminiert.

Für die Vorsitzende war der erste Probenabend eine „völlige Überraschung, denn wir hatten zwar viele Sängerinnen und Sänger eingeladen, wussten aber letztlich nicht, wer kommt“. So fanden sich rund 70 stimmgewaltige Protagonisten, unter ihnen auch Kiefersfeldens Pfarrer Dr. Hans Huber, der praktisch der Hausherr ist, im Katholischen Pfarrsaal ein. Zu den „Ersttättern“ zählte auch der Degerndorfer Norbert Gilch, den „die Leiterin des örtlichen Kirchenchores auf die erste Chorprobe in der Kiefer aufmerksam gemacht“ hatte. „Ich habe mir dann das Programm angesehen, wobei ich Teile davon schon früher gesungen hatte. Jetzt möchte ich einen neuen Versuch starten, denn ich singe schon seit mehr als 20 Jahren, auch in der Chorgemeinschaft St. Vitus Zeisering. Vor allem die Freude am Singen hat mich nach Kiefersfelden geführt und ich bin sehr gespannt, was mich hier und heute Abend erwartet“. Ähnliches gilt auch für Daniela Schwaiger (Sopran) aus Niederndorf (Tirol), die ebenfalls neu ist und durch ihre Chorleiterin beim Niederndorfer „Chor Domino“ auf die erste Probe aufmerksam gemacht worden war. „Vor allem das Singen in einer Gemeinschaft macht mir große Freude und ich erwarte heute Abend gute Gesangsübungen. Es darf jetzt ja endlich wieder in Chören gesungen werden, das hat mir schon sehr gefehlt und ich freue mich nun wirklich sehr auf viele anspruchsvolle Lieder.“

Und die hatte Christoph Danner, der von Josef Hackinger am Klavier unterstützt wurde, natürlich im musikalischen Gepäck. 90 Minuten setzte der Dirigent für das erste sängerische Beschnupern an, wobei sich Jung und Alt, Frau und Mann, die Notenblätter teilen mussten, „denn mit einem solchen Ansturm haben wir nicht gerechnet und waren daher ganz überwältigt von dem enormen Zulauf. Wenn bei der ersten Probe die 50 vorbereiteten Notenblätter nicht reichen, dann mag das schon was

heißen“, so Chorleiter und Margret Pirchmoser sichtlich erfreut. Nach der ersten gesanglichen Einstimmung mit verschiedenen Stimmlagen durch Josef Hackinger schien es fast, als hätte es die dreijährige Zwangspause nie gegeben, so klar und rein kamen die Stimmen beim Erklimmen der Tonleiter. Dann schlug Dirigent Christoph Danner das Notenbuch auf und mit dem Choral aus dem Paulus-Oratorium: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr und Dank für seine Gnade“ starteten die Gesangsübungen. Erklangen zunächst die verschiedenen Stimmlagen einzeln, fügte sich unter seiner fachkundigen Leitung das Stimmenpuzzle zu einem ersten, ansprechenden Gesamtwerk, das den Pfarrsaal akustisch füllte. Mal laut und mal leise, einmal die Sängerinnen, dann ihre männlichen Pendanten, es passte schon einiges zusammen bei dieser ersten Chorprobe. Nicht fordernd, sondern führend und motivierend leitete er den Chor, der aufgeteilt in die verschiedenen Stimmlagen, ihm stimmlich einfühlend folgte.

Die Vorsitzende des Kirchenchores war immer noch ob des enormen Zuspruchs, aber auch nach den intensiven Gesangsübungen, einigermaßen sprach- und atemlos. Sie sieht den Konzertchor Oberinntal auf „sehr gutem Wege, das alte Niveau schnell wieder zu erreichen“. Der Konzertchor entstand vor geraumer Zeit mit der Gründung des Pfarrverbands, in dem sich dann die Kirchenchöre Kiefersfeldens und Oberaudorfs sowie der Männerchor Raisach zusammenfanden. Ein erstes gemeinsames Singen geschah im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes vor einigen Jahren und daraus entstand dann der Konzertchor Oberinntal, der in zweijährigem Turnus die Kiefersfeldener Kirchenkonzerte veranstaltet. Der Konzertchor umfasst in seinem Orchester 50 Streicher und Bläser sowie 70 Sänger, die in der Weihnachtszeit in der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Kiefersfelden gemeinsam auftreten. Seinen wohl größten Erfolg feierte der Konzertchor mit dem Lied „So nimm denn meine Hände“, das allein auf dem Internetportal „YouTube“ mehr als eine Million Mal von begeisterten Chorfreunden auf der ganzen Welt angeklickt worden war (wir haben darüber berichtet).



Dirigent Christoph Danner ist sichtlich erfreut und auch motiviert
(Foto Hoffmann)

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE



Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89



Mobil 01 60 / 94 14 50 64

BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN

IN KIEFERSFELDEN



Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66

was war los bei „Dahoam is dahoam“ Buntes Faschingstreiben bei Dahoam is dahoam



Dahoam is dahoam stand diesmal ganz im Zeichen des bunten Faschingstreibens. 28 zum Teil recht fantasievoll hergerichtete „Närrinnen“ und „Narren“ fanden sich im Pfarrheim zusammen und verbrachten froh gestimmt miteinander einige unbeschwerte Stunden. Bei vom Organisationsteam selbstgebackenem Kuchen, „Auszogen“ und Faschingskräpfen konnte die Stimmung nicht besser sein.

Auch in der Fastenzeit trafen sich unter dem Motto „Dahoam is dahoam“ zahlreiche Senior*innen im Pfarrheim. Bei Kaffee und Kuchen wurden wieder angeregt viele Gedanken ausgetauscht und über kleine und große Sorgen und besonders über viele positive Erlebnisse untereinander berichtet. An-



gedenk der Fastenzeit war der Tisch nicht nur mit Kaffee und Kuchen gedeckt, sondern wer sich gerne an die Fastenzeit halten wollte, konnte sich an frischen Früchten erfreuen. Nach guten und nachdenklichen Wünschen für die restliche Fastenzeit und das bevorstehende Osterfest verabschiedeten wir uns und freuen uns auf unser nächstes Treffen, das erst kurz nach Ostern stattfinden wird.



Am 14. Mai ist
Kommunion ...



KERZEN

für jeden Anlass aus Meisterhand!
Zur Taufe, Hochzeit, Geburtstag...sowie individuelle
Anfertigungen auch mit Foto oder Logo.

Dienstag-Freitag 9:00 – 17:00 Uhr

FAMILIE AYDEMIR, Kufsteiner Str. 13,
83088 Kiefersfelden, Tel.: 08033-3083050

Tiroler Gemüsekiste – Genuss vor die Haustür!

Mit viel Herz, Leidenschaft und bester Qualität erobert das Regionalprojekt „Tiroler Gemüsekiste“ das Vertrauen der gesundheitsbewussten Gemüseliebhaber von Kiefersfelden bis Brannenburg und Nußdorf.



Die europaweit, einzigartige, klimatische Gunstlage Thaur, inmitten der Nordtiroler Berge, erlaubt eine sehr lange Vegetationsphase während des Jahres. Die verlässliche Föhnsituation, die Hanglage zur Sonne und die steinigen Böden, welche die Wärme auch nachts speichern, lassen ein breites Sortiment an Kulturen gedeihen. An die 50 unterschiedliche Gemüse-

sorten sind daher während des Jahres in der Gemüsekiste zu finden, immer entsprechend der Jahreszeit.

Für Gemüseliebhaber mit Anspruch auf beste Qualität sind drei Kistengrößen im Angebot. Die „Kloane“ Gemüsekiste (€ 14,30) ist fein abgestimmt für den kleineren Haushalt und Familien mit geringerem Bedarf. Daneben stehen die bewährte „Tiroler Gemüsekiste“ (€ 16,45) und die größere „Familienkiste“ (€ 19,85) zur Auswahl.

Die verantwortungsvollen Kulturmaßnahmen unserer vier kleinstrukturierten Gemüsebaubetriebe werden unterstützt durch Nutzinsekten, Kulturschutznetze, Mulchfolien und Mikroorganismen, welche die Bodenvitalität fördern.

Die Anmeldung erfolgt einfach und unkompliziert, telefonisch, per Fax oder E-Mail. Es gibt keinerlei vertragliche Bindung, das Abo kann jederzeit unterbrochen oder verändert werden. Um eine abwechslungsreiche Ernährung mit vielen leckeren Ideen anzuregen, befindet sich in jeder Kiste ein Rezeptzettel mit Vorschlägen für die gute und schnelle Küche.

Tiroler Gemüsekiste OG

Familie Lebesmühlbacher
Wittberg 24 / A-6233 Kramsach
Tel.: +43 (0) 53 37 / 64 563
Fax: +43 (0) 53 37 / 63 601
E-Mail: tiroler@gemuesekiste.at
www.tiroler.gemuesekiste.at
App: „Tiroler Gemüsekiste“
für Android und iOS

Jeden Sonntag auferstehen

Das Außergewöhnliche, noch nie Dagewesene an Jesus war, dass er ein Rezept gegen den Tod hatte. Heiler gab es schon. Weise gab es schon. Sozialkritiker gab es schon. Auch Menschen, die kompromisslos zum Frieden aufriefen, gab es schon immer. Aber ein Rezept gegen den Tod hatte noch keiner.

Da trat Jesus auf und verkündete: Es gibt ein Leben nach dem Tod. Auch das war nicht neu. Aber sein Weg dorthin war und ist einzigartig. Er sagte: Du brauchst dich nur und ausschließlich dem Weg der Liebe anvertrauen. Dann wirst du den Tod besiegen und zu neuem Leben auferstehen.

Mit seinem eigenen Wirken zeigte Jesus, dass das nicht nur fürs körperliche Lebensende gilt. Es gibt auch eine Auferstehung in Beziehungen, Freundschaften, Berufen, Lebenszielen und im Umgang mit Kranken, Ausgeschlossenen, Verbrechern.

Der Weg dazu: Einfach lieben. Ausschließlich lieben. Alles geben für die Liebe. Es ist kein einfacher Weg. Aber alle anderen Wege führen nur scheinbar oder nur teilweise zu einem erfüllten Leben. Wenn wir genau hinsehen, entdecken wir es allenthalben in unserem Leben: Was ohne Liebe ist, hat keinen Wert.

Unsere Gottesdienste sind Zeiten, in denen wir genau hinsehen. Was hat sich gelohnt? Was bewährt sich? Wie können wir dem Leben noch besser auf die Spur kommen? Wozu bin ich gut? Wo werde ich gebraucht? Wen und was brauche ich für mein Leben? Gottesdienstbesucher_innen sind Lebens- und Liebessucher_innen.

Die Evangelische Kirchengemeinde bietet für Auferstehungswillige am Sonntagmorgen und an Sonntagabenden, am Gründonnerstag, Karfreitag, Ostermorgen und Ostermontag Gottesdienste an, die Wege zur Auferstehung, zu Liebe und Lebenssinn finden lassen. Wer Auferstehung will, Jesus ist der Weg: am Gründonnerstag um 18 Uhr in Kiefersfelden, am Karfreitag um 10:30 Uhr in Oberaudorf, am Ostersonntag um 6 Uhr in Oberaudorf mit Osterfrühstück und um 10:30 Uhr in Kiefersfelden. Am Ostermontag ist um 10:30 Uhr Gospelgottesdienst in Kiefersfelden.



Alles außer normal

Im Jugendbildungshaus ein Wochenende verbringen ist sowieso schon nicht normal. So war ein erster Schritt aus der Normalität, dass sich 25 Jugendliche und Mitarbeitende vom 10. bis 12. März zum Luegsteinsee aufgemacht haben. Und dann ging es so richtig los: Wie wollen wir uns bewusst, nachhaltig, genussvoll ernähren? Welche Regeln brauchen wir, um gut aber eben auch außergewöhnlich miteinander umzugehen? Was ist besonders, einzigartig, attraktiv an mir und den andern?

Mit Diskussionsrunden, Spielen, nachdenklich und kreativ gingen wir ein Wochenende lang der Frage nach, was nicht normal ist, und entdeckten einen Haufen Lebensmöglichkeiten, die einen Haufen Spaß machten. Wir fanden - quasi nebenbei - heraus, dass wir vieles gar nicht brauchen, um glücklich zu sein, dafür aber vieles haben, das uns und andern richtig guttut.

Fortsetzung folgt wöchentlich in der Jugendgruppe jeden Mittwoch um 19 Uhr im Kirchenkeller der Erlöserkirche Kiefersfelden. Wer mit dem Gemeindebus von Oberaudorf mitfahren und hinterher wieder nach Hause gebracht werden möchte, bitte Nachricht an: +49 1520 2948 354 oder g.nun@ejok.de

Entspannt auf Tour

Jeden ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr gibt es in der Erlöserkirche in Kiefersfelden Kaffee und Kuchen und einen interessanten Vortrag, der die Gedanken auf Urlaub und Freude stimmt. Am 7. März nahm uns Gisela Behrndt mit auf ihre große **Namibia-Rundreise**, die wir am 4. April fortsetzen werden. Wir waren in der Wüste, im Dschungel und in der Luft, begegneten wilden Tieren und einer beeindruckenden Kultur - alles mit einer Kaffeetasse und einem köstlichen Kuchen vor uns auf dem Tisch. Am 2. Mai entdecken wir „Liebe, Lust und Leidenschaft“ in Liedern, Gedichten und Geschichten von Dichtern, Minnesängern & Theologen mit Pfarrer Günter Nun.

Nur die Liebe zählt

Am Valentinstag kamen sieben Brautpaare zum Gottesdienst für Verliebte, um ihre Liebe und Entscheidung füreinander zu bekräftigen und sich segnen zu lassen. Die Stimmung war von Feierlichkeit und Ernsthaftigkeit geprägt. Nichts fehlte, was für eine kirchliche Trauung bedeutsam ist. Es war ein Gottesdienst, der von einer beeindruckenden Ehrlichkeit und Freiheit geprägt war, ganz ohne den Druck, den eine kirchliche Trauung mit all ihren überbordenden Erwartungen auf Brautpaare sonst oft ausübt. Pfarrer Günter Nun und sein Team kündigten an, dass sie ein solches Angebot auch im nächsten Jahr wieder machen werden.



REGEL1: Sonntagsausflüge sind langweilig.



REGEL2: Aber nicht mit einem Subaru.



Jetzt entdecken, welche Vorteile die umfangreiche Serienausstattung des Subaru Forester bietet.

Der Subaru Forester e-BOXER-Hybrid macht jeden Ausflug zum packenden Erlebnis für Groß und Klein – dank der umfangreichen Serienausstattung mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode, Berg-Ab-/Anfahrhilfe u.v.m.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Effizienter dank der SUBARUe-BOXER Hybridtechnologie
- Mehr Sicherheit dank dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹
- Überlegen im Gelände mit 220 mm Bodenfreiheit

ab **39900 €**

Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Subaru Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS):

Nach NEFZ: Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 154; Effizienzklasse: B. **Nach WLTP:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombini-ert: 185.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Hündl-Leitner
Inh. Jakob Hündl e.K.
Aufham 5
83229 Aschau i. Chiemgau
Tel.: 08052/2404

Ich berate Sie gern
Franz Holzgrubler



...wenn's passen soll! **J. Brunner**
Bodenbeläge
Wir wünschen unseren Kunden, Lieferanten, Herstellern und Geschäftsfreunden ein frohes Osterfest und eine schöne Frühlingszeit.



Bodenverlegung J. Brunner
Inh. Robert Resch e.K.
Kufsteiner Str. 40
83088 Kiefersfelden
Telefon: +49 8033 52 56
E-Mail: info@parkett-brunner.net



30 Jahre Sänger und Musikanten im Gebirg

Zu einem hochkarätigen Volksmusiktreffen lud der Trachtenverein Grenzlandler zum mittlerweile 30. Mal in die Schulturnhalle Kiefersfelden ein. Das Beste war gerade gut genug um das runde Jubiläum mit außergewöhnlich brillanten Sängern und Musikanten würdig zu begehen. Die Schneiderhäusl-musi aus Tirol brachte gleich mit dem ersten Stückl tänzerischen Schmiß in den Saal und gefiel in der Besetzung Ventilposaune, Flügelhorn, diatonischer Harmonika, Harfe und Tuba auch mit vielen, selten gehörten Stückln.



Die Rimstinger Sänger zeigten sich als gstandener Männerviertersang und sangen ihre Volksweisen zwar kräftig markant, schöpften aber dennoch ihre dynamischen Möglichkeiten voll aus. Der begleitende Zitherspieler Peter Anderl, auch bekannt von den Inntaler Sängern, rundete mit seiner unverkennbaren Spielart den Vortrag perfekt ab. Die Fasanerieer Raffelemusi stellte ein besonders seltenes und archaisch anmutendes Instrument in den Mittelpunkt, das heutzutage leider nur mehr vereinzelt live gehört werden kann. Dieses zitherähnliche Instrument, dessen Saiten mit einem kleinen Plektron angeschlagen werden, entfaltete in Begleitung mit Akkordeon und Gitarre seinen ganz eigenen Klangcharakter. Die Stoaberg Sängerinnen brachten mit ihrem feinen Frauendreigsang Frühjahrs- und Liebeslieder glaubhaft zu Gehör und überzeugten mit makelloser Intonation. Fast alle Lieder und Texte entstammten überdies aus

der eigenen Feder. Ein „Gänsehautmoment“ war sicherlich ein verzwickter Jodler, bei dem man im Saal eine Stecknadel fallen hören hätte können. Hier auch nochmals ein großer Dank an das dankbare und überaus aufmerksame Publikum, das selbst feinste Vorträge ohne jeglichen Verstärker ermöglichte.



Die Boarische Almmusi, mal in Zitherbesetzung, mal als Ziachmusi aufspielend, jonglierte ebenfalls auf der ganzen musikalischen Bandbreite. Ein volksmusikalischer Genuss erster Güte! Der Sprecher Joch Weißbacher leitete charmant und unterhaltsam durch den Abend und hatte keinerlei Mühe im 2. Teil passende Publikumswünsche zu einem abwechslungsreichen Programm zusammenzustellen. Auch nach dem Ende des offiziellen Teils saßen viele Zuhörer noch zusammen und ließen den Abend bei Bier und Brotzeit ausklingen, immer wieder unterbrochen durch spontane Einlagen der Sänger und Musikanten, die sich erst gegen Mitternacht allmählich wieder auf den Nachhauseweg machten.

Markus Schmid, Musikwart



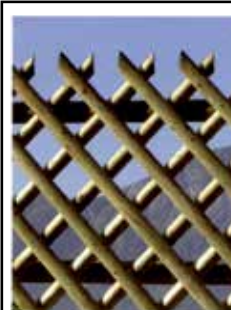
Wir suchen – Ihr findet!

Liebe Vereinsmitglieder und ehemalige Trachtler

Wir haben festgestellt, dass viele „unserer“ Gewänder nicht mehr den Weg zu uns zurückfinden, wir diese aber dringend bräuchten. Einige von Euch sind vielleicht immer noch im Besitz von Dirndl, Schürzen, Tuch, Hut, Lederhose, Joppe, Krawatte oder Schuhen, die eigentlich dem Verein gehören. Wir haben die dringende Bitte an Euch, uns diese guten Stücke, solltet ihr nicht mehr im Verein sein oder auch rausgewachsen sein, zurück zu bringen. Es wird dringend für unseren Nachwuchs benötigt.

Solltet ihr also eine Entdeckung dieser Art gemacht haben, bringt sie uns einfach montags zwischen 17 und 19 Uhr im Plattlerkeller unterm Blaahaus vorbei. Außer in den Ferien und an Feiertagen ist hier meistens jemand erreichbar.

Schon jetzt ein herzliches Vergelts` Gott.



Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

Gründler-Zäune RÜNDLER

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at

„Endlich wieder feiern“

Nach der „staaden Zeit“ vor und nach dem Jahreswechsel kommt bekanntlich der Fasching, wo es gewöhnlich etwas ausgelassener zugehen darf und ausgelassen gefeiert wird, bevor die Fastenzeit wieder an den Ernst des Lebens erinnert. Wir haben diese Gelegenheit natürlich genutzt und waren beim Nachtfaschingszug in Oberaudorf aktiv dabei, um, so wie alle anderen Beteiligten, mal wieder richtig Spaß zu haben, und auch andere daran teilhaben zu lassen.



Weitere Ausrückungen auf die wir aufmerksam machen wollen sind der **Gedenkgottesdienst für verstorbene der Sensenschmiede und „Muibekka“ am Donnerstag, den 13. April 2023, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Oberaudorf** und der **Frühschoppen im Kieferer Bierzelt am Sonntag, den 24. April, um 10:30 Uhr**. Wir freuen uns schon auf ihren Besuch. Mehr Infos im Internet. *Ihre Sensenschmiedmusik (.de)*



Hauptversammlung der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden

Ehrung für langjährigen Kassier Johann Angerer

Satzungsgemäß hatte 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher (Bild unten) zur ordentlichen Mitgliederversammlung ins Schützenheim eingeladen. Als Gast begrüßte er den 3. Bürgermeister von Kiefersfelden, Sepp Goldmann. Sein besonderer Gruß galt Ehrenschiützenmeister Franz Siller, Ehrenmitglied Otto Regotta und dem amtierenden Schützenkönig Ernst Leidenbauer. In seinem Bericht gab er einen Überblick über die gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereines.

Im März 22 - Hauptversammlung für 2021; Königsproklamation im April; Teilnahme im Mai am Dorfturnier der Stockschiützen mit 3 Mannschaften; August - Geburtstagschießen von Walter Ramm, Grillfest und anschließende Sommerpause, Teilnahme am Jubiläum der Schützengesellschaft Altenwaldeck mit der Böllergruppe; November - Geburtstagsschießen von Otto Regotta, das bekannte Dorfkönigschießen und das „Sauschießen“ für Mitglieder; Dezember - Nikolausschießen mit Weihnachtsfeier als aktiver Abschluss des Vereinsjahres 2022. Selbstverständlich war der Verein auch bei den kirchlichen Veranstaltungen aktiv. Bei den Umzügen waren die Mitglieder sowie die Böllerschützen im Einsatz. Bei Mitgliedern mit runden Geburtstagen wurde Salut geschossen. An der 100-Jahr-Feier des Schützengaus Rosenheim waren für die Vorstandschaft 2. SM Markus Sivori und Schriftführer Alois Herfurtner präsent.



Zum Jahresende wurden im Schützenheim nach über 30 Jahren noch die Stoffbezüge

der Bänke und Stühle erneuert und ein neuer Teppich ausgelegt.

Mit dem Dank an alle Helferinnen und Helfer, die mitgeholfen haben, den Schießbetrieb reibungslos abzuhalten, schloss er seinen Bericht ab.

Der Bericht von Sportwart Georg Fellner beinhaltete die sportlichen Ereignisse und Ergebnisse.

Die Rundenwettkampfmannschaft, deren Wettkämpfe im Fernkampf-Modus durchgeführt wurden, erreichte einen sehr guten 3. Platz in der Aufgelegt-Klasse.

Bei den Gaumeisterschaften im Februar in Prutting wurden gute Ergebnisse erzielt.

LG Auflage

Senioren III männl.	3. Platz	Herfurtner Aloysius
Senioren III männl.	6. Platz	Fellner Georg
Senioren V männl.	3. Platz	Schoner Andreas

LG Auflage

Senioren IV weibl.	2. Platz	SchmalzIngrid
Senioren V weibl.	2. Platz	Berndanner Karin

KK Auflage 100

Senioren III männl.	1. Platz	Fellner Georg
---------------------	----------	---------------

KK Auflage 50 m

Senioren III männl.	2. Platz	Fellner Georg
---------------------	----------	---------------

Disziplin Luftpistole

Herren I	2. Platz	Hellmann Steve
----------	----------	----------------

Beim Königschießen im April errang Ernst Leidenbauer die Königswürde. Vizekönig wurde Alois Herfurtner. Die Schützen erreichten beim Dorfturnier der Stockschiützen folgende Ergebnisse.

Schützen 1	3. Platz in der Vorrunde
Schützen 2	1. Platz in der Vorrunde und im Finale den 5. Rang
Damen	2. Platz in der Vorrunde

August - Geburtstagschießen Walter Ramm - Gewinner der Bildscheibe Alois Herfurtner; September - Aschauer-Marathon-schießen 100 Schuss aufgelegt. Karin Berndanner kam auf Platz 29 und Alois Herfurtner auf Platz 42 von 162 Schützen; Oktober - Geburtstagschießen von Otto Regotta - Gewinnerin der



Motivscheibe Ingrid Schmalz; November - Dorfkönigschießen mit 531 Teilnehmer. Dorfkönig wurde Michaela Reiger, Luftpistolenschießen „Kastenaauer Stier“, bei 91 Teilnehmern erreichte Florian Weißenbacher den 26. Platz; Dezember - das Nikolausschießen gewann Georg Fellner.



Abschließend bedankte er sich bei allen Schützen die sich regelmäßig an den Schießabenden beteiligten, bei den Mitgliedern die für einen reibungslosen Ablauf sämtlicher Veranstaltungen sorgten und vor allen bei den Schützen, die zu einem besonderen Anlass eine Motivscheibe spendeten.

Sportwart Georg Fellner

In Vertretung von Kassiererin Ingrid Schmalz, die die leider nicht anwesend sein konnte, trug Schriftführer Alois Herfurtner den Kassenbericht vor. Er gab bekannt, dass das Vereinsjahr 2022 finanziell gut gelaufen ist. Die wesentlichen Ausgaben und Einnahmen führte er auf und konnte mit einem Überschuss den Bericht abschließen. Die empfohlene Entlastung der Vorstandschaft durch den positiven Bericht der Kassenprüfer Angelika Sivori und Karin Berndanner wurde einstimmig erteilt.

3. Bürgermeister Sepp Goldmann überbrachte die besten Wünsche von 1. Bürgermeister Hajo Gruber der leider einen anderen Termin wahrnehmen musste. Die Berichte und vorgetragenen sportlichen wie auch gesellschaftlichen Ereignisse im letzten Jahr zeigen einen aktiven Verein mit viel Engagement. Das schon traditionelle Dorfkönigschießen hat auch in seinen Augen einen hohen Stellenwert. Eine Teilnahme bei diesem Schießen ist für viele Bürger und Bürgerinnen schon eine angenehme Pflicht. Er wünschte dem Schützenverein weiterhin viel Erfolg. Schützenmeister Florian Weißenbacher dankte für die vorgetragenen Berichte. Schriftliche Anträge und Wünsche sind keine eingegangen. Somit beanspruchte er selbst für eine besondere Ehrung diesen Tagesordnungspunkt.

Hans Angerer, Mitglied im Schützenverein seit 1980 war von 2004 bis 2021 als Kassier für unseren Verein tätig. In diesen 18 Jahren hat er in zuverlässiger Weise die Kasse geführt und all

die Jahre die Kassenprüfung durch die Revisoren ohne jeglichen Tadel oder Mangel testiert bekommen. 18 Jahre in einem wichtigen und verantwortungsvollen Ehrenamt tätig zu sein ist keine Selbstverständlichkeit.

Die Vorstandschaft hat daher beschlossen, Hans Angerer für diese langjährige Tätigkeit im Verein eine Dankesurkunde zu überreichen um ihn dadurch gebührend zu Ehren. Leider bekam er kurz vor der Versammlung einen OP-Termin, so dass er die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen konnte. Die Übergabe der Urkunde wird daher zu einem anderen Zeitpunkt vorgenommen.



Urkunde für Johann Angerer

Schützenmeister Florian Weißenbacher bedankte sich in besonderer Weise mit einem kleinen Geschenk bei Johanna Herfurtner für die kostenlose Reinigung des Schützenheimes und stetige Hilfe bei der Bewirtung, auch beim Dorfkönigschießen. Bei Schriftführer Alois Herfurtner für seine wertvolle Unterstützung des Schützenmeisteramtes durch seine Erfahrung und Organisation.



vl.: Alois und Johanna Herfurtner, 1. SM Florian Weißenbacher

Bei den Wortmeldungen beklagte Toni Eis den starken Mitgliederschwund in der Corona-Zeit und die fehlenden, jungen Mitglieder. Er selbst kennt das aus seiner Tätigkeit als Vorstand im Trachtenverein. Eine neue Ausstattung (Schützendirndl für die Frauen) wurde ebenso angeregt wie ein evtl. Zuschuss hierfür. Der Ausschuss wird sich dieser Thematik stellen. Positiv ist jedoch, dass die Werbung für Mitglieder beim Dorfkönigschießen einige neue Mitglieder gebracht hat, die auch aktiv am Schießsport teilnehmen.

Die gute Nachricht gab es zum Schluss der Versammlung. Das Schützenheim hat wieder eine Bewirtung. Helga und Roland Schmidt sorgen nunmehr für das Wohl der Schützen und wurden mit Beifall begrüßt.

Roland und Helga sorgen für das Wohl der Schützen



Im Anschluss an die Versammlung erfolgte die Ehrung der Gesellschaftsmeister.



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

03944 - 36160
www.wm-aw.de






Gesellschaftsmeister der Schützengesellschaft „VORDERKAISER e.V.“ Kiefersfelden 2022

Leider waren die Corona-Auswirkungen auch noch im Schützenjahr 2022 schmerzlich zu spüren. Die starken Einbußen bei der Teilnahme im regelmäßigen Schießbetrieb konnten bei Weitem noch nicht ausgeglichen werden.

Mindestens fünfzehn 30-Schuss Serien waren nötig, um in der jeweiligen Klasse um den Titel des Gesellschaftsmeisters* zu kämpfen. Wer mehr Serien geschossen hatte erhielt Streichergebnisse, so dass immer die besten 15 Serien in die Wertung kamen. Nur 15 Schützinnen und Schützen schafften diese Vorgabe in den einzelnen Disziplinen und Klassen. Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:

Damenklasse stehend-frei:	1. Melanie Sivori	3.719 Ringe
Damenklasse stehend-aufgelegt:	1. Karin Berndanner	4.354 Ringe
	2. Ingrid Schmalz	4.286 Ringe
	3. Ulrike Pütz	4.237 Ringe
	4. Marion Leidenbauer	3.930 Ringe
Veteranen sitzend-aufgelegt:	1. Rudi Voigt	4.248 Ringe
Senioren stehend-aufgelegt:	1. Georg Fellner	4.475 Ringe
	2. Alois Herfurtner	4.425 Ring
	3. Mario Sivori	4.226 Ringe
	4. Ernst Leidenbauer	3.876 Ringe
Schützenklasse stehend-frei:	1. Markus Sivori	4.002 Ringe
Altersklasse stehend-frei:	1. Heinz Ramm	3.615 Ringe
Senioren stehend-frei:	1. Walter Ramm	2.583 Ringe
Luftpistole ab 56 Jahre:	1. Heinz Ramm	3.955 Ringe
	2. Alois Herfurtner	3.719 Ringe

Für jede/n Meister/in einen Korb gut gefüllt



Geburtstagschießen für Karin Berndanner

Am 14. Februar 2023 in Verbindung mit dem Vereinsabend wurde die von Karin Berndanner gestiftete Geburtstagsscheibe ausgeschoss. Diese Bildscheibe wurde extra nach einer Vorlage von ihrer Tochter Jutta selbst gemalt und war daher etwas Besonderes.

Über dreißig Schützinnen und Schützen kamen und hofften, die Scheibe zu gewinnen. Vor dem Schießen war nicht bekannt, welche Teilervorgabe sich die Jubilarin ausgedacht hatte. Die Platzierungen richteten sich nach der geringsten Abweichung von diesem Wert. Es zählte daher nicht der beste Schuss, sondern es musste auch das Glück etwas mithelfen. Mit dem Luftgewehr und mit der Luftpistole, ob stehend frei oder aufgelegt konnte um die Scheibe geschossen werden.

An ihrem Geburtstag hatte Karin Berndanner zu einer Geburtstagsfeier im Schützenheim für die teilnehmenden Schützinnen und Schützen eingeladen und zugleich fand dort die Siegereh-

nung statt. Aus gegebenem Anlass schossen die Böllerschützen einen dreifachen Salut und 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher gratulierte offiziell der Jubilarin.



v.l.: 1. SM Florian Weißenbacher, Karin Berndanner, Ehrenschützenmeister Franz Siller

Bei der Siegerehrung gab es folgende Ergebnisse:

Die geringste Differenz zum vorgegebenen Wert (80) und somit Gewinner der Geburtstagsscheibe war Alois Herfurtner mit einer Abweichung von 1,8 Teiler, geschossen mit der Luftpistole.



v.l.: 1. SM Florian Weißenbacher, Karin Berndanner, Alois Herfurtner, Hellmann Steve und die Bildscheibe und die passende Torte in Einem

Dass bei diesem Schießen das „Glück“ mithilfe zeigte sich dadurch, dass ebenfalls mit der gleichen Abweichung von 1,8 Teiler, diesmal mit dem Luftgewehr, Alois Herfurtner zugleich noch den zweiten Platz belegte und somit als Erster bei den Sachpreisen die freie Auswahl hatte.

Auf den weiteren Plätzen folgten:

3. Steve Hellmann	2,6 Teiler - Abweichung
4. Georg Fellner	5,0 Teiler - Abweichung
5. Ulla Jüttner	5,7 Teiler - Abweichung
6. Mario Sivori	5,8 Teiler - Abweichung
7. Hans Hager	5,8 Teiler - Abweichung
8. Heinz Ramm	5,9 Teiler - Abweichung
9. Otto Regotta	6,8 Teiler - Abweichung
10. Ingrid Schmalz	7,8 Teiler - Abweichung
11. Karin Berndanner	8,0 Teiler - Abweichung

Inh. Sabine März

März
Glaserie
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Spiegel
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Glasduschen
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Glas-Schmuck
-
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033-1516 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!

Ehrungen bei der Heimatbühne



Für langjährige Mitgliedschaft im Verein wurden im Rahmen der Premiere von „Die Versuchung des Aloysius Federl“ zu Weihnachten vergangenes Jahr wieder einige Theaterkollegen geehrt. Seit 10 Jahren im Verein ist unser aktueller Vereinsvorstand Florian Kerschbaumer, der aus der Hand seiner Stellvertreterin Anja Birner eine Urkunde vom Verband Bayerischer Amateurtheater sowie eine Ehrengabe entgegennehmen konnte. Kerschbaumer selbst ehrte folgend für 25 Jahre Heimatbühne Georg Bergmaier und Albert Schmidbauer. Beiden überreichte er die Ehrengaben und jeweils die Urkunden und silbernen Ehrennadeln vom VBAT, die Urkunde vom Bund Deutscher Amateurtheater und die silberne Ehrennadel der Heimatbühne Kiefersfelden. Die weiteren Jubilare waren leider erkrankt und wurden zu einem späteren Zeitpunkt nachgehört und die Gaben nachgereicht: Ebenfalls für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Heimatbühne beglückwünschten wir Karin Scherlin. Und für stolze 50 Jahre Theater bedanken wir uns ganz herzlich bei Renate Fischer.



Krimi-Komödiendinner der Heimatbühne fast ausverkauft

Sämtliche geplanten Vorstellungen unseres neuen Krimi-Komödiendinner „Der Kanzlermord“ beim Gasthof Ochsenwirt sind mittlerweile ausverkauft.

Deshalb legen wir noch mit einer

Zusatzvorstellung am Mittwoch 17. Mai 2023 nach.

Tickets solange Vorrat reicht sind noch erhältlich für 45,- Euro inkl. Menü beim Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf (Tel. 08033/30790).

Empfang ist jeweils um 19 Uhr, das Theater beginnt im Anschluss.

Neues von der Heimatbühne Jugend Jugendversammlung

Nach der Corona-Zwangspause konnte sich die Heimatbühne-Jugend endlich wieder persönlich treffen. Zu einer Jugendversammlung im Januar begrüßte Christa Rauscher als Vorsitzende des Kinder- und Jugendtheaters das anwesende Dutzend der jungen Theaterspieler. Bei der Versammlung wurde auch die bevorstehende Spielsaison geplant. Aktuell werden Aufführungen im Oktober angestrebt, zu welchen die Jugendlichen Ideen für Sketche oder Einakter suchen werden.

Die anstehenden Neuwahlen wurden durchgeführt, welche folgendes Ergebnis zeigen: Jugendleitung bleibt wie schon gehabt Anni Kutzscher, sie wird nun durch Stellvertreterin Sarah Keiler unterstützt. Als Jugendschriftführer im Amt blieb Ramona Astner, welche die Chronik weiterführt. Zum neuen Jugendkassenwart wurde Marie Böhm gewählt.

Mit einem gemeinsamen Pizzenessen wurde der Abend dann noch abgerundet.

Snowtubing

Das erste geplante Event der Jugendversammlung fand dann gleich im Februar statt: Gemeinsam machten sich 9 Jugendliche auf den Weg zum Snowtubing nach Walchsee.

Bei knirschendem Schnee und einsetzendem Sonnenuntergang - ein ganz besonderes Stimmungserlebnis - wurde die Gruppe beim Staffnerhof eingewiesen in die Bedienung der luftgefüllten Gummireifen. Auf eigens dafür präparierten Bahnen konnten sie dann mit bis zu 50 Sachen den Berg runtersausen. Dank der Flutlichtanlage und dem Lift, welcher Reifen samt Fahrer immer wieder den Berg hinaufbeförderte, dauerte die Rutschen-gaudi in der einsetzenden Nacht über zwei Stunden lang. Beim gemeinsamen Essen im Staffnerhof hinterher sammelte die ausgepowerte aber begeisterte Runde wieder neue Kräfte.



Kieferer Jugend - wo seid ihr???

Hey, ihr ab 16 Jahren aufwärts! Habt ihr Lust, mit Gleichgesinnten lustige Sketche oder dramatische Theaterstücke zu erarbeiten? Reizt euch das Spiel im Scheinwerferlicht? Dann meldet euch bei uns! Gerne per WhatsApp unter 0171/9006070 oder per E-Mail unter kontakt@kiefererwichtl.de



Toller Erfolg für die Kieferer Wichtl

Mit 17 Kindern und Jugendlichen fanden seit September die Probenarbeiten unter der Spielleitung von Monika Keiler für das Kindermärchen „Ein Engel für Mirabella“ statt. Unsere sechs Neuzugänge hatten sich schnell in die Theatergruppe integriert und arbeiteten vorbildlich mit. Wöchentlich feilten wir im Detail an den einzelnen Szenen und an einem ansprechenden Bühnenbild - nun wurde die harte Probenzeit mit tollem Erfolg belohnt. Bei der Premiere des Stücks am 5. März konnten die Kieferer Wichtl vor fast vollem Haus zeigen, was sie können.

Mit Spannung beobachteten die Zuschauer - von den Kleinsten bis hin zu Oma und Opa waren alle Altersklassen vertreten - wie sich der Engel 7499 über die Regenbogenrutsche auf den Weg zur Erde macht, um sich seine Flügel als Schutzengel zu verdienen. Im Königreich Mirabell angekommen wurde er gleich Zeuge einer Verschwörung der Königin mit dem giftigen Trollbold Knoll. Gemeinsam mit ihrem Sohn Prinz Quintus wollte diese den König und seine Tochter Prinzessin Mirabella aus dem Königreich verbannen.

Mit dem „Trank des Vergessens“, zu dessen Herstellung auch eine spezielle selten blühende Mondblume nötig ist, sollte dem König und Mirabella das Gedächtnis gelöscht werden. Für seine Hilfe beim Brauen des Trankes wurde dem Troll versprochen, dass er selbst König werden würde.

Das konnte unser Engel freilich nicht zulassen. Zum Glück gab es auch noch Mirabella's guten Freund Mika, einen verarmten Burschen, der über beide Ohren in Mirabella verliebt war und seinerseits über ihr Wohlergehen wachte.

Nun war der Zeitpunkt gekommen und jene seltene Blume erblühte im Mondlicht, umrahmt von tanzenden und leuchtenden Luft- und Waldgeistern. Endlich konnte die Königin triumphierend den Zaubertank von Trollbold Knoll entgegennehmen. Jetzt nur noch das verwunschene Gebräu in die Frühstücksgetränke am königlichen Hof träufeln und schon wäre sie endlich den König und seine Tochter los.

Doch die Königin hatte die Rechnung ohne Engel 7499 gemacht, der alles dafür tat, die Prinzessin und ihren Papa zu beschützen. Und auch Mika und Mirabella hatten in einem Versteck dem mystischen Zauber im Wald beigewohnt und wussten um die schreckliche Wirkung des Zaubertanks bescheid.

Beim Frühstück lief dann auch alles anders, als die Königin es sich ausgemalt hatte. Der König verschüttete seinen Saft, die Prinzessin wollte keinen Tee, und dann tauchte auch noch Mika plötzlich im Thronsaal auf. Durch eine List mit einem vertauschten Weinkrug wurde die böse Königin in die Irre geführt und der „Trank des Vergessens“ traf sie letztlich selbst. Prinz Quintus konnte nur noch feige Reißaus nehmen und Knollbold Troll nahm die fortan erinnerungslose Königin kurzerhand mit heim in seine dunkle Waldhöhle. Und auch der „arme Bursche“ Mika überraschte seine Prinzessin Mirabella mit der Beichte, dass er in



Wahrheit tatsächlich ein Prinz ist und einfach wissen wollte, ob sie ihn auch als armen Burschen mögen würde. So nahm also alles doch noch ein gutes Ende, Mirabella bekam ihren Mika und unser Engel 7499 konnte sich endlich beim Oberengelrat seine Flügel zur bestandenen Schutzengelprüfung abholen.

Bei Redaktionsschluss war die Premiere erfolgreich gespielt und es lagen noch vier weitere Aufführungen vor uns. Wir möchten uns aber jetzt schon herzlich bei unserem Publikum und bei allen Helfern vor und hinter der Bühne bedanken. Ganz besonders beim Kieferer Tanzstudio und der Gruppe von Selina Lettenbichler, die mit den mystischen Geistergestalten unsere Mondblume eindrucksvoll umrahmt haben.

Ein Dankeschön auch an Bürgermeister Hajo Gruber, der nach der Premiere den Darstellern begeistert applaudierte und sie zum kostenlosen Innsola-Besuch mit anschließender Verpflichtung einlud. Das nehmen wir natürlich sehr gerne an!

Prohe Ostern



SCHLOSSEREI

ABENDSTEIN

**BENEDIKT
ABENDSTEIN**

BAHNHOFPLATZ 6
83080 OBERAUDORF

MOBIL
0179/4 11 34 40

TEL. 0 80 33/30 34 40
FAX 0 80 33/30 34 41

SCHLOSSEREI-ABENDSTEIN@T-ONLINE.DE

SCHMIEDEARBEITEN • BAUSCHLOSSEREI
REPARATUREN • GRABKREUZE • GARTENTORE



„Cabaret - Das Musical“ geht in die zweite Runde

Aufgrund des Riesenerfolgs sowie der großen Nachfrage geht das Stadttheater mit „Cabaret - Das Musical“ zwischen 14. und 30. April mit 6 Vorstellungen in die zweite Runde. Das Stadttheater entführt das Publikum in das Berlin der 1930-er Jahre. Willkommen, Bienvenue, Welcome – wer kennt ihn nicht, diesen Musical-Welthit, der die Geschichte um das berühmte Nachtclubgirl Sally Bowles über alle Grenzen hinaus bekannt gemacht hat.

14. / 21. / 23. / 27. / 28. / 30. April 2023 Beginn jeweils um 19:30 Uhr, Sonntag 18 Uhr

Karten um 28,- € bei der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein,
Reservierung unter www.stadttheater-kufstein.at

Foto: Peter Tima

Erleben Sie Spannung pur mit dem Stadttheater Kufstein im Psychothriller „Der Tod und das Mädchen“



Zum Inhalt: Eine Frau und ihr Mann leben in einem Häuschen auf dem Land und versuchen gemeinsam, die traurige Vergangenheit ihres Landes hinter sich zu lassen. Sie haben die Diktatur überlebt, haben viel erdulden müssen und hoffen nun auf einen Neuanfang in der noch jungen Demokratie. Doch dann hat das Auto einen Platten. Der Mann steht allein an der Landstraße und hofft, dass ihn jemand mitnehmen und heimbringen möge. Endlich hält ein Wagen. Der Fahrer ist sehr freundlich, von Beruf Arzt. Man versteht sich sofort. Als aber die Frau seine Stimme hört – die Stimme des netten Doktors, der ihren Mann nach Hause bringt -, brechen dunkle Erinnerungen über sie herein. Obwohl ihre Augen damals fest verbunden waren, glaubt sie in ihm ihren einstigen Peiniger zu erkennen, der ihr vor fünfzehn Jahren in den Gefängnissen der Diktatur Schreckliches angetan hat. Doch ist er es wirklich?

Ein packender Thriller nimmt seinen Lauf. Im Spannungsfeld von Rache und Selbstjustiz, von Recht und Gerechtigkeit, von Schuld und Vergebung tun sich finstere Abgründe auf. Mit seinen überraschenden Wendungen und seinem psychologischen Tiefgang ist dieses Theaterstück des chilenischen Autors Ariel Dorfman nichts für schwache Nerven.



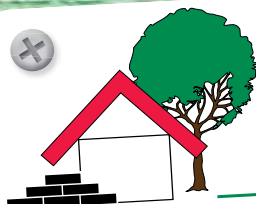
Foto: Sylvia Größwang

Maria Elisabeth Reitberger steht in der weiblichen Hauptrolle dieses Stückes vor ihrer bisher größten Herausforderung als Schauspielerin.

Klaus Schneider spielt den freundlichen Arzt, hinter dessen Lächeln sich möglicherweise ein Monster verbirgt. Klaus Reitberger steht nach langem wieder in einer Hauptrolle auf der Bühne und führt gleichzeitig zum 20. Mal Regie bei einem abendfüllenden Theaterstück.

19. / 21. / 27. / 29. Mai sowie 2. / 4. Juni im Kultur Quartier Kufstein - Sonntags um 18 Uhr, sonst 20 Uhr
Karten um 18,- € bei Raiffeisen Bezirksbank Kufstein oder www.stadttheater-kufstein.at

Wir wünschen Frohe Ostern!



Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

Aktuelles vom

Kieferer Krippenverein

Am 2. März 2023 fand im Gasthof Post die Hauptversammlung des Fördervereins statt. Nach den üblichen Berichten der Vorstandschaft und den Dankesworten für die Unterstützung der Vereinsarbeit standen Neuwahlen an, die Bürgermeister Hajo Gruber leitete. Von den Mitgliedern wurden jeweils einstimmig Irmgard Kurz als Vorstand, Sepp Horn als Kassier und Herbert Mairhofer als Schriftführer bestätigt. Zu Kassenprüfern wurden Sebastian Andrä und Franz Siller gewählt.

Bestätigt wurden die bisherigen aktiven Krippenbauer Toni Böck, Sepp Horn, Schorsch Wallner. Franz Siller wurde neu zum Aktiven Krippenbauer ernannt.

Als nächsten Tagesordnungspunkt trug Schorsch Wallner den Bericht der Krippenbauer zur Freude aller in Form eines baye-rischen Gedichtes vor. Wir drucken die Reime im Original, denn diesen launigen Worten ist nichts hinzuzufügen:

*Letzts Johr war mei Bericht trockn und schlicht,
deshoib vasuach is heier in Form vonam Gedicht.*

*I probiers heit zum ersten Moi im Reim,
fang o mit da Ausstellung im Pfarrheim.*

*Übas Johr treffn se de Krippnbaua olle 14 Tog,
de privatn Krippn herzrichten war a weng Arwad und Plog.*

*Do werd klebt, gschnitzt, gsagelt
Kabel valed, ogmoid und a gnagelt.*

*Kurz um ois restariert
und hinta de Fensta vom Pfarrheim drapiert.*

*Den Zeitaufwand wars ollemoi wert,
manche Leit hods ghoassn. ham beim Oschaun fast gread.*

*Schwar beeindruckt warns, de Krippenschaua,
vui globt samma worn, mia Krippenbaua.*

*Da Dank gehd an unsan „Chef“ und Plana Sepp Horn,
aba ohne Franz, Herbert und mia, wars nix worn.*

*Weihnachdn kimmt, a jeda rennt,
is mords gschaftig vorm 1. Advent.*

*Bis do hi muas de Krippn in da Bergkirch steh,
des schaffma, wia owei ...des werd scho geh.*

*Um Allerheiligen, do is dann Zeit,
gemma s'Moos hoin, des machma mit Freid.*

In a Stund hammas beinand,

*„sakra“ moand da Toni, „wieda a scheens Moos, allerhand“.
Ausglegd werds ois groaßa greana Teppich aufn Kirchenbon,
beschwerd hod si deswegn nia, da Herrgott vom Altar do oom.*

*Beim nächsten Schritt brauchma an Hubert Gehr,
er fohrt uns des schwaare Untergstell her.*

*Undabau, Hindagrund aufgestellt ganz schnei
ruck zuck... ohne vui redn so soids sei.*

*Danoch wern de Baam und Wurzeln genau gsetzt,
damit si spada koa Krippnfigua valetzt,
Und da Stoi sogt unsa Capo, des is Brauch und Sitte
der kimmt, wia olle Johr, akurat in de Mitte.*

*Bloß bei da Stod, do brauchds an Plan, des is so,
sonst fangd da Sepp unsa Fachmo, erst gar ned o.*



*De Heisa und Mauern zu da Landschaft miaßn zamma passn,
sonst kenna ma de Stodleid gor ned eiziagn lassn.*

*Danoch kemma ohne lang zu übalegn
s'Moos sauba auf d'Wurzeln valedgn.*

*De Landschaft schaud scho amoi guad aus,
jetza laß ma d'Schof, Goassn und Hund auf d'Wiesn naus.*

*De Hirtn stellma zu de Viecha dazua,
a boor schlafn ham d'Augn zua
stroin aus a gwise Ruah.*

*Herbergsuach is des nächste Buid ...und
in da Stod gehds zua ganz wuid,
nirgens a Plotz, nirgens a Ruah,
di heilige Familie is froh uman Ort bei Esel und Kua.*

*Am Heiligabend is dann geschegn,
do daon ma mit vui weihnachdicha Musi
an Heiland in d'Krippn legn.*

*De Wochn drauf kemma ned drum rum,
do stellma de Krippn no a boor moi um.*

*Einzug, Anbetung, Hoamroas der Kenig,
Herodes'Kindermord und da Engl fia d'Flucht,
zum End, de heilige Familie a neie Hoamad sucht.
Vom Advent jedn Tog bis Liachtmess beginnt,
wern am Krippnweg an de hundat Kerzn ozünt.*

*Sche und feialich schauts aus,
damit jeda eini find ins Krippnhaus.*

*Do zoang mia Geduld und Ausdaua
dafüa lobn uns de vuin Krippenschaua.
Mei unsa Franz der zündelt hoid so gern,
hod gwies an Segn kriagd vom Herrn.*

*Obaud werd noch Liachtmess,
olles is varamd und übas Johr weni Stress,
de Kirch wieda laar, ois war nix gwesn,
bis Allerheiligen 2023 gelobt sei da Herr
und danksche fias lesn.*

*De Krippenbaua wünsch Eich, liabe Leid
„a guade und friedliche Zeid“*





Motor Touristik Gemeinschaft – Kiefersfelden

Jahreshauptversammlung beim Bergwirt

Für den 9.3.2023 wurde bei der Motor – Touristik – Gemeinschaft wieder eine Jahreshauptversammlung einberufen. Nachdem die Vorstandschaft schon wieder zwei Jahre im Amt war, standen auch hier Neuwahlen an. Erster Vorstand Tino Anker begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder. Schriftführerin Traudi Sandritter berichtete über das vergangene Jahr, das wieder viele Aktivitäten zu bieten hatte. Alle Spartenleiter berichteten über die einzelnen Aktivitäten. Motorrad und Fahrrad Trialer waren bei vielen Wettbewerben mit ersten und zweiten Plätzen erfolgreich am Start. Jüngster Teilnehmer war Leon Hager mit 7 Jahren auf dem 1. Platz in seiner Klasse. BGM Hajo Gruber wurde als Wahlleiter bestimmt. Er lobte bei seiner Rede zur Begrüßung das Engagement der MTG im Trialsport und darüber hinaus auch im gesamten Dorfleben. Bei der Wahl gab es dann doch einige neue Mitglieder die in den Vorstand gewählt wurden. Der Sportleiter Motorrad Jonas Widschwendter legte sein Amt nieder, Nachfolger wurde Marinus Süss. Das Amt des Sportleiter Fahrrad ging von Roman Zehentner an Heiko Peckmann. Veronika Peckmann übernimmt das Amt der Vergnügungsreferentin. Die MTG wünscht allen neu gewählten Vorstandsmitgliedern viel Spaß und Erfolg in ihren Ämtern.



v. Reihe: BGM Hajo Gruber, Otto Plattner, Heiko Peckmann, Tom Balhuber, Hannes Becker, Tino Anker, Margarethe Kaffl, Traudi Sandritter, Gisela Reheis, Veronika Peckmann
hi. Reihe: Marinus Süss, Bernhard Holzner, Toni Resch, Martin Wildinger, Georg Gfäller, Christine Resch, Sepp Kaffl

Motor – Touristik – Gemeinschaft Kiefersfelden
Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand	Tino Anker
2. Vorstand	Martin Wildinger
Kassier	Bernhard Holzner
Schriftführerin	Traudi Sandritter
Sportleiter Touristik	Josef Kaffl
Sportleiter Motorrad	Marinus Süss
Sportleiter Fahrrad	Heiko Peckmann
Pressereferent	Tom Balhuber
Küchenschefin	Margarethe Kaffl
Vergnügungsreferentin	Veronika Peckmann
Zeugwart	Otto Plattner
Jugendreferent	Johannes Becker
Marketingreferentin	Christine Resch
Beisitzerin	Gisela Reheis
Kassenprüfer	Toni Resch
Kassenprüfer	Georg Gfäller

MTG Wild Essen im Gasthaus zum Brünstein

Am Sonntag den 26.2.23 war es wieder soweit. Das traditionelle Wild Essen der MTG im Gasthaus Brünstein stand auf dem Programm. Zubereitet wurde das von Hans Hager gestiftete Wild vom Küchenteam der MTG, allseits bekannt für die gute Verköstigung bei den Veranstaltungen in der MTG Arena. Einige Mitglieder waren schon zum Frühschoppen etwas eher gekommen um in Erinnerungen über das vergangene Jahr zu schwelgen. Aber auch die kommenden Veranstaltungen fürs Jahr 2023 waren Gesprächsthema. Als die köstlich zubereiteten Vorspeisen und das Wild auf den Tisch kamen fixierten sich die Gespräche natürlich aufs Essen. Nach dem Essen nahm bei dem ein oder anderen Weißbier das Thema Motorrad Trial wieder Fahrt auf. So wurde bis in den späten Nachmittag geplaudert, diskutiert und Fachgespräche geführt. Alle Beteiligten bedanken sich beim Küchenteam für die Zubereitung der Speisen, bei Tino Anker der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat und selbstverständlich bei Hans Hager fürs Wild. Ein gelungener Sonntag der für nächstes Jahr schon wieder eingeplant ist. Schön war's...

<https://www.gasthaus-zum-bruenstein.de/>

© presse@mtg-kiefersfelden.de



MTG-Fahrer erfolgreich bei der Bayerischen Trial Meisterschaft 2022!

Nach zweijähriger Corona-Pause organisierte der Bayerische Motorsport-Verband e.V. für 2022 wieder eine Bayerische Meisterschaft in den verschiedenen Motorsport-Sparten.

Für den Trialsport waren 4 Doppelveranstaltungen geplant. Die zwei Wochenende in Nordbayern wurden vom AC Kronach und MSC Heideck durchgeführt und im Süden von den Trial-Hochburgen MSC Röhrnbach und der MTG Kiefersfelden ausgerichtet.

Die ersten Drei in jeder Klasse waren mit Partner zur Ehrung nach Neumarkt / Oberpfalz eingeladen. In dem, mit toller Aussicht hoch über Neumarkt gelegenen Berghotel Sammüller, war ein großer Saal festlich für rund 150 Personen und einer würdigen Feier hergerichtet. Nach einem gemeinsamen Essen wurden die einzelnen Fahrer der unterschiedlichen Sparten zur Ehrung auf die Bühne gebeten. Von jedem Fahrer war ein aktuelles Bild zu sehen und mit lockerer, informeller Ausführung die sportliche Leistung gewürdigt.

Die Fahrer der MTG:

Jugend Klasse 4: 7. Platz Marinus Süß

Bei den Erwachsenen:

Klasse 3: 3. Johannes Becker

7. Andi Maier

Klasse 4: 3. Hans Jörg Hager

Klasse 8 Senioren: 3. Emil Jahreis

5. Oliver Süß

7. Tom Balhuber

Der BMV fördert die Jugend und hält mit seinem Trainer-Team spezielle Lehrgänge auch für den Breitensport. Für die neue Saison-Vorbereitung 2023 sind Lehrgänge am 4. / 5. März in Heideck und am 22. / 23. April in Steingaden ausgeschrieben.

Veranstaltungen 2023

Fahrrad Trial Süddeutsche Meisterschaft am 20. - 21.5. 2023

<http://fahrradtrial.de/Wettkämpfe/SDM.html>

Motorrad Trial Alpenpokal Lauf am 19. - 20.8.2023

<https://www.trial-alpenpokal.de/>



Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Schnitzlbaumer & Partner GbR

83620 Feldkirchen-Westerham · Salzstraße 5

83052 Bruckmühl · Bahnhofstraße 5

83080 Oberaudorf · Rosenheimer Straße 19

Telefon 08063 1501 · info@schnitzlbaumer.vkb.de

www.schnitzlbaumer.vkb.de

Seit 1965
ihr Partner
vor Ort.

Finanzgruppe

Endstand Bayerische Trial Meisterschaft 2022 - B3

Klasse 2

Platzierung / Name	Ortsclub	Punkte
1. Kreuzer Manuel	RG Allgäu Kempten e.V.	660
2. Hellmeier Michael	MSC Engelsberg e.V.	395
3. Delatron Mathias	MSC Fränkische Schweiz e.V.	135

Klasse 3

Platzierung / Name	Ortsclub	Punkte
1. Kipp Markus	MSG Sulzberg e.V.	385
2. Thoma Alois	TuS Fürstenfeldbruck e.V.	350
3. Becker Johannes	MTG Kiefersfelden e.V. im DMV, BDR	240
4. Kirchner Benjamin	MSC Steingaden e.V.	185
5. Bauer Sarah	AMC Holzkirchen e.V.	155
6. Stark Fabian	RG Allgäu Kempten e.V.	150
7. Maier Andi	MTG Kiefersfelden e.V. im DMV, BDR	107

Klasse 4

Platzierung / Name	Ortsclub	Punkte
1. Mohr Peter	MC Neuburg e.V.	685
2. Frei German	1. Münchner Trial Club e.V.	219
3. Hager Johan	MTG Kiefersfelden e.V. im DMV, BDR	215
4. Steinbeißer Jakob	MSC Engelsberg e.V.	121

Klasse 8

Platzierung / Name	Ortsclub	Punkte
1. Kluy Michael	MC Neuburg e.V.	555
2. Haselbeck Manfred	MSC Röhrnbach e.V.	295
3. Jahreis Emil	MTG Kiefersfelden e.V. im DMV, BDR	200
4. Stachel Reinhold	MC Neuburg e.V.	153
5. Süß Oliver	MTG Kiefersfelden e.V. im DMV, BDR	122
6. Hubner Heinz	TuS Fürstenfeldbruck e.V.	108
7. Balhuber Tom	MTG Kiefersfelden e.V. im DMV, BDR	92
8. Laure Günter	RG Allgäu Kempten e.V.	72
9. Petz Andreas	TuS Fürstenfeldbruck e.V.	58

Wir gestalten Ihre Traumküche

Beratung - Planung - Ausführung - Montage



Telefon 0 80 33 / 86 53 • Fax 0 80 33 / 67 94

e-Mail: mayerl.gb@t-online.de

Hauptversammlung und Rechenschaftsberichte für 2022

Zur Mitgliederversammlung des Senioren-Sport-Vereins für das Vereinsjahr 2022 hatte 1. Vorstand Alois Herfurtner eingeladen. Am Montag, den 6. März 23 um 10:30 Uhr, nach der Schwimmgymnastik, traf man sich im Hotel Gasthof zur Post zur Mitgliederversammlung.

Vorstand Alois Herfurtner konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen, besonders Ersten Bürgermeister Hajo Gruber. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder gab Herfurtner einen kurzen Überblick über die Vereinstätigkeiten im vergangenen Jahr.

Ab Januar 22 wurde an insgesamt 39 Montagen die regelmäßige Wassergymnastik im Innsola abgehalten. Durchschnittlich nahmen beachtliche 17 Frauen und Männern daran teil. Das gesellschaftliche Vereinsleben wurde im Januar 22 mit dem Glühweinfest gestartet. Im März 22 fand die Hauptversammlung für 2021 statt. Im April 22 beteiligte sich der Verein am Seniorennachmittag im Kieferer Bierzelt. Im Juli 22 war ein Theaterbesuch in Flintsbach vorgesehen, der leider wegen Ausfall einiger Theaterspieler (Corona) ausgefallen ist. Im August 22 war unser Grillnachmittag bei schönstem Wetter und starker Beteiligung. Einen Tagesausflug, organisiert von 2. Vorstand Michaela Jahreis, führte zum „Jakobskreuz“ über „Pillersee“ zu den „Loferer Steinberge“. Leider spielte das Wetter nur zum Teil mit. Im Dezember 22 gab es wieder ein Glühweinfest und mit der Weihnachtsfeier mit Übergabe der Jahreskerzen an die Mitglieder ging das Vereinsjahr zu Ende. Danke sagten die Teilnehmer der Wassergymnastik an den unermüdlichen Übungsleiter Otto Hörich und übergaben am letzten Montag des Jahres ein angemessenes Präsent.

Erfreulich ist der Zuwachs von sieben Mitgliedern, so dass der Mitgliederstand nunmehr 41 beträgt.

Der Bericht vom Kassier Maximilian Lohrer ergab einen geringen Kassenzuwachs. Er ließ aber nicht unerwähnt, dass die regulären Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, anteilige Gebühren für die Wassergymnastik und Fördermittel allein die Gebühr für das Innsola nicht abdecken. Nur durch zahlreiche Spenden sei es möglich, einen ausgeglichenen Kassenbestand zu schaffen. An die Spender richtete er einen großen Dank.



Vorstand Vorstand Herfurtner und Kassier Lohrer bei ihren Berichten

Die Kassenprüfer* Evi Fleischmann und Rudi Dengg teilten der Versammlung mit, dass die Kassen- und Belegführung keinerlei Beanstandung ergab. Somit könne die Entlastung aus ihrer Sicht empfohlen werden, welche einstimmig erfolgte.

Auf Nachfrage gab Herfurtner die Information, dass dieses Jahr wieder ein Tagesausflug geplant werde und auch die üblichen Feste und Veranstaltungen bleiben im Programm.

In seinem Grußwort sprach Erster Bürgermeister Hajo Gruber die derzeitigen hohen Energiekosten im Innsola an und dass ständig daran gearbeitet wird, die Kosten möglichst gering zu halten. Das Hallenbad gehört zur Lebensqualität für die Einwohner von Kiefersfelden. Er freue sich doppelt, wenn die Frauen und Männer Montag früh zur Gymnastik kommen und derzeit von vermehrt auswärtigen Besuchern genutzt wird.

Mit dem Dank an seine Vorstandsmitglieder Michaela Jahres, Maximilian Lohrerer und Otto Hörich für die Unterstützung im vergangenen Jahr schloss 1. Vorstand Alois Herfurtner die Versammlung. Mit einem Weißwurstessen und gesellschaftlicher Unterhaltung ging die Veranstaltung zu Ende.



Aufmerksame Mitglieder* bei der Versammlung

**Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort**
Manuela Fallert
*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*
Tel.: +43 677 63342280
Tel.: +49 152 25122588
Marmorwerkstraße 52
83088 Kiefersfelden
www.manuela-fallert.com

YOGA IN KIEFERSFELDEN
MIT THERAPEUTISCHEM ANSATZ
FÜR SPÄTEINSTEIGER AB 50
STUNDEN IM EINZELUNTERRICHT
bei orthopädischen Beschwerden und Einschränkungen
SZILVIA KLEBE
Physiotherapeutin & Yogalehrerin
Adresse: Gewerbepark 1b (2. OG) in 83088 Kiefersfelden
**Anmeldungen unter:
+4915781507887**
Hinweis: Yoga ist keine medizinische Behandlung und ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch beim Arzt, Heilpraktiker/Therapeuten. Kein Heilversprechen.



Liebe Kieferer Bürger und Bürgerinnen,

der Veteranenverein Kiefersfelden feiert im April dieses Jahres, am 23.4.2023, sein 150jähriges Vereinsjubiläum. Alle Ortsvereine und alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind an diesem Sonntag zur Teilnahme an unserer Jubiläumsfeier eingeladen, die wir zusammen mit dem Vereinsjahrtag der Kieferer Ortsvereine begehen werden.

Den Ablauf des Tages finden Sie nachstehend.

150-Jahre Veteranen- u. Reservisten- Kameradschaft Kiefersfelden 1873 - 2023



Festtermin: Sonntag 23. April 2023

8 Uhr Eintreffen der Vereine am Festzelt

„Bayerischer Frühling“ in Kiefersfelden

9 Uhr Aufstellung des Kirchenzuges

9:15 Uhr Kirchenzug zur Kirche Heilig Kreuz

9:30 Uhr Festmesse

10:30 Uhr Totengedenken am Kriegerdenkmal

10:40 Festzug zum Festzelt

Frühschoppen im Festzelt mit allen Vereinen

Der Veteranenverein Kiefersfelden wurde 1873 im Anschluss an den Deutsch-Französischen Krieg gegründet.

Sinn und Zweck des Veteranenvereins war und ist die Betreuung der Kriegshinterbliebenen und der aus den Kriegen zurückgekehrten Kriegsinvaliden. Dies war nach den beiden Weltkriegen ein besonderes Thema. Bis zum heutigen Tage verfolgen wir unsere Aufgabe, gerade den Hinterbliebenen und auch den kranken Mitgliedern in entsprechender Form zu helfen.

Seit der Zeit nach dem 2. Weltkrieg kommt auch die besondere Mahnungspflicht vor Kriegen und Terrorismus hinzu. Gleichzeitig erinnern wir aber auch immer wieder an die Gefallenen und verstorbenen Opfer unseres Vereins und unserer Gemeinde.

Wir bitten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, diesen Sinn und Zweck des Vereines mit uns am 23.4.2023 im Festzelt am Lindenweg zu feiern.

Jahreshauptversammlung 2023

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 23.3.2023 statt.

Von den Inhalten und Ergebnissen werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Burkhard (Hart) Sunder, 1. Vorstand

90. Geburtstag Heinz Wörner



Am 14. März konnte unser treues und ältestes Mitglied, Heinz Wörner seinen 90. Geburtstag feiern.

Toni Skopko, Geburtstagsbeauftragter, und Vorstand Hartl Sunder überbrachten ihm einen repräsentativen Geschenkkorb, über den sich Kamerad Heinz Wörner sehr freute.

FISCHERGEMEINSCHAFT OBERAUDORF e.V.

Nach all den Beschränkungen konnte nach drei Jahren wieder eine ordentliche Jahreshauptversammlung der Fischergemeinschaft Oberaudorf e.V. abgehalten werden. Zahlreiche Mitglieder kamen der Aufforderung, Ihre alten Fangbücher abzugeben und die Fischereierlaubnis verlängern zu lassen, nach.

Höhepunkt der diesjährigen Zusammenkunft war die Ernennung von Thomas Stössl zum Ehrenvorstand und die Ehrung von Sebastian Berger für 20 Jahre Mitgliedschaft. Thomas Stössl ist seit 36 Jahren in der Vorstandschaft und davon 31 Jahre 1. Vorstand, was sich sicher nicht viele Vorstände, in der Region, auf die Fahne schreiben können. Vom Landratsamt Rosenheim wurde er dafür auch mit der „Golden Ehrenamtkarte“ ausgezeichnet. Mit inzwischen 42 Jahren Mitgliedschaft ist er das älteste Mitglied in der Fischergemeinschaft Oberaudorf e.V. Die Ernennungsurkunde wurde vom 2. Vorstand Moritz Littel und Kassier Maxi Stössl überreicht. In der Laudatio wurden die Verdienste um den Verein erwähnt, wie zum Beispiel die Wiederansiedlung des Flusskrebsses in der Region oder die Wiederinbetriebnahme der Mühlauer Fischzucht im alten Glanz. Auch wurde die harmonische Vereinsgeschichte erwähnt die zu einem großen Teil Thomas Stössl zu verdanken ist. Er hat den Verein zu dem gemacht, was er heute ist. Was nicht selbstverständlich ist und viel Zeit und Engagement bedeutet. Er hat nichts unversucht gelassen um sich für das Wohl des Vereines einzusetzen, wie zum Beispiel das Ausbaggern des Schlamms vom Gfaller Stausee oder den Rückbau der Innmündung, um die Laichwanderung der Fische wieder zu gewährleisten. Auch die Renaturierung des Unteren Mühlbaches geschah unter seiner Federführung um nur ein paar Beispiele zu nennen. Mitglieder die sich besonders für den Verein hervorgetan haben, wurden geehrt und zum traditionellen Jahresessen eingeladen. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Mitgliedern für den guten Zusammenhalt und gemeinschaftliche Arbeiten auch unter Corona, was einen erfolgreichen Verein auszeichnet.



Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Mitgliedern für den guten Zusammenhalt und gemeinschaftliche Arbeiten auch unter Corona, was einen erfolgreichen Verein auszeichnet.

Viele Grüße und Petri Heil

Thomas Stössl, 1. Vorsitzender

Nur bis 30.4.2023



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 199 EUR mtl. leasen¹ Der Vitara. Macht Sinn, macht Laune.

Jetzt mit kleinen Raten zum Vitara Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und können sich mit dem Vitara auf jedem Terrain sehen lassen.



Autohaus Killer e.K.

Naunspitzstraße 6 · 83080 Oberaudorf
Telefon: 08033 1595 · Telefax: 08033 3700
E-Mail: killer@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/killer

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID ALLGRIP Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin):
innerstädtisch (langsam) 6,7 l/100 km, Stadtrand (mittel) 5,3 l/100 km, Landstraße (schnell) 5,1 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,5 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 132 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID ALLGRIP Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 25.000,00 Euro, zzgl. 995,00 Euro Bereitstellungskosten und 130,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis: 25.995,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 6.000,00 Euro; Laufzeit: 36 Monate; jährliche Fahrleistung: 15.000 km; 36 monatliche Leasingraten à 199,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 15.3.2023 – 30.4.2023. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Liebe Mitglieder/-innen,

Unter dem Motto „Mehr Sicherheit im Haus“ besteht auch heuer wieder von Seite des Vereins - Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

am 6. Mai 2023 von 9 bis 12 Uhr

im Wertstoffhof Kiefersfelden die Möglichkeit, eine fachgerechte Feuerlöscher Überprüfung durchführen zu lassen.



Auch Nichtmitglieder können diese kostengünstige Möglichkeit nutzen.

Nähere Einzelheiten hierzu siehe dem demnächst erscheinenden Flyer in der Vereinszeitung (Heim und Garten Kiefersfelden e.V.) oder dem Aushang in Bekanntmachungskasten bzw. Anschlag am Werkstoffhof Kiefersfelden.

Weiter dürfen wir alle Vereins-Mitglieder/-innen zu der am 18. April 2023 um 19 Uhr im Gasthaus Post in Kiefersfelden stattfindenden Jahreshauptversammlung 2023 einladen.

Es stehen heuer turnusgemäß div. Wahlen (Vorstandschaft, Gerätewart u.a.) an.

Geplant sind auch u.a. äußerst interessante Fachvorträge zu den Themenbereichen „privates Erbrecht“, zusätzlich abschließbare, kostengünstige „Elementarversicherung“ für Haus und Eigentum oder neue Möglichkeiten der Verwertung eigenen „Obstes“ auf der Tagesordnung.

Zudem ist heuer auch endlich wieder ein gemeinsamer Vereinsausflug (mehrere Ausflugsziele stehen zur Wahl) geplant! Selbstverständlich gibt es auch heuer wieder langjährige Mitglieder/-innen, die ein Jubiläum feiern.

Auf Eure zahlreiche Teilnahme freuen wir uns schon heute.

Bis dahin

Die Vorstandschaft

ORTHOPÄDIETECHNIK

UND SANITÄTSHAUS

Inh. Robert Hager

- Sanitätshandel
- Einlagen
- Gehhilfen / Reha
- Bandagen
- Therapie- und Gesundheitsschuhe

- Kompressionsstrümpfe
- Lymphversorgung
- Orthetik / Prothetik
- Brustprothetik

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Do 8.00-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr / **Freitag** 8.00-16.00 Uhr / **Samstag** 8.00-12.00 Uhr
 Auf Wunsch auch gerne Hausbesuche!

Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden · Telefon 08033 - 30 898-38
www.sanitaetshaus-hager.de

Wir wünschen Ihnen
frohe Ostern!

STOASAG 2023

Seit September 2022 hat die UNZONE einen neuen Namen, und ein amtlich geprüftes e.V. Das Amtliche war ein monatlanges Auseinandersetzen mit der Amtssprache, quasi eine etwas kürzere Amtsschwangerschaft. Jedem Vereinsgründer „Glückwunsch“ zum Gelingen!!!

Der Name: STOASAG, Atelier Unterkiefer e.V. mit Standort wie bisher im Atelier, an der Steinsäge 6.

Unsere Website: <https://stoasag.de> und E-Mail info@stoasag.de Mit jetzt 14 Mitgliedern aus Bayern und Umland haben wir sofort mit Schwung angefangen. Konzert, Ausstellungen, Workshops und die Planung für 2023 steht.

Das Jahresprogramm startet am 1. April mit der Ausstellung „deKitschation“. Bilder, Fotografien, Plakate, Objekte von Dachboden und Keller werden vor dem Verstauben gerettet, neu kommentiert, verwandelt. Hohe Kunst? Nein, ABER ein echtes Vergnügen, und mit vielfältigen Ergebnissen. Wir fanden den 1. April als Eröffnungstermin recht passend, verlängern aber über Ostern und beenden mit einem OASCHEIM am Ostermontag. Also Kunst, etwas Heiteres und eine gute Gelegenheit zum Reinschauen. **Eröffnung am 1.4. um 17 Uhr, Karsamstag und Ostermontag ab 15 Uhr geöffnet.**

Überhaupt stellen wir uns ja immer einem Jahresthema. Dieses Jahr DRUCKEN, mit Hilfe der Kundigen stellen wir uns Tiefdruck, Hochdruck, Linoldruck, Lithografie, Holzdruck und überhaupt: Seid gedru(e)ckt! Wer reinschauen möchte, samstags am Nachmittag ab 14 Uhr wird zusammengearbeitet, experimentiert und diskutiert. In der Stadtgalerie dia:log in Kufstein werden die Ergebnisse im September zu sehen sein.



Renata Seidel, im Namen der Stoasag

SO SEHEN UNSERE
MITARBEITER AUS



wenn sie mit dem Rost
Ihres Unterbodens fertig sind!

UNTERBODENSCHUTZ • UNFALLINSTANDSETZUNG



Karosserietechnik Krismer GmbH - Kufstein
Kaiseraufstieg 26, 6330 Kufstein, Tel: +43 5372 63200,
auto.krismer@kufnet.at - www.auto-krismer.at

Aktzeichnen ist gut angenommen, bisher im 5 Wochentakt einmal wöchentlich abends. Für dieses Frühjahr planen wir Wochenendsitzungen, etwas entspannter, mit der Möglichkeit zu reflektieren. Die Termine werden auf unserer Website bekanntgegeben, wer Interesse hat, bitte melden.

Das Konzert mit BIG TREAT hat noch keinen festen Termin, wir hoffen auf Mai/Juni, auf jeden Fall vor den großen Ferien.

Wir freuen uns auf den Frühling, natürlich hat das Thema Heizkosten auch uns erreicht; warmarbeiten und ein guter Werkstattofen ist die Lösung.

Überhaupt, wir haben kein Internet und keinen Fernseher im Atelier, und manchmal können wir für ein paar Stunden „freischalten“ und uns auf ein Blatt Papier konzentrieren. Mir hilft's.

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innerraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de

Ein frohes
Osterfest
wünscht



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 52

Ein Besuch im bayerischen Hochgebirge

(veröffentlicht in: „Der Bayerische Eilbote“ – Nr. 126 vom 19. Oktober 1845)

Die Besucher der Bäder und der bayerischen Hochgebirge sind nun wieder zurückgekehrt. Auch ich machte im September einen Ausflug und fand, dass die Frequenz der Fremden in diesem Jahre allwärts bedeutend zunahm. Zuletzt verweilte ich einige Zeit in der Umgegend von Oberaudorf, wo ich bei meiner Ankunft wegen der überfüllten Gasthäuser mit harter Mühe eine Unterkunft in einem Privathause fand.

Ich war da zufrieden. Schon der tägliche Anblick von meinem Fenster auf einen Apfelbaum, dessen reife Früchte die Äste niederbogen, gewährte meinen Augen eine angenehme Weide. Man lebte noch vor kurzem in dieser Gegend wohlfeil, jetzt ist Alles im Preise gestiegen. Das Hotel „zum Weber an der Wand“ dieses zugleich renommierten Blumisten, wo mich ein recht jovialer Zitherspieler im netten ländlichen Costüme durch Sang und Klang ganz köstlich amüsierte, erhält sich im Rufe. Beinahe jeder Fremder besucht dieses Hotel schon wegen des schönen Gärtchens, und bewundert seinen schönen Blumenflor. Der Großartigkeit wegen zeichnet man sich in das aufliegende Fremdenbuch!

Bei meinen täglichen Exkursionen ließ ich nichts unbeachtet. Ich besuchte Täler und bestieg Alpen. Überall fand ich gutmütige, offene und biedere Menschen, wohl eine schöne Eigenschaft, welche den Hochländer vorzugsweise auszeichnet. Die Gegend nährt sich von Viehzucht und Holzhandel und gehört unter die Wohlhabenden in Oberbayern. Auch besah ich das nahe Carmeliterkloster Reisach (Urfahren), welches demnächst sein hundertjähriges Jubiläum feiert. Einige Patres, darunter der gemütliche sanfte Pater Augustin Gundermann nebst vier Brüdern bewohnen unter einem geachteten Vicar in schöner Eintracht diese Kloster, welches übrigens für 26 Herren Raum bietet. Vorzugsweise erregte die herrliche Klosterkirche meine Bewunderung. Die Bibliothek ist zwar nicht ausgestattet, aber doch sehenswert. In der Gegend bricht eine lichtblaue Eisenerde, welche in der Luft nach und nach immer dunkler und von den Mineralogen natürliches Berlinerblau genannt wird.

Sehr bemerkenswert ist Kiefer, das österreichische Hüttenamt, d.i. Eisenschmelzwerk seit 1696 errichtet, welches auf bayerischem Territorium liegt und im Jahre 1776 durch Verträge an Tyrol kam, doch unbeschadet der bayerischen Landeshoheit. Die Erze werden von Buch und Schwaz herbeigeführt, wovon jene reicher, letztere aber besser und stahliger sind. Der größte der Hämmer, welche arbeiten, hält 9 Zentner im Gewicht. Bekanntlich wird hier gute Arbeit geliefert.



Das ehemalige Eisenhammerwerk Kiefer in einer Aufnahme aus der Zeit um 1885.

Nicht ferne fand der tiefführende Abschiedskuß des bayer. Prinzen statt, wo zum ewigen Andenken die Ottokapelle steht, welche meine Aufmerksamkeit auf sich zog. Ein bescheidener Diener des bayer. Grenzzollamts Kiefersfelden öffnete dieselbe, deren Bauart und innere Ausschmückung nichts zu wünschen übrig läßt. Hier wird die bayer. Zollschranke überschritten. Es war am 18. September – einem heißen Nachmittag, wo ich in angenehmer Gesellschaft einen Abstecher nach Kufstein machte. Die Gegen mit ihrer Wunderschönheit bezauberte meine Phantasie im hohen Grade.

Kufstein mit der den Inn beherrschenden Festung – ist ein nettes Städtchen, ziemlich lebhaft und gewerbvoll. Im sogenannten Auracher-Löchl bei der freundlichen korpulenten Witwe Acke gab es delicates Bier. Ich traf in einem Zimmer voll geistlicher Herren noch einen Gast, an dessen Seite ich zu sitzen kam, und an dem ich im Gespräche den Herrn Hauptmann Lauber kennen lernte, ein ganz artiger und gesprächiger Mann. Nachdem wir uns so ganz con amore unterhalten haben, fuhr ich mit meiner Gesellschaft in einem Stellwagen wieder zurück. Angekommen an der bayer. Barriere zu Kiefersfelden wurden wir von dem dortigen Zollbeamten pflichtgemäß und mit allem Anstande abgefertigt und gelangten sodann bei heiterem Abend wieder in Audorf an.

Eine Bemerkung, die ich während meines Aufenthaltes in dieser Grenzgegend gar vielfältig machte, kann ich nicht umgehen, ich meine nämlich die Grenzaufsicht. Diese Aufsicht wird von Seite der bayerischen Grenzbediensteten in diesem Bezirke sowohl bei Tag als Nacht mit allem Eifer gehandhabt. Das Aufsichtspersonal unter der Leitung des sehr wackeren und tätigen

Ober-Controleurs M. zu Oberaudorf ist geachtet und Letzter wegen seines übrigen humanen und soliden Benehmens vorzugsweise von Jedermann geschätzt. Bei einigen Besuchen der Bauernhäuser an den Alpen vernahm ich, daß, seitdem die Aufsicht so tätig gehandhabt wird, sich in den Tälern kein Gesindel aufhalten kann; sohin jene an Sonn- und Feiertagen ganz beruhig ihre Häuser verlassen und die Kirche aufsuchen können. Auch schon dieserwegen ist die Zollaufsicht gern gesehen.

Nachdem ich nun bei schönen heiteren Tagen mich in jeder Beziehung angenehm unterhalten habe und diese wunderschöne Gegend mit unvergeßlich bleibt, kehrte ich wieder zu meinem heimatlichen Herd zurück.

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 20 „Das vergrößerte Elektrizitätswerk“

(in: „Tiroler Grenzbote“ Nr. 96 vom 30. November 1929)

Kiefersfelden. Das vergrößerte Elektrizitätswerk. Die vom Gemeinderat im März dieses Jahres beschlossene Vergrößerung des gemeindl. Elektrizitätswerkes ist nun vollständig durchgeführt. Der Stromumsatz steigerte sich allein von 1914 bis 1928 um 50 Prozent. Dabei steht das Werk seit 1910. Durch Aufstellung einer zweiten Turbine steigt die mittlere Jahresleistung in Verbindung mit der alten Turbine auf 195,5 PS. Die höchste Leistung für beide Turbinen zusammen beträgt 240 PS, und zwar an 170 Tagen. Da die Rohrleitungen und das Wasserschloss beim Bau des Werkes in wohlwogener Voraussicht schon groß genug angelegt wurden, konnte jetzt ohne wesentliche Kosten und Einbuße an Gefälle die vermehrte Wassermenge den beiden Turbinen zugeführt und vom Turbinenhaus abgeführt werden. Bei großem Wassermangel hatte unser Werk bisher keine Reserve. Es war notwendig, eine solche zu schaffen. Hierfür gab es zwei Möglichkeiten. Entweder auswärtigen Strom zu beziehen oder eine Dieselmotoranlage zu errichten. Der Gemeinderat entschloß sich zu letzterer. Es kam daher in dem bereits bestandenen Anbau der gemeindeeigenen Kiefernühle ein 125-PS-Dieselmotor von M.A.N. zur Aufstellung. Die Aufstellung möglichst beim Orte hat Vorzüge. Auch die Kühlwasserfrage (2,25 Kubikmeter pro Stunde) ist dort gut gelöst durch Pumpenanschluss an den vorbeifließenden Werkkanal. Die Kosten für die Gesamterweiterung betragen zirka 63.000 Reichsmark. Dafür waren 8000 Reichsmark Reserve vorhanden. Der Rest wurde als kurzfristiges Darlehen von der Bezirkssparkasse Rosenheim aufgenommen. Die Verzinsung und Tilgung ist ohne Strompreis- und Umlagenerhöhung aus laufenden Mitteln des Gemeinde-Elektrizitätswerkes möglich. Die Wasserreinigung in Kiefersfelden ist ebenfalls in vollem Gange.

Anmerkung: Bei dem im Bericht genannten vergrößerten Elektrizitätswerk handelt es sich um das gemeindliche E-Werk am Eingang zur GieBenbachklamm.

Kurt-Josef Pertl

heiserer seit 1887 GRABSTEINE

Steinmetz & Schriftgraveur

Mobil 01 51 - 20 52 42 49

Blütenweg 1

Telefax 0 80 33 - 302 32 69

83088 Kiefersfelden

heiserer-rosenheim@web.de

Kiefersfelden. Das vergrößerte Elektrizitätswerk. Die vom Gemeinderat im März dieses Jahres beschlossene Vergrößerung des gemeindl. Elektrizitätswerkes ist nun vollständig durchgeführt. Der Stromumsatz steigerte sich allein von 1914 bis 1928 um 50 Prozent. Dabei steht das Werk seit 1910. Durch Aufstellung einer zweiten Turbine steigt die mittlere Jahresleistung in Verbindung mit der alten Turbine auf 195,5 PS. Die höchste Leistung für beide Turbinen zusammen beträgt 240 PS, und zwar an 170 Tagen. Da die Rohrleitungen und das Wasserschloss beim Bau des Werkes in wohlwogener Voraussicht schon groß genug angelegt wurden, konnte jetzt ohne wesentliche Kosten und Einbuße an Gefälle die vermehrte Wassermenge den beiden Turbinen zugeführt und vom Turbinenhaus abgeführt werden. Bei großem Wassermangel hatte unser Werk bisher keine Reserve. Es war notwendig, eine solche zu schaffen. Hierfür gab es zwei Möglichkeiten. Entweder auswärtigen Strom zu beziehen oder eine Dieselmotoranlage zu errichten. Der Gemeinderat entschloß sich zu letzterer. Es kam daher in dem bereits bestandenen Anbau der gemeindeeigenen Kiefernühle ein 125-PS-Dieselmotor von M.A.N. zur Aufstellung. Die Aufstellung möglichst beim Orte hat Vorzüge. Auch die Kühlwasserfrage (2,25 Kubikmeter pro Stunde) ist dort gut gelöst durch Pumpenanschluss an den vorbeifließenden Werkkanal. Die Kosten für die Gesamterweiterung betragen zirka 63.000 Reichsmark. Dafür waren 8000 Reichsmark Reserve vorhanden. Der Rest wurde als kurzfristiges Darlehen von der Bezirkssparkasse Rosenheim aufgenommen. Die Verzinsung und Tilgung ist ohne Strompreis- und Umlagenerhöhung aus laufenden Mitteln des Gemeinde-Elektrizitätswerkes möglich. Die Wasserreinigung in Kiefersfelden ist ebenfalls in vollem Gange.

Vortrag „Das Grafenloch - Mittelalterliche Höhlenburg in der Luegsteinwand“

Am 25. November 2022 hielt der Schweizer Archäologe Janik Nussdorfer einen Vortrag zur Höhlenburg „Grafenloch“ in der Evangelischen Kirche in Kiefersfelden. Vor zahlreichen Zuhörern begrüßte Norbert Schön, 1. Vorstand des Historischen Vereins Audorf, den Referenten.

Janik Nussdorfer hatte Ende 2021 seine Bachelor-Arbeit zur Auswertung der archäologischen Grabung in der Höhlenburg „Grafenloch“ abgeschlossen. Über diese berichtete er ausführlich und begann seinen Vortrag mit einer allgemeinen Beschreibung der Luegsteinhöhle.

Bei der Luegsteinhöhle handelt es sich um die Ruine einer mittelalterlichen Höhlenburg. Sie stellt eine natürliche Höhle dar, welche durch Mauern abgeschlossen wurde und aufgrund einer lokalen Sage auch als „Grafenloch“ bezeichnet wird. Die Burg wurde in einer sich nach Süden öffnenden Höhle in der Luegsteinwand errichtet, wodurch das Sonnenlicht optimal genutzt werden konnte. Der Eingang zur Höhle liegt erhöht auf einer Felsnase am westlichen Höhlenrand und kann heute über eine Leiter erreicht werden. Die Burgruine befindet sich vollständig im Schutz der Höhle und wird durch eine zwischen den beiden Felswänden angelegte Frontmauer begrenzt.

Janik Nussdorfer ging auch auf die Sage vom jungen Grafen ein, der seine Eltern aus Habgier ermordet hat, dem von einer Weisagerin der Tod durch Blitzschlag prophezeit wurde und der schließlich in seinem Versteck, der Luegsteinhöhle, vom Blitz erschlagen wurde.



Im nächsten Abschnitt erläuterte Nussdorfer die bisherigen Grabungen im Bereich der Luegsteinhöhle.

In den Jahren 1967 und 1968 führte der Oberaudorfer Pfarrer Bauer erstmalig in der Höhle Grabungen durch und fand dabei unter anderem den Topf, welcher sich heute im Burgtormuseum in Oberaudorf befindet. Die meisten anderen Funde gelten heute als verschollen. Die Erkenntnisse seiner Grabungen hielt Bauer 1980 in seiner Ortschronik von Audorf fest. Darin kam er

anhand der schwarzen, relativ simplen Keramik zum Schluss, dass die Anlage in der Urnenfelderzeit entstanden sei, also einem Zeitraum von ca. 1300 bis 800 v. Chr., und in nachfolgenden Zeiten immer wieder als Fluchtort aufgesucht wurde. Diese Interpretation wurde bereits in den nächsten Jahrzehnten nach der Veröffentlichung der Ortschronik angezweifelt und eine Datierung ins Hochmittelalter, einen Zeitraum von ca. 1000 bis 1250, angenommen. Erst infolge der bisher einzigen wissenschaftlichen Grabungen, welche 2008 durch den Historischen Verein Oberaudorf angeregt und von der Universität Jena durchgeführt wurden, konnte dies belegt werden.

Einen wichtigen Anteil seines Vortrages nahm die Beschreibung des Fundmaterials und der Burgruine ein.

Es umfasst mehrheitlich Keramik, daneben wurden Hufnägel, eine Münze, Kleidungsbestandteile und viel Müll der letzten Jahrzehnte entdeckt. Die Keramik der Luegsteinhöhle ist größtenteils grau-schwarz oder braun. Die Töpfe sind schwerpunktmäßig nicht auf der Töpferscheibe hergestellt worden. Das deutet auf einen Zeitraum vor dem 13. Jahrhundert und dem Aufkommen der Töpferscheibe im Alpen- und Alpenvorraum hin. Anhand von Vergleichen aus der Alpenregion konnte die Keramik in die Zeit vom 11. und 12. Jahrhundert datiert werden. Die vier auf dem Grafenloch entdeckten Hufnägel dürften ebenfalls ins Hochmittelalter zu datieren sein.



Neben dem Fundmaterial wurde auch die Burgruine selbst untersucht. Eine einzige Frontmauer, die noch gut 5m hoch erhalten ist, schließt die Höhle ab. Sie dürfte ursprünglich aber noch deutlich höher gewesen sein. Der Aufbau der Frontmauer erlaubte ebenfalls eine chronologische Einordnung ins 11. Jh. oder frühe 12. Jh. Sehr ausführlich ging der Referent auf die baulichen Reste und die markanten von den Erbauern am Fels angebrachten Löcher ein. Auch auf die von ihm im Rahmen seiner örtlichen Untersuchungen freigelegten Mauerreste im Bereich des Roßstalles ging er ein.

Einen wichtigen Teil des Vortrages nahm die Rekonstruktion der Nutzung der Höhlenburg ein. Das Bild, welches die Burg in hochmittelalterlicher Zeit vermittelte, dürfte sich stark von der heutigen Ruine unterscheiden haben, da die Frontmauer noch mindestens 2m höher war, wahrscheinlich aber die gesamte Höhe ausfüllte.

Der vordere Bereich der Höhle dürfte mit Mauern zu einem großen Raum von gut 5 Mal 7m abgetrennt gewesen sein. Unterhalb dieses Raumes könnte sich ein Keller oder eine Zisterne befunden haben. Möglicherweise haben wir im vorderen Bereich



außerdem mit einem zweiten Stockwerk zu rechnen.

Ein wichtiges Kapitel des Vortrages befasste sich mit den Informationen in historischen Quellen. Die Luegsteinhöhle wird in keinem bekannten historischen Werk namentlich erwähnt. Im Codex Falkensteinensis ist jedoch von Dienstleuten die Rede, welche sich nach Audorf nennen und daher ihren Edelsitz in Nieder- oder Oberaudorf gehabt haben müssten. Dieser Kodex datiert ins 12. Jh. n. Chr. Beim angedeuteten Edelsitz dürfte es sich womöglich um die Luegsteinhöhle gehandelt haben. Solch eine Anlage eignet sich aber nicht als herrschaftlichen Sitz. Der Ort erfüllte nicht alle gewünschten Funktionen eines solchen Sitzes. Man muss sich die Burg im Zusammenspiel mit einem Hof in der Talebene vorstellen, welcher für Empfänge und zum Wohnen diente und auch ein landwirtschaftliches Einkommen brachte. Die Luegsteinhöhle diente als Wehranlage im Notfall und als Statussymbol. Solche sporadisch genutzte Wehranlagen, als Ergänzung zu den herrschaftlichen Höfen, sind im Früh- und Hochmittelalter gut bezeugt. Die Burg wäre einem Hofe zuzurechnen, derartige Höfe sind im Codex Falkensteinensis belegt. Die gefundene Keramik scheint im 13. und 14. Jahrhundert abzunehmen. In diesem Zeitraum kam es zum Machtverlust der Falkensteiner und zur Errichtung der Auerburg unter den Wittelsbachern. Die Höhlenburg wurde wohl aufgegeben. Die Auerburg vereinte nunmehr alle Funktionen einer Burg in sich und die wenig repräsentative Luegsteinhöhle war dadurch nicht mehr zeitgemäß.

Dem mit viel Applaus endenden Vortrag schloss sich eine ausführliche Diskussion an. Zum Abschluss bedankte sich Norbert Schön beim Referenten für den interessanten Vortrag.

Neues aus dem Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Der Frühling zieht ein. Die ersten Sonnenstrahlen wecken auch bei unseren Senioren ein Gefühl von Freude und Heiterkeit. Alle wollen nach draußen und die ersten Frühlingsblumen beginnen bereits zu blühen.

Die Osterdekoration wird gemeinsam mit den BewohnerInnen und unseren Mitarbeitern der Sozialen Begleitung liebevoll gestaltet und dekoriert. Auch freuen sich schon alle auf die Bepflanzung der Hochbeete. Überlegt wird noch mit welchen Pflanzen genau.

Wir bemühen uns den Alltag unserer BewohnerInnen so schön und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Neu gibt es jetzt auch die Koch- und Back Ag. Hierzu werden in den Wohnbereichen, im 14-tägigen Rhythmus unterschiedliche Mahlzeiten oder Nachspeisen zusammen kreiert und gekocht. Jeder lernt so auch Spezialitäten aus verschiedenen Regionen kennen und kann diese kosten (Geschmäckern). Alleine die frischen Gemüsesorten und Lebensmittel selbst wieder zu tasten, riechen und auch schmecken, weckt viele Erinnerungen bei den BewohnerInnen.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Ideen und Inspirationen. Wenn auch Sie ein Teil unseres familiären Teams werden wollen, kommen Sie gerne mit Ihrer Bewerbung direkt bei uns vorbei.

**Wir sind auf der Suche nach einer
stellv. Küchenleitung m/w/d,
stellv. Leitung der Sozialen Begleitung m/w/d,
Pflegehelfern/Pflegefachkräften m/w/d und
Helfern in der Hauswirtschaft m/w/d.**

Unsere Verwaltung ist
von Montag-Freitag von 8 bis 16 Uhr besetzt.

Caritas-Altenheim St. Peter
Kiefersfelden-Mühlbach
Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033/9263-0
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de



Caritas
Nah. Am Nächsten



Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Kabelbau
- Grabenlose Hausanschlüsse mittels Erdrakete
- Außenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 080 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 01 72/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de

Die Grundschule in Bayern

Kiefersfeldener Puppentheater feiert Jubiläum



BAYERISCHER VERFASSUNGSORDEN
verliehen Juni 2022



40 Jahre lang Begeisterung für Groß und Klein: Das Kiefersfeldener Puppentheater entführt Grundschul Kinder regelmäßig ins Reich der Phantasie und lässt Herzen höher schlagen. Das Theater leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung.

Seit nunmehr 40 Jahren entführt die Kiefersfeldenerin Dorle Dengg ihr Publikum, zu dem auch zahlreiche Kinder im Grundschulalter gehören, mit ihrem „Kieferer Puppentheater“ in das Reich der Phantasie. Das Theater leistet somit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung, die auch im **LehrplanPLUS** als wichtiges fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel verankert ist. Auch das szenische Spiel selbst trägt nicht nur zur kulturellen, sondern auch zur sprachlichen Bildung bei und regt Schülerinnen und Schüler an, selbst aktiv zu werden.

Mit großem pädagogischem Geschick und den liebevoll gestalteten Bühnenbildern und Puppen, gelingt es der Theatermacherin zusammen mit ihren Kolleginnen seit Jahrzehnten, ihr Publikum zur Eigenaktivität anzuregen. Dabei bindet sie immer neue Themenkreise in Bezug auf die Heimat und die Geschichte Bayerns ein. Auch der Dialektförderung kommt durch die heimatbezogenen Texte große Bedeutung zu.

Für ihr Engagement wurde Frau Dengg **im Juni 2022 mit dem Bayerischen Verfassungssorden ausgezeichnet**. Zahlreiche Laudatoren aus der Region betonten zudem, das Puppentheater sei aus der Region nicht mehr wegzudenken und leiste einen wichtigen Beitrag für die Pflege und die Vermittlung bayerischen Brauchtums. Das Kultusministerium gratuliert sehr herzlich zu dieser bemerkenswerten Leistung!

Telefon und Fax 08033/7139

www.kieferer-puppentheater.de

2022 – Ein Rekord-Jahr für die Bücherei in Oberaudorf

Das letzte Jahr war ohne Untertreibung eines der erfolgreichsten in der Geschichte der Bücherei – und diese ist immerhin schon 110 Jahre alt.

Insgesamt wurden in 2022 18.700 Medien ausgeliehen, mehr als die Hälfte davon waren Kinderbücher, ein Viertel fiel auf Romane. Gelesen wurden diese Bücher von mehr als 8.000 Besuchern. Der Bestand der Bücherei umfasst knapp 6.000 Medien, dieser wurde auch letztes Jahr fortlaufend aufgestockt und durch neue Bücher ersetzt. Sehr gefreut hat uns in diesem Zusammenhang, dass wir auch wieder unsere Bücherflohmärkte im Rahmen des Audorfer Marktes durchführen konnten, deren Erlös für die Neuanschaffung der Medien verwendet wurde.

All diese Rekordzahlen wären aber nicht ohne die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen möglich gewesen. 16 MitarbeiterInnen sind aktuell wöchentlich im Einsatz und haben letztes Jahr 290 Öffnungstunden ermöglicht.

Ebenso wurde letztes Jahr wieder die Sommerferien-Aktion Sommerferien-Leseclub durchgeführt sowie am Ferienprogramm der Gemeinde Oberaudorf teilgenommen.

Buchausstellungen zu kirchlichen Festen und jahreszeitlich bezogenen Themen fanden ganzjährig statt.

Jeden dritten Donnerstag im Monat – außer in den Ferien – fand der Vorleseabend „Die Stimme der Bücher“ in der Bücherei statt, bei dem aus unterschiedlichem Genre vorgelesen wird. Sowohl mit dem Kindergarten St. Peter als auch mit der Grundschule Oberaudorf werden Veranstaltungen und Bücherei-Besuche organisiert. Die „Bücherkiste“, der kostenlose Hol- und Bring-Service von Büchern für Senioren und nicht mobile Personen, wird gerne in Anspruch genommen. Fünf Mal im Jahr wird ein Bücherpaket für die Kinder zur Ansicht und zum Lesen im Wartezimmer der Kinderarztpraxis Dr. Annegret Klein zur Verfügung gestellt.

Kinder spenden an die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf

Mit ihrem traditionellen O'klepfen konnten die Kinder und Jugendlichen des Trachtenvereines D'Luegstoana Oberaudorf beim O'klepfen einen stattlichen Betrag einsammeln.

„An die Tafel in Kiefersfelden konnten wir 200,- Euro spenden. Dort werden zur Zeit ca. 90 Erwachsene und 60 Kinder einmal die Woche mit Nahrungsmittel versorgt. Die Hälfte der Berechtigten kommen aus Oberaudorf. 35 Ehrenamtliche Mitarbeiter kümmern sich um die Lebensmittelspenden und die Verteilung. In diesem Zuge möchte ich mich ganz herzlich bei Petra und Hans Hanusch für das Engagement bedanken,“ sagt die Initiatorin Anna-Katharina Abfalter. Und die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf bedankt sich sehr für die Spende und das Engagement.



Die Kinder des Trachtenvereines D'Luegstoana Oberaudorf, mit Eltern

Der Pflegestützpunkt Rosenheim – das neutrale und kostenlose Beratungsangebot von Stadt und Landkreis Rosenheim auch in Oberaudorf

Das Beratungsangebot ist vielfältig:

Informationen zu Pflegeleistungen, zur Pflegegeldbeantragung, Möglichkeiten zur Inanspruchnahme des Entlastungsbetrages und der Verhinderungspflege. Tages- und Kurzzeitpflege – was bedeutet das? Welche Unterstützung gibt es eigentlich, was steht mir oder meine Angehörigen noch zu, wovon ich nichts weiß? Der Pflegestützpunkt ist Lotse und Wegweiser durch diesen „Pflegedschungel“.

Angehörige und Ratsuchende werden ebenso beraten wie Pflegebedürftige und Zukunftsplaner. Leistungen und Möglichkeiten werden umfassend erklärt, der individuelle Hilfebedarf wird eruiert, um für jeden eine passende Form der Unterstützung und Versorgung zu finden.

Die Mitarbeiterinnen nehmen sich ausreichend Zeit, um sich intensiv mit der persönlichen und individuellen Situation auseinander zu setzen.

Neben der Hauptstelle in Rosenheim, Wittelsbacher Str. 38, ist die Außenstelle in Oberaudorf, Kufsteiner Straße 2, immer mittwochs von 8 – 12 Uhr besetzt.

Auch Hausbesuche werden angeboten. Melden Sie sich gerne telefonisch unter 08031/392-2289.



Season-Start-Angebote!

Die neuen Modelle aus 2023 sind da!

Ab sofort mit Top Angeboten!

GIANT LIV SCOR TREK

20% Rabatt

Trek Powerfly FS:
Bosch Smart System,
625 Wh, Shimano Komponenten, Fully



Profi Beratung,
Bike Fitting
und Anpassung

Unsere Profi Werkstatt macht dein Bike wieder Fit!
Jetzt Servicetermin vereinbaren.

Like us: #toponmountain  

BIKE & SKI Store Oberaudorf
Carl-Hagen-Straße 7 · 83080 Oberaudorf · Telefon: +49 (0)8033-97892-50

Weitere Filialen und Infos unter www.toponmountain.com


TOP ON MOUNTAIN
outdoor · lifestyle · management
BIKE & SKI Store

HÖRTESTS & HÖRSYSTEME JETZT AUCH IN OBERAUDORF

Weißmann bietet mit dem Bereich Hörakustik jetzt einen neuen Mehrwert vor Ort

Gutes Hören und Verstehen bedeutet Lebensqualität. Besonders im gesellschaftlichen Leben, in der Arbeit oder mit Familie und Freunden. Denn wenn geliebte Klänge und Gespräche nicht mehr richtig verstanden werden, kann das belasten.

Besser Hören & Verstehen

Eine große Unterstützung bei Hörproblemen können moderne Hörgeräte sein, welche dabei helfen wieder das ganze Spektrum natürlichen Hörens zu erleben. Die Anpassung und regelmäßige Wartung von Hörsystemen benötigt jedoch eine fachlich hohe Kompetenz im Bereich der Hörakustik.

Hörakustik bei Weißmann

Um auch direkt vor Ort allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Versorgung mit Hörgeräten zu ermöglichen, hat man bei Weißmann jetzt den Bereich der Hörakustik ergänzt. Geschäftsführer und Diplom-Augenoptiker Axel Weißmann konnte vor Kurzem eine mehrjährige, intensive Weiterbildung zum Hörakustikermeister erfolgreich abschließen.

Neben bestem Sehkomfort bekommt man bei Weißmann somit ab sofort auch ein optimales Hörerlebnis geboten.

Unterstützung für Ihr Gehör

Bei Weißmann findet man die modernsten Hörsysteme namhafter Hersteller. Zur optimalen Anpassung wurde ein eigenes Akustik-Studio integriert, in welchem professionelle Hörtests durchgeführt werden.



Oberaudorfs Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt beglückwünschte Diplom Augenoptiker Axel Weißmann (r.) zur erfolgreichen Weiterbildung zum Hörakustikermeister.

Kostenlos testen

Als Aktion bietet Weißmann aktuell kostenlose Hörtests an. Zudem können die neuesten Hörsysteme unverbindlich probetragen und intensiv getestet werden.

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 9 - 12.15 Uhr & 13 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12.15 Uhr

NEU TESTEN SIE BEI UNS
UNVERBINDLICH
NEUESTE HÖRGERÄTE!



Jetzt kostenlosen Hörtest vereinbaren!

Weißmann
Optik | Akustik | Schmuck

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

www.optik-weissmann.de
info@optik-weissmann.de

+49 (0) 8033 2131
auch WhatsApp



Johanna Haberl
Die mobile Gärtnermeisterin
„Frohe Ostern“
Tel-Nr. 01520 69 41 448





Christlichen Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden

Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen des Christlichen Sozialwerks Oberaudorf-Kiefersfelden e.V.

Ein geselliger Abend in der Sport Gaststätte „Nord-Süd“ in Oberaudorf bot den entsprechenden Rahmen, um sich bei den folgenden sieben Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Treue zum CSW zu bedanken.



Martina Obwaller- 10 Jahre
Essen auf Rädern, Hauswirtschaft und Betreuung



Katharina Titz- 10 Jahre
Altenpflegerin



Christl Oswald- 11 Jahre
Pflegehelferin und
Hauswirtschaftshilfe



Marlene Felder- 13 Jahre
Altenpflegerin



Gerlinde Huber- 13
Jahre
Pflegehelferin



Traudi Maier- 15 Jahre
Pflegehelferin,
Hauswirtschaftshilfe



Margit Kurz- 25 Jahre
Altenpflegerin-langjährige stellvertretende
Pflegedienstleitung, Qualitätsmanagement



Ein herzlicher Dank ging auch an Professor Peter Astner. Trotz seiner umfangreichen beruflichen Tätigkeiten gehört er seit 20 Jahren dem Vorstand des CSW an. Toni Kurz bedankte sich mit einem Präsent bei unserem Vorstandssprecher.



Wir freuen uns sehr, zum 1.1.2023 unsere neue Fachkraft für Altenpflege Ronja Frei zu begrüßen. Sie wird unser bewährtes Team verstärken und unterstützen.

Pflegedienstleitung Angelika Resch und Vorstandssprecher Peter Astner nahmen die Ehrungen vor und erfreuten die Damen mit schönen Blumensträußen.

Margit Kurz erhielt für ihre 25-jährige Tätigkeit eine ansprechende Urkunde.

In einer kurzen Ansprache betonte Peter Astner, dass der Dienst und die Arbeit der Pflege- und Haushaltskräfte entscheidend zum Wohle unserer Patienten und Senioren beitragen.

Dadurch wird es vielen Menschen ermöglicht, weiter in ihrer gewohnten Umgebung zu leben. Er bedankte sich zudem sehr herzlich bei allen Mitarbeiterinnen des CSW für ihren aufopferungsvollen Dienst.

Mit viel Einsatz wurde unser Team in Sachen Erste Hilfe wieder auf den neuesten Stand gebracht. Der Kurs fand im Sitzungssaal der Gemeinde Oberaudorf statt - jetzt sind wir fit für den Notfall!



*Frohe Ostern wünscht das gesamte Team des
Christlichen Sozialwerks Oberaudorf-Kiefersfelden*



Anita Dr. Helbig GmbH



Industrie-
kauffrau/-mann
w/m/d

Textil- und
Modenäher/-in
w/m/d /
Textil- und
Modeschneider/-in
w/m/d

Fach-
informatiker/-in
w/m/d
für Systemintegration &
Anwendungs-
entwicklung



**WO LERNEN SPASS MACHT – BEWIRB DICH JETZT!
NIMM DEINE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND. WIR HELFEN DIR DABEI.**



ANITA Dr. Helbig GmbH
Frau Andrea Mühlberger
Grafenstraße 23
83098 Brannenburg
Tel.: +49 8034 301-120
bewerbungen@anita.net



www.anita.com

